Schulnetz- und Schulentwicklungsplan der Stadt Jena 2026/27 - 2030/31

Ausweisung bedarfsgerechter Schulkapazitäten
gemäß § 41 Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG)

STADT JENA
SCHULVERWALTUNG

18.12.2025
überarbeitet 11/2026



Fotonachweis:

S. 54, S. 57, S. 60, S. 63, S.69, S. 72, S.75, S. 81, S. 84, S. 87, S. 96, S. 99, S. 102, S. 105, S. 108, S. 111, S. 114, S. 117, S. 120, S. 123, S. 126, S. 128, S. 130, S.132, S. 134, S. 138, S. 140, S. 149 Schulverwaltung Jena, Ronny Vater; S. 66 TGS Lobdeburgschule, Christoph Buschner; S. 78 PS photo studio, Barbara Gerlach; S. 90 Schulverwaltung Jena, Lucie Gappa; S. 93 Bildwerk Fotodesign, Michael Miltzow; S. 136 Freie Waldorfschule Jena, Marlis Sander; S. 142 SBSZ Göschwitz, Michael Schurig; S. 146 SBSZ Wirtschaft u. Verwaltung, Claus Rose. Die Bilder auf Seite 2 sind eine Fotocollage o.g. Einzelbilder.

1 EINLEITUNG, AUFTRAGSGRUNDLAGEN 6

2 SCHÜLERZAHLENTWICKLUNG, RÜCKBLICK 12

2.1 ALLGEMEINBILDENDE UND BERUFSBILDENDE SCHULEN IN DEUTSCHLAND 12

2.2 ALLGEMEINBILDENDE UND BERUFSBILDENDE SCHULEN IN THÜRINGEN 14

2.3 ALLGEMEINBILDENDE UND BERUFSBILDENDE SCHULEN IN DER STADT JENA 16

3 SCHÜLERZAHLENTWICKLUNG IN DER STADT JENA, PROGNOSE DES THÜRINGER LANDESAMTES FÜR STATISTIK (TLS) 18

3.1 PROGNOSE GEBURTENENTWICKLUNG IN DER STADT JENA 18

3.2 PROGNOSEN KLASSE 1 (PRIMARSTUFE), KLASSE 5 (SEKUNDARSTUFE 1) – STADT JENA 19

4 BEDARF UND ANGEBOTE IM PRIMARBEREICH (STAATLICHE UND FREIE TRÄGERSCHAFT) 20

4.1 BEDARFSBERECHNUNG 20

4.2 ANGEBOTE IM PRIMARBEREICH 22

4.3 GEGENÜBERSTELLUNG BEDARF UND ANGEBOT – SCHULANFÄNGER STADT JENA 24

4.3.1 Schulanfänger Planungsraum Jena Lobeda 25

4.3.2 Schulanfänger Planungsraum Jena Winzerla 28

4.3.3 Schulanfänger Planungsraum Jena Kernstadt (Nord, Ost, West-Zentrum) 31

5 BEDARF UND ANGEBOTE IM SEKUNDARBEREICH (STAATLICHE UND FREIE TRÄGERSCHAFT) 34

5.1 BEDARFSBERECHNUNG 34

5.2 ANGEBOTE IM SEKUNDARBEREICH, GESAMT- UND GEMEINSCHAFTSSCHULEN 36

5.3 GEGENÜBERSTELLUNG BEDARF UND ANGEBOT, GESAMT- UND GEMEINSCHAFTSSCHULEN 37

5.4 ANGEBOTE IM SEKUNDARBEREICH, GYMNASIEN 40

5.5 GEGENÜBERSTELLUNG BEDARF UND ANGEBOT, GYMNASIEN 41

6 BEDARF UND ANGEBOTE IN DER SONDERPÄDAGOGISCHEN FÖRDERUNG 44

6.1 ENTWICKLUNG DER BESCHULUNG VON SCHÜLERN MIT SONDERPÄDAGOGISCHEM FÖRDERBEDARF IN JENA 44

6.2 PROGNOSE DER ANZAHL UND DES ANTEILS DER SCHÜLER MIT SPF NACH SCHULART IN JENA 46

6.3 ENTWICKLUNG DES FÖRDERZENTRUMS JENA 47

7 SCHULNETZ DER BERUFSBILDENDEN SCHULEN IN THÜRINGEN – PERSPEKTIVE DER STADT JENA 50

7.1 SCHWERPUNKTE UND HERAUSFORDERUNGEN DER FACHKRÄFTEAUSBILDUNG IN JENA 50

7.2 PROGNOSE DER SCHÜLER- UND AUSBILDUNGSZAHLEN IN JENAER BERUFSBILDENDEN SCHULEN 52

8 BESCHREIBUNG DER SCHULSTANDORTE UND BESCHLÜSSE (STAATLICHE UND FREIE TRÄGERSCHAFT), GEORDNET NACH SOZIALRÄUMEN 54

8.1 STAATLICHE GRUNDSCHULE "SAALETALSCHULE" JENA 54

8.2 STAATLICHE GEMEINSCHAFTSSCHULE "KALEIDOSKOP" JENA 57

8.3 Staatliche Gemeinschaftsschule "Kulturanum" Jena 60
8.4 Staatliche Gemeinschaftsschule „Werkstattschule“ Jena 63
8.5 Staatliche Gemeinschaftsschule "Lobdeburgschule" Jena 66
8.6 Staatliche Grundschule "Friedrich-Schiller" Jena 69
8.7 Staatliche Gemeinschaftsschule "Galileo" Jena 72
8.8 Staatliche Gemeinschaftsschule "Schule an der Trießnitz" Jena 75
8.9 Staatliche Grundschule "Talschule" Jena 78
8.10 Staatliche Grundschule "Heinrich-Heine" Jena 81
8.11 Staatliche Gemeinschaftsschule "Wenigenjena" Jena 84
8.12 Staatliche Grundschule "Westschule" Jena 87
8.13 Staatliche Grundschule "Südschule" Jena 90
8.14 Staatliche Gemeinschaftsschule "Jenaplan-Schule" Jena 93
8.15 Staatliche Grundschule "Nordschule" Jena 96
8.16 Staatliche Grundschule "Schule am Rautal" Jena 99
8.17 Staatliche Gemeinschaftsschule "Montessorischule" Jena 102
8.18 Staatliches regionales Förderzentrum Jena 105
8.19 Staatliche Integrierte Gesamtschule "Grete Unrein" Jena 108
8.20 Staatliches Gymnasium "Otto-Schott-Gymnasium" Jena 111
8.21 Staatliches Gymnasium "Ernst-Abbe-Gymnasium" Jena 114
8.22 Staatliches Gymnasium "Angergymnasium" Jena 117
8.23 Staatliches Gymnasium "Adolf-Reichwein-Gymnasium" Jena 120
8.24 Staatliches Gymnasium "Carl-Zeiss-Gymnasium" Jena 123
8.25 Freie Ganztagsgrundschule "SteinMalEins" Jena 126
8.26 Bilinguale Ganztagsgrundschule "DUALINGO" Jena 128
8.27 Evangelische Grundschule "Klaus-Peter Hertzsch" Jena 130
8.28 Freie Gesamtschule "UniverSaale" Jena 132
8.29 Freie Ganztagsschule "LEONARDO" Jena 134
8.30 Freie Waldorfschule Jena 136
8.31 Christliches Gymnasium Jena 138
8.32 Staatliches Sportgymnasium "Joh. Chr. Fr. GutsMuths" Jena 140
8.33 Freie Berufsbildende Schule Jena 142
8.34 Euro Akademie Jena 144
8.35 GAW - Institut für berufliche Bildung gemeinnützige GmbH 146
8.36 Staatliches Berufsbildendes Schulzentrum Jena-Göschwitz 148
8.37 Staatliches Berufsschulzentrum Wirtschaft und Verwaltung "Karl-Volkmar-Stoy-Schule Jena" 152
8.38 Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales Jena 155

9 SCHULPLATZVERGABE IN JENA 159

10 ANLAGEN 160

10.1 ALLGEMEINVERFÜGUNG SCHULAUFNAHMEVERFAHREN 160

10.2 ÜBERSICHT VERTEILUNG JENAER SCHÜLER IM PLANUNGSZEITRAUM (MINDESTSCHÜLERZAHLEN) 170

10.3 KLASSENGRÖßEN IN THÜRINGEN 172

10.4 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS 176

10.5 GESAMTÜBERBLICK DER TEILBESCHLÜSSE 177

1 Einleitung, Auftragsgrundlagen

Der Anlass für die Fortschreibung des Schulnetz- und Schulentwicklungsplans (SEP) der Stadt Jena ist die befristete Laufzeit des aktuellen SEP bis zum Ende des Schuljahres 2025/26. Nach den Vorgaben des Thüringer Schulgesetzes (§ 41 ThürSchulG) in Verbindung mit der in Erarbeitung befindlichen Thüringer Schulnetzverordnung (ThürSchulNetzVO) sind die Schulträger verpflichtet, für ihr Gebiet – hier die Stadt Jena – einen Schulnetzplan für die kommenden fünf Jahre zu erstellen bzw. fortzuschreiben.

In dieser Fortschreibung des SEP für die Schuljahre 2026/27 bis 2030/31 wird zur besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und andere Geschlechteridentitäten sind dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit dies für die Aussage erforderlich ist.

Gemäß den oben genannten Grundlagen sind im Schulentwicklungsplan (SEP) der aktuelle und zukünftige Schulbedarf – also die gegenwärtigen Schülerzahlen, Schulauslastungen sowie Prognosen – darzustellen. Diese Angaben sollen ausschließlich auf den Daten des Thüringer Statistischen Informationssystems Bildung (SIS) und des Thüringer Landesamtes für Statistik (TLS) basieren. Darüber hinaus sind folgende Punkte aufzuführen:

- die erforderlichen Schulstandorte der staatlichen Schulen sowie Schulen in freier Trägerschaft (Angebote),
- Angaben zum Bestand und zur Entwicklung der Schulplätze sowie zu den Schülerzahlen, differenziert nach Schulart, einzelnen Schulen und Klassenstufen,
- die Berücksichtigung der Schulwegvorgaben gemäß § 41d ThürSchulG,
- Angaben zu Schulname, Schulart, Schulform und Bildungsgängen sowie zum Höchstwert der Zügigkeit; bei Förderzentren zusätzlich die jeweiligen Förderschwerpunkte,
- für Schulen in freier Trägerschaft: mindestens die Nennung von Schulträger, Schulart, Schulform, Bildungsgängen, Standort, genutzten Schulteilen sowie der Schülerzahlen.
- Angaben zum Baujahr und Sanierungsstand der Schulgebäude, zur Anzahl der Unterrichts- und Fachunterrichtsräume, zur Schulsporthalle, zu Raumkapazitäten, Aufnahmekapazität, Auslastung und Barrierefreiheit,
- die Ausweisung der Schulbezirke und schulischen Einzugsbereiche,
- Angaben zur Internatsunterbringung,
- eine Darstellung der Kooperationsmöglichkeiten von Förderzentren mit anderen Schularten und Schulformen.

Der Schulnetzplan soll zudem eine langfristige Perspektive für die Schulentwicklung enthalten, insbesondere auch geplante Maßnahmen zur Schulentwicklung und zum Schulbau. Die Schulen sollen gemäß den gesetzlichen Vorgaben so dimensioniert sein, dass eine Differenzierung des Unterrichts sowie eine Klassen- und Kursbildung möglich ist und die Mindestschülerzahlen sowie die Zügigkeit für einen geordneten Schulbetrieb eingehalten werden (§ 41a ThürSchulG). Es gelten nachfolgende, schulartbezogene Vorgaben.

Thüringer Grundschule:

- Grundschulen können ein- oder mehrzügig geführt werden (Klassenstufen 1 bis 4).
- Für die erste Klasse müssen mindestens 15 Schüler, für jede weitere Klasse mindestens 14 Schüler vorhanden sein.

Thüringer Gemeinschaftsschule:

- In den Klassenstufen 1 bis 4 gelten die gleichen Regeln wie für Grundschulen.
- Ab Klassenstufe 5 bis 13 ist im städtischen Raum eine mehrzügige Organisation vorgeschrieben.
- Jede Klasse muss mindestens 20 Schüler umfassen.
- Die gymnasiale Oberstufe (Klassen 11/12 oder 12/13) kann jahrgangsübergreifend oder in Kooperation mit anderen Schulen organisiert werden.

Thüringer Gesamtschule:

- In den Klassen 5 bis 10 muss die Schule mindestens dreizügig sein, mit jeweils mindestens 20 Schülern pro Klasse.
- Für die gymnasiale Oberstufe (Klassen 11 bis 13) ist eine Zweizügigkeit erforderlich, die auch durch Kooperationen oder jahrgangsübergreifende Organisation erreicht werden kann.

Thüringer Gymnasium:

- Gymnasien sollen mindestens zweizügig geführt werden und pro Klasse mindestens 20 Schüler haben.
- Kooperationen mit anderen Schulen und jahrgangsübergreifender Unterricht sind möglich.
- Am Gymnasium können auch der Hauptschulabschluss und die mittlere Reife erworben werden, um Ausgrenzungen zu vermeiden.

Schulartübergreifend:

- Bis zu zwei Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der Sonderpädagogik bzw. zum Erwerb der deutschen Sprache werden bei der Klassenbildung außerhalb der Förderzentren

doppelt gezählt. Diese Regelung ermöglicht die Bildung von Klassen auch dann, wenn die reguläre Mindestschülerzahl nicht erreicht wird.

- Für Mindestschülerzahlen und Zügigkeiten sind Ausnahmen möglich (§ 41c ThürSchulG), zum Beispiel bei Neugründungen, Baumaßnahmen oder vorübergehenden Veränderungen.
- Wird kein Antrag auf Ausnahmeregelung oder Kooperation gestellt, kann das zuständige Ministerium bis zum 31. März eines Jahres selbst eine schulorganisatorische Veränderung anordnen.

Schulwegzeiten nach ThürSchulG:

- Für Grundschüler (Primarstufe) soll der einfache Schulweg zur Grund- oder Gemeinschaftsschule maximal 35 Minuten, zum regionalen Förderzentrum maximal 60 Minuten betragen.
- Für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II soll der Schulweg zur Regelschule höchstens 45 Minuten, zur Gemeinschaftsschule, zum Gymnasium oder zum Förderzentrum höchstens 60 Minuten dauern.
- Diese Orientierungen sind eher im Flächenland Thüringen eine Herausforderung für die Schulträger in den Landkreisen. Im Gegensatz dazu ist die Stadt Jena nahverkehrstechnisch erschlossen und die Schülerbeförderung auch mehrheitlich über den Nahverkehr organisiert.

Ergänzende Kriterien der Stadt Jena als Schulträger:

Gemäß der Thüringer Schulgesetzgebung, dem inklusiven SGB VIII und dem kommunalen Selbstverständnis von guter schulischer Bildung sind insbesondere folgende schulträgerseitige Leitlinien in dieser Planung berücksichtigt:

- Klassengrößen und Inklusion:

  Für eine erfolgreiche, differenzierte Förderung sind angemessene Klassengrößen unerlässlich. Orientiert an den Netto-Raumflächen der Einzelschule, dem zusätzlichen Fachkräfteeinsatz und den Erfahrungen der Schulleitungen orientiert der Schulträger auf Klassengrößen von Ø 23 Schülerinnen und Schülern im Grundschul-, Gemeinschaftsschul- und Gesamtschulbereich sowie Ø 26 an den Gymnasien. Die Entscheidung zur Klassenbildung trifft die Schulleitung.

  Nach dem Erreichen der Klassenmindestgröße können weitere Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unter Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen doppelt gezählt werden. Sollte im Anmeldeprozess der Klassen 1 und 5 eine Umverteilung von Schülern mit Förderbedarf auf andere Schulen notwendig werden, ist auf Basis der jeweiligen

schulischen Förderquote eine ausgewogene Verteilung auf alle relevanten Schulen sicherzustellen. Die Stadt Jena stellt entsprechend bedarfsgerechte Schülerbeförderungsleistungen bereit.

- Unterstützung von Inklusion und neuen pädagogischen Settings:

Als Schul- und Jugendhilfeträger unterstützt die Stadt Jena bedarfsgerecht den Gemeinsamen Unterricht sowie die Einrichtung neuer pädagogischer Settings für Schüler mit Förderbedarf an den einzelnen Schulen. Dazu gehören die Ausweisung von Flächen, Bereitstellung besonderer Ausstattung, erweiterte Beförderungsleistungen und die Personalversorgung (z. B. Schulbegleiter) gemäß SGB VIII. Für den verstärkten Sprachunterricht (DaZ) werden sukzessive weitere Räume und Ausstattungen bereitgestellt.

Die Beteiligung der Jenaer Gymnasien am inklusiven, lernzieldifferenten Unterricht soll verstärkt werden. Schüler mit besonderem Förderbedarf (Sonderpädagogik, Sprache, Leistung) werden an Gymnasien bedarfsgerecht gefördert und gefordert, bei Bedarf lernzielungleich unterrichtet und nur in Ausnahmefällen ohne Abschluss aus- oder umgeschult. Der Schulträger ermöglicht hierfür kleinere Klassen, zusätzliche Flächen, besondere Ausstattung und erweiterte Beförderungsleistungen. Der Gesetzgeber hat bereits reagiert und die Schulabschlüsse an Gymnasien erweitert: Die Versetzung in Klasse 10 entspricht dem Hauptschulabschluss, die Versetzung in Klasse 11 der Mittleren Reife.

Die Empfehlung des geeigneten Lernortes für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf erfolgt unter Einbezug der Eltern und der vorgesehenen Schule durch die multiprofessionelle Expertengruppe WFG (Weiterentwicklung der Förderzentren und des Gemeinsamen Unterrichts). Das Staatliche Schulamt Ostthüringen leistet hierzu notwendige Vorarbeiten auf Basis transparenter Qualitätsstandards. Zudem ist die Entwicklung weiterer Lernorte für Schüler mit dem Förderbedarf „Geistige Entwicklung“ erforderlich. Der Schulträger stellt hierfür schrittweise die notwendigen Gebäudedaten und Ausstattungen bereit.

Das Förderzentrum Jena wird als zentraler Schulstandort für alle sonderpädagogischen Förderbedarfe weiter gestärkt und profiliert und fungiert als verlässlicher Kooperations- und Netzwerkpartner für alle Jenaer Schulen. Das städtische Modellprogramm zur Inklusion an Schule – budgetorientiert und damit verlässlich – wird mit dem Förderzentrum Jena, der GS Friedrich Schiller und der TGS Werkstattschule fortgesetzt, evaluiert und bestenfalls perspektivisch auf weitere Jenaer Schulen übertragen.

- Schulbau und -sanierung:

  Baufertigstellung des neuen Schulstandorts für die TGS Kulturanum in der Erlanger Allee 151 sowie Renovierung und Aufbereitung der freigezogenen Lernräume am Standort Karl-Marx-Allee 7 vor Einzug der TGS Werkstattschule.

  Verlagerung des Schulteils der Berufsbildenden Schule für Gesundheit und Soziales (SBBS) aus Jena Göschwitz an einen dauerhaft nutzbaren Jenaer Schulstandort. Entweder erfolgt die Verlagerung an den Schulstandort einer sich verkleinernden Schule oder der Schulträger mietet für das SBBS Schulräume bei einem anderen Schulträger an. Dazu werden im Planungszeitraum Varianten entwickelt und Entscheidungen im zuständigen Fachausschuss beraten und getroffen.

  Sanierungsabschluss des Schulstandortes in der Rudolstädter Str. 95 (SBSZ Jena Göschwitz) mit Fertigstellung des Haus 3 und Beendigung der temporären Unterbringung von Schülerinnen und Schülern in Schulcontainern.

  Die IGS „Grete Unrein“ erhält im Planungszeitraum mittels Neubaus oder Anmietung erweiterte Sporthallenkapazitäten in Jena West.

  Fortlaufende Bauunterhaltungsmaßnahmen der Kommunalen Immobilien Jena für die Jenaer Schulgebäude und -anlagen.

- Förderprogramme und Digitalisierung:

  Implementierung des Startchancen-Programms in ausgewählten Jenaer Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie einer Berufsbildenden Schule. Diese Schulen zeichnen sich durch besondere pädagogische Anforderungen aus, etwa bei Nachteilsausgleichen, der Vermittlung von Kulturtechniken und dem verstärkten Einbezug des Sozialraums in den Schulalltag.

  Weiterentwicklung des digitalen Unterrichts mittels Digitalagenten sowie schrittweiser Aktualisierung und Erweiterung der Hard- und Software mit Fördermitteln aus dem Digitalpakt 2.0 und städtischen Komplementärmitteln.

- Schulaufnahmeverfahren:

  Auf Grundlage von § 15a Abs. 8 des Thüringer Schulgesetzes setzt die Stadt Jena im laufenden Berichtszeitraum des Schulnetzplans (SNPL) die aktualisierten Allgemeinverfügungen für die Aufnahmeverfahren der Gemeinschaftsschulen sowie des Carl-Zeiss-Gymnasiums (i.Vorb.) um.

- Beteiligung und Genehmigung:

  Die Aufstellung des Schulnetzplans für die Schuljahre 2026/27 bis 2030/31 erfolgt unter Beteiligung der betroffenen Schulen, benachbarter Gebietskörperschaften (Anhörung), des Staatlichen Schulamtes Ostthüringen und durch Beschluss des Stadtrates Jena. Der fortgeschriebene Schulnetzplan wird dem für das Schulwesen zuständigen Ministerium zur Genehmigung vorgelegt.

2 Schülerzahlentwicklung, Rückblick

2.1 Allgemeinbildende und Berufsbildende Schulen in Deutschland

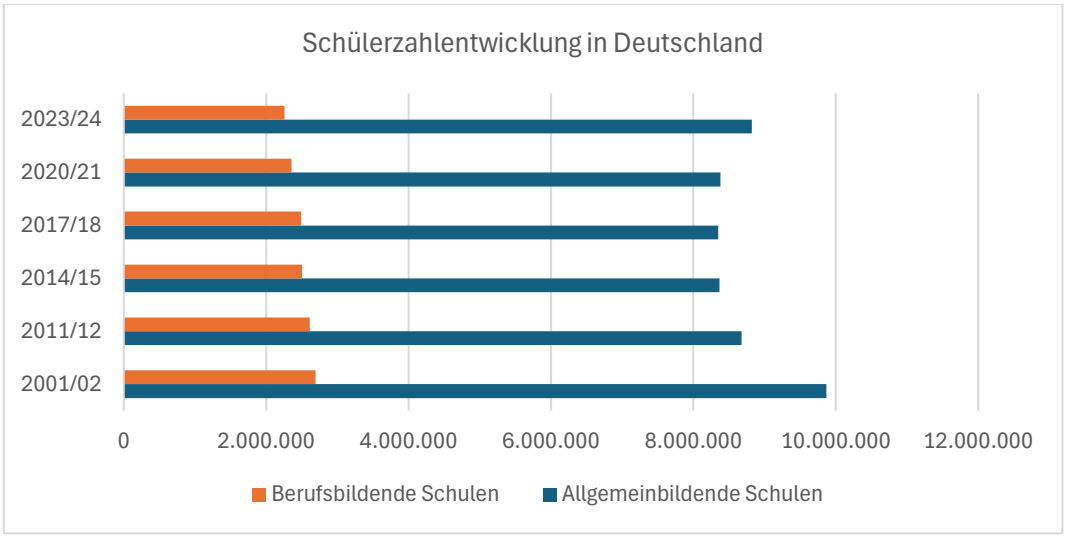
Allgemeinbildende Schulen in Deutschland – Bundesländer

	2001/02	2011/12	2014/15	2017/18	2020/21	2023/24
Baden-Württemberg	1.308.504	1.208.556	1.141.493	1.118.045	1.105.831	1.150.396
Bayern	1.456.590	1.337.301	1.285.652	1.258.074	1.250.730	1.317.103
Berlin	380.306	325.986	334.053	354.563	372.686	399.830
Brandenburg	310.773	220.260	228.291	241.448	252.317	274.030
Bremen	74.247	67.351	64.895	66.858	67.732	73.381
Hamburg	178.197	181.400	187.638	194.396	201.761	217.949
Hessen	703.308	657.691	627.466	631.945	641.336	687.810
Mecklenburg-Vorpommern	214.430	132.677	139.982	148.978	153.569	162.981
Niedersachsen	983.907	899.056	856.251	839.681	841.261	877.152
Nordrhein-Westfalen	2.311.447	2.117.832	1.971.582	1.939.667	1.919.595	1.993.035
Rheinland-Pfalz	489.642	442.320	418.512	411.521	409.408	431.152
Saarland	120.601	96.577	91.106	91.400	91.082	96.336
Sachsen	453.648	321.544	346.113	369.007	387.195	414.778
Sachsen-Anhalt	291.226	177.800	185.351	194.361	198.408	210.738
Schleswig-Holstein	335.211	315.109	303.714	294.142	290.359	304.010
Thüringen	258.408	176.736	184.567	192.621	197.494	208.808
Summe ABS	**9.870.445**	**8.678.196**	**8.366.666**	**8.346.707**	**8.380.764**	**8.819.489**

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025 | Stand: 18.05.2025 / 20:40:02

Berufsbildende Schulen in Deutschland – Bundesländer

	2001/02	2011/12	2014/15	2017/18	2020/21	2023/24
Baden-Württemberg	376.893	409.021	405.848	404.816	386.912	367.696
Bayern	381.048	381.081	371.747	382.683	354.113	341.409
Berlin	98.543	90.968	86.926	88.456	83.411	78.010
Branden-burg	81.600	49.846	42.944	44.634	42.381	42.702
Bremen	25.171	26.843	25.101	25.350	24.317	23.889
Hamburg	57.797	58.226	53.494	52.775	50.135	46.157
Hessen	187.901	191.081	188.789	184.181	172.441	163.606
Mecklenburg-Vorpommern	69.738	39.509	32.535	33.226	34.004	35.822
Niedersachsen	264.999	280.678	272.922	266.884	249.573	235.149
Nordrhein-Westfalen	560.137	599.414	576.094	562.103	529.869	505.830
Rheinland-Pfalz	123.876	127.094	123.160	120.073	111.304	106.398
Saarland	36.165	36.588	33.975	32.104	29.350	27.216
Sachsen	167.990	112.666	99.499	102.242	103.872	105.571
Sachsen-Anhalt	86.875	54.371	47.540	47.184	45.111	44.598
Schleswig-Holstein	84.025	96.657	93.624	94.330	88.768	82.797
Thüringen	91.417	58.440	51.318	49.421	49.016	48.749
Summe BBS	**2.694.175**	**2.612.483**	**2.505.516**	**2.490.462**	**2.354.577**	**2.255.599**



In den letzten 25 Jahren ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Deutschland zeitweise um rund 1,5 Millionen gesunken. Im Schuljahr 2023/24 ist jedoch wieder ein Anstieg zu verzeichnen. Die Gesamtzahl liegt nun bei etwa 8,8 Millionen Lernenden – das sind rund 500.000 mehr als zum Tiefpunkt der Entwicklung.

An den berufsbildenden Schulen zeigt sich dagegen ein kontinuierlicher Rückgang. Hier sank die Schülerzahl seit 2001/02 um etwa 440.000 auf unter 2,3 Millionen im Schuljahr 2023/24.

2.2 Allgemeinbildende und Berufsbildende Schulen in Thüringen

Allgemeinbildende Schulen (ABS) in Thüringen

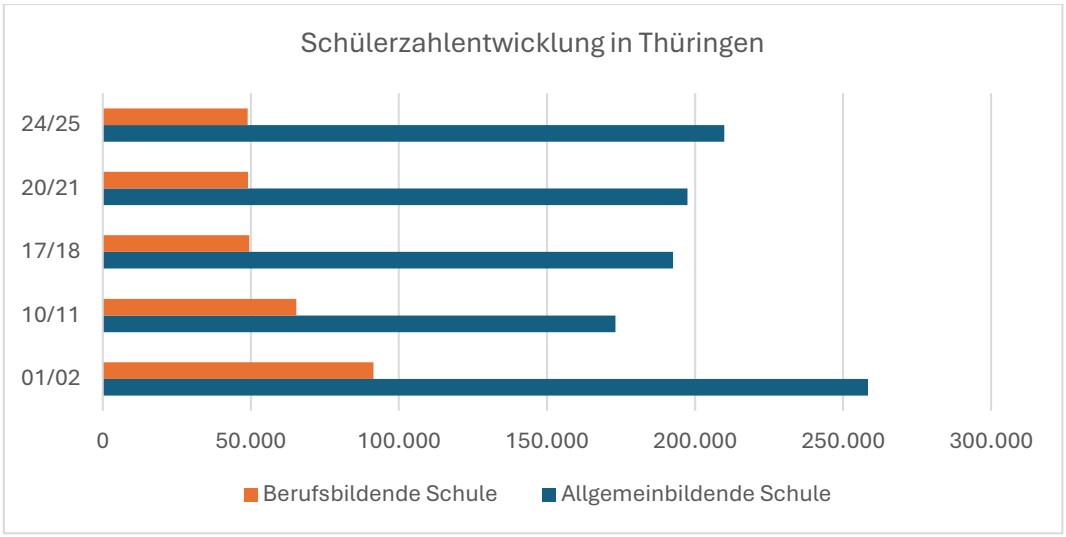
Geografie: Thüringen Schultyp: allgemeinbildende Schule								
Schuljahr	Schulart							
	- ∑	Grund-schule	Regel-schule	Gemein-schafts-schule	Gym-nasium	Gesamt-schule	Förder-schule	Kolleg
01/02	258.408	54.995	102.293		78.123	5.040	17.635	322
10/11	173.087	65.929	44.779		46.628	6.324	9.172	255
17/18	192.621	67.537	44.192	18.694	49.496	6.042	6.560	100
20/21	197.494	68.244	44.714	23.738	48.307	5.739	6.657	95
24/25	209.857	69.352	46.973	30.907	49.740	5.802	7.001	82

Schuljahresstatistik Schulen-Klassen-Schüler ABS ST+FT, Schuljahre: 92/93 - 24/25, TMBWK

Berufsbildende Schulen (BBS) in Thüringen

Geografie: Thüringen Schultyp berufsbildende Schule								
Schuljahr	Schulformen							
	- ∑	Berufs-schule	Berufs-Fach-schule	Höhere Berufs-fach-schule	Fach-ober-schule	Beruf-liches Gym-nasium	Fach-schule	Berufliche Einrichtung für Behinderte
01/02	91.417	58.651	7.757	10.472	2.374	3.645	4.037	4.481
10/11	65.331	35.955	5.501	9.752	2.236	2.573	6.199	3.115
17/18	49.421	26.946	3.889	7.839	1.570	3.302	4.714	1.161
20/21	49.016	26.115	4.182	8.318	1.592	3.079	4.596	1.134
24/25	48.907	27.375	4.257	8.086	1.510	2.773	3.847	1.059

Schuljahresstatistik Schulen-Klassen-Schüler BBS ST+FT, Schuljahre: 92/93 - 24/25 TMBWK



Die allgemeinbildenden Schulen im Freistaat Thüringen verloren im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts etwa ein Drittel ihrer Schülerschaft. In den Folgejahren konnte dieser Negativtrend gestoppt und aufgrund positiver Geburtenentwicklung und Zuzügen umgekehrt werden. Im Jahr 2025 lernen über 200.000 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Thüringen.

Deutlich stärker war der Rückgang an den berufsbildenden Schulen. Seit der Jahrtausendwende hat sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler dort um rund 50 % verringert und verharrt seit etwa 15 Jahren auf diesem niedrigen Niveau. Derzeit besuchen rund 50.000 Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende die berufsbildenden Schulen in Thüringen.

2.3 Allgemeinbildende und Berufsbildende Schulen in der Stadt Jena

Allgemeinbildende Schule in Jena

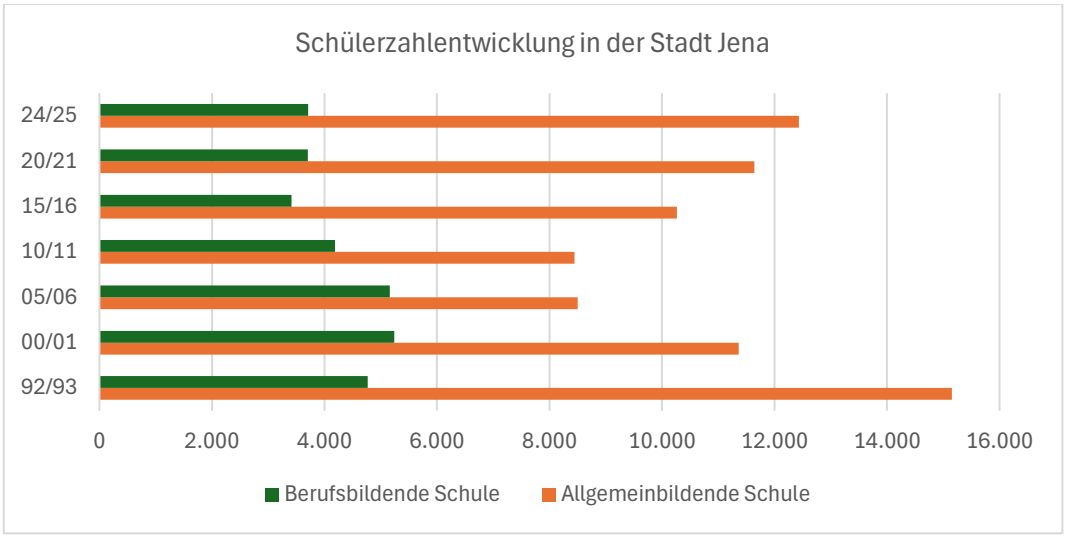
Geografie: Jena-Stadt Schultyp: allgemeinbildende Schule							
	Schulart						
Schuljahr	- ∑	Grund-schule	Regel-schule	Gemein-schafts-schule	Gym-nasium	Gesamt-schule	Förder-schule
92/93	15.153	5.062	3.260		5.377	916	538
00/01	11.363	2.318	2.619		4.557	1.275	594
05/06	8.503	2.227	974		3.215	1.774	313
10/11	8.446	2.729	552		2.693	2.343	129
15/16	10.265	2.714		2.771	3.106	1.602	72
20/21	11.643	2.760		4.120	3.503	1.198	62
24/25	12.431	2.730		4.850	3.641	1.142	68

Schuljahresstatistik Schulen-Klassen-Schüler ABS ST+FT, Schuljahre: 92/93 - 24/25

Berufsbildende Schule in Jena

Geografie: Jena-Stadt Schultyp: berufsbildende Schule								
	Schulformen							
Schuljahr	- ∑	Berufs-schule	Berufs-fach-schule	Höhere Berufs-fach-schule	Fach-ober-schule	Beruf-liches Gym-nasium	Fach-schule	Berufliche Einrichtung für Behinderte
92/93	4.767	3.158	63	253	93	381	593	226
00/01	5.242	3.357	573	571	223	263	106	149
05/06	5.162	2.745	464	1.029	231	363	203	127
10/11	4.187	2.445	205	861	185	149	288	54
15/16	3.413	1.808	169	785	142	164	304	41
20/21	3.705	2.064	215	895	127	155	238	11
24/25	3.708	2.022	225	969	116	138	223	15

Schuljahresstatistik Schulen-Klassen-Schüler BBS ST+FT, Schuljahre: 92/93 - 24/25



Die Stadt Jena musste zu Beginn der 2000er Jahre einen deutlichen Rückgang der Schülerzahlen verzeichnen. In den allgemeinbildenden Schulen wurde zum Ende des ersten Jahrzehnts mit rund 8.400 Schülerinnen und Schülern ein Tiefstand erreicht.

In den berufsbildenden Schulen folgte der Tiefpunkt fünf Jahre später mit etwa 3.400 Schülern. Aktuell lernen in den allgemeinbildenden Schulen der Stadt wieder rund 12.400 Schülerinnen und Schüler, in den berufsbildenden Schulen etwa 3.700 Schüler und Auszubildende.

3 Schülerzahlentwicklung in der Stadt Jena, Prognose des Thüringer Landesamtes für Statistik (TLS)

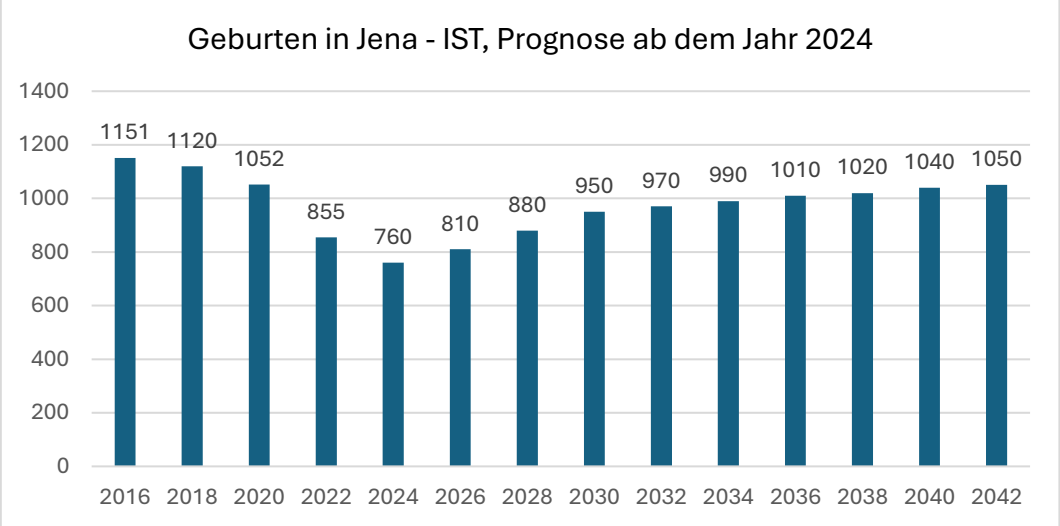
Auf der Grundlage der Zahlen des TLS ist durch die Stadt Jena nachzuweisen, dass die Mindestvoraussetzungen nach den §§ 41 a bis 41 e ThürSchulG für deren Bestand der Schulen während der 5-jährigen Gültigkeitsdauer des Schulnetzplans erfüllt werden.

Der Schulnetzplan kann zudem Angaben enthalten, die außerhalb der Gültigkeitsdauer des Schulnetzplans liegen (Bedarfsprognose). Bei der Bedarfsprognose kann auf Grundlage der Zahlen des TLS die Anzahl der Schüler unter Berücksichtigung z.B. der Geburtenentwicklung eine Schätzung zur weiteren Bedarfsentwicklung erfolgen. Diese Bedarfsprognose ist freiwillig und nicht Teil des Zustimmungsverfahrens nach § 41 Abs. 4 ThürSchulG.

Die Stadt Jena möchte die städtische Geburtenentwicklung (TLS-Zahlen) der 5-jährigen Betrachtung schulischer Bedarfszahlen voranstellen. Sie unterstützt trotz fehlender Wanderungszahlen (Zu- und Wegzüge) eine ganzheitliche Bewertung der Schülerzahlentwicklung.

3.1 Prognose Geburtenentwicklung in der Stadt Jena

Ergebnisse d. angepassten 3. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung - Anzahl der Lebendgeburten (Berücksichtigung der niedrigen Geburtenraten 2024, Anstieg der Geburtenraten bis 2030 auf den Durchschnitt der Jahre 2019-2023), Kreisfreie Stadt Jena, Thüringer Landesamt für Statistik, 2025, Basis: 31.12.2021 (Zensus 2011), Gebietsstand: 31.12.2021

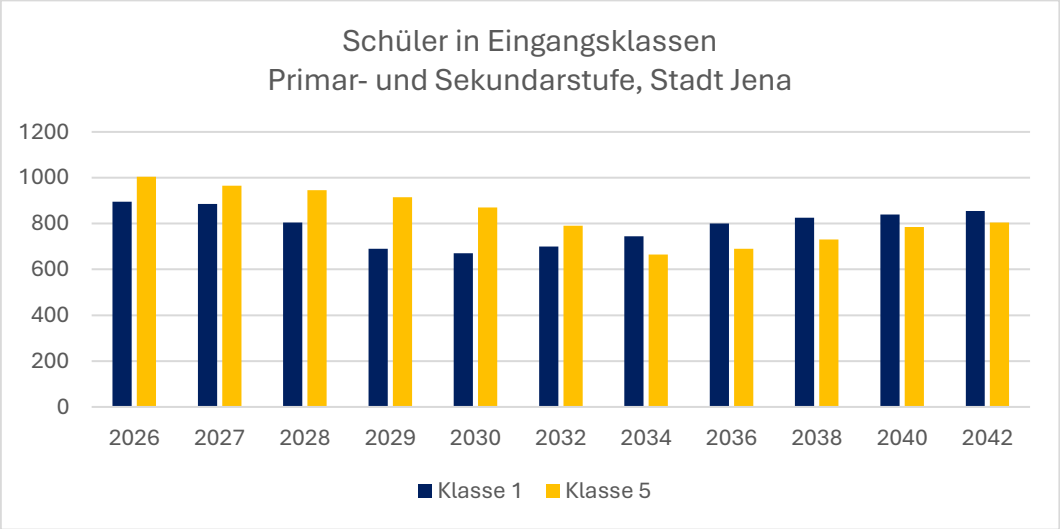


Die Grafik zeigt die Entwicklung der Geburtenzahlen in Jena von 2016 bis 2042, wobei ab dem Jahr 2024 Prognosewerte dargestellt sind. Im Jahr 2016 lag die Zahl der Geburten noch bei 1.151 und sank in den darauffolgenden Jahren kontinuierlich ab, zunächst auf 1.120 im Jahr 2018 und weiter auf 1.052 im Jahr 2020. Besonders deutlich ist der Rückgang zwischen 2020 und 2024, als die Geburtenzahl von 1.052 auf nur noch 760 fällt. Ab 2024 zeichnet sich jedoch eine Trendwende ab. Die Prognose geht davon aus, dass die Geburtenzahlen wieder langsam ansteigen. Für 2026 werden 810 Geburten erwartet, bis 2030 steigt die Zahl auf 950 und erreicht 2042 schließlich 1.050 Geburten. Insgesamt zeigt die Grafik, dass nach einem deutlichen Rückgang der Geburtenzahlen bis 2024 in den darauffolgenden Jahren mit einer kontinuierlichen Erholung gerechnet wird, sodass das Niveau von 2016 bis 2042 fast wieder erreicht werden könnte.

3.2 Prognosen Klasse 1 (Primarstufe), Klasse 5 (Sekundarstufe 1) – Stadt Jena

	Betrachtung Schulnetzplan										
Alter	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2032**	**2034**	**2036**	**2038**	**2040**	**2042**
6 Jahre	880	900	720	670	670	710	760	820	830	850	860
7 Jahre	910	870	890	710	670	690	730	780	820	830	850
Kl. 1 - Mittelwert 6,5 Jahre	895	885	805	690	670	700	745	800	825	840	855
10 Jahre	980	950	940	900	850	710	660	700	740	800	810
11 Jahre	1030	980	950	930	890	870	670	680	720	770	800
Kl. 5 - Mittelwert 10,5 Jahre	1005	965	945	915	870	790	665	690	730	785	805

Basis: 31.12.2021 (Zensus 2011), Gebietsstand: 31.12.2021



Die Prognose des Thüringer Landesamtes für Statistik zeigt für die Stadt Jena einen deutlichen Rückgang der Geburten bis zum Jahr 2024, gefolgt von einem allmählichen Wiederanstieg bis 2030 und darüber hinaus. Entsprechend wird die Zahl der Schulanfänger (Klasse 1) bis 2030 um rund 200 Kinder sinken. In den Folgejahren ist mit einer Erholung der Zahlen und einer Annäherung an das bisherige Niveau zu rechnen.

Für die weiterführenden Schulen (Klasse 5) ist eine ähnliche Entwicklung mit zeitlichem Versatz zu erwarten. Zu beachten ist, dass die Prognose auf den Geburtenzahlen basiert und außergewöhnliche Wanderungsbewegungen (Zu- und Wegzüge) nicht berücksichtigt. Dadurch können tatsächliche Schülerzahlen von der Prognose abweichen.

4 Bedarf und Angebote im Primarbereich (staatliche und freie Trägerschaft)

4.1 Bedarfsberechnung

Die Bedarfsberechnung setzt sich zusammen aus:

(1.) dem Auszug der Ergebnisse der angepassten 3. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung für die kreisfreie Stadt Jena (aus vorherigem Abschnitt 3.2),

(2.) der Berücksichtigung der Schüler mit Förderbedarf in der Sonderpädagogik mit einem erweiterten Platzbedarf (Bewertung ThürOVG 4 EO 540/21, 460/23 u.a.) sowie

(3.) eine prozentuale Aufteilung der Schüler auf die innerstädtischen Planungsräume (Statistik Stadt Jena) gemäß Hauptwohnsitz.

Zu 1. Auszug Bevölkerungsvorausberechnung TLS, Schulanfänger:

	Betrachtung Schulnetzplan										
Alter / Schuljahre	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2032**	**2034**	**2036**	**2038**	**2040**	**2042**
6 Jahre	880	900	720	670	670	710	760	820	830	850	860
7 Jahre	910	870	890	710	670	690	730	780	820	830	850
Kl. 1 - Mittelwert 6,5 Jahre	895	885	805	690	670	700	745	800	825	840	855

Quelle: TLS

Zu 2. Berücksichtigung des 1,4%igen Jenaer Förderbedarf in der Sonderpädagogik (Platzanspruch für Schulbegleiter, Pflegekraft, Zweitpädagoge, Technik u. Hilfsmittel) im Gemeinsamen Unterricht, Werte aus 2024/25, Klassenbildung Schuleingangsphase):

Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Schuljahr:	24/25				
Geografie:	Jena-Stadt				
Klassenstufen:	SE 1				
Schulart	Schüler, sonderpädagogischer Förderbedarf				
	∑	kein Förderbedarf DaZ	mit Förderbedarf DaZ	SPF gesamt	Anteil in %
- ∑	872	9	3	12	1,38
Grundschule	598	5	2		
Gemeinschaftsschule	274	4	1		

Schuljahresstatistik Schulen-Klassen-Schüler ABS ST+FT, Schuljahr: 24/25, Stichtag: 21.8.2024

Ergeben nachfolgende Schülerzahlen:

Altersgruppe / Schuljahre	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2032**	**2034**	**2036**	**2038**	**2040**	**2042**
Kl. 1 - inkl. Förderung	908	897	816	700	679	710	755	811	837	852	867

Zu 3. Und aufgeteilt auf die Planungsräume (Mittelwerte der Kinder von 0-6,5 Jahre, Jahre 2026 - 2031):

Altersgruppe / Schuljahre	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2032**	**2034**	**2036**	**2038**	**2040**	**2042**
Jena Lobeda 21,7%	197	195	177	152	147	154	164	176	182	185	188
Jena Nord 21,3%	193	191	174	149	145	151	161	173	178	181	185
Jena Ost 16,3%	148	146	133	114	111	116	123	132	136	139	141
Jena West-Z. 27,9%	253	250	228	195	190	198	211	226	233	238	242
Jena Winzerla 12,8%	116	115	104	90	87	91	97	104	107	109	111

<u>Planungsräume in Jena:</u>

Jena Lobeda: hellblau

Jena Nord: rot

Jena Ost: gelb

Jena West-Zentrum: lila

Jena Winzerla: grün



4.2 Angebote im Primarbereich

Ergänzend zur Bedarfsberechnung folgt in diesem Abschnitt die nach Planungsräumen geordnete Auflistung der Jenaer Schulangebote im Primarbereich. Diese Kapazitätsausweisung der staatlichen Schulen wird durch die Angebotsstruktur der Schulen in freier Trägerschaft mit einem überregionalen Schuleinzug ergänzt. Eine Zuordnung der Jenaer Schüler erfolgt auf Grundlage von Erfahrungswerten. Den Schülerinnen und Schülern der Stadt Jena steht die Schulwahl frei.

Die ausgewiesenen Kapazitäten von Klassenräumen orientieren sich an den Schulbauempfehlungen des Freistaates Thüringen aus dem Jahr 1997 und den Richtwerten der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Während ein planerischer Mindestwert von 2 m² Grundfläche pro Schüler gilt, empfehlen allerdings die gesetzliche Unfallversicherung und Bildungsakteure wie die Montag Stiftungen eine Kapazitätsausweisung von mindestens 2,5 m² Grundfläche pro Schüler. Diese Berechnung berücksichtigt bereits den einzubeziehenden Flächenbedarf für Raumausstattung und Mobiliar, die Anwesenheit von zusätzlichem Lehr- und Unterstützungspersonal im Raum, zeit- und bedarfsgerechte Lernmethoden sowie die multifunktionale Nutzung der Räume im Ganztagsbetrieb. Die Berechnung der Situation am jeweiligen Einzelstandort erfolgt explizit.

Klassenräume dienen heute nicht mehr nur dem Frontalunterricht, sondern müssen vielfältigen Anforderungen gerecht werden:

- Flexible Unterrichtsformen: Wechselnde Phasen von Gruppenarbeit, Einzelarbeit und Präsentationen.
- Heterogene Schülerschaft: Berücksichtigung sozialer und kultureller Vielfalt sowie stark differenzierter Lern- und Leistungsniveaus.
- Erweiterte Raumnutzung: Zusätzlicher Platzbedarf für Förder- und Forderangebote, Erholungsphasen und Freizeitaktivitäten im Ganztag.

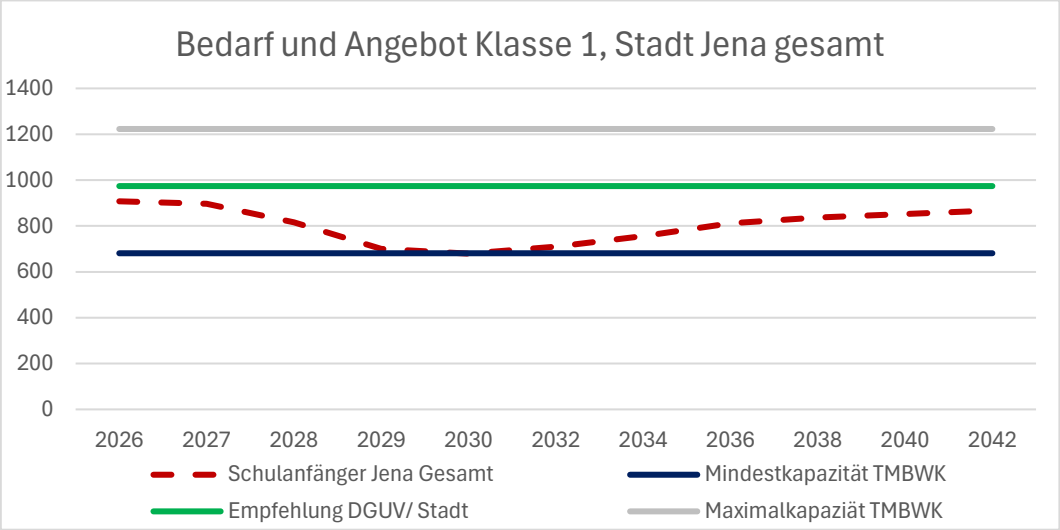
Daher ist es auch aus Sicht der Stadt Jena sinnvoll und notwendig, auf Grundlage der Standort-Baupläne die Kapazitätsausweisung im Klassenraum mit 2,5 m² pro Schüler vorzunehmen. Dies dient nicht nur der Erfüllung schulgesetzlicher und sicherheitstechnischer Auflagen, sondern sichert die pädagogische Qualität und fördert individuelle Lernprozesse (vgl. Startchancen-Programm des BMBF: Bereitstellung und Ausgestaltung von anregenden Lernräumen). Aus Sicht der Stadt Jena werden die auf Grundlage der Thüringer Schulbauempfehlungen angesetzten Klassenstärken von bis zu 35 Schülerinnen und Schülern den pädagogischen Anforderungen an einen zeitgemäßen Schulbetrieb nicht mehr gerecht.

Ausweisung der Jenaer Kapazitäten in der Primarstufe, Klasse 1

Schule	optimale Zügigkeit	reale Klassen-raum-größe am Standort Ø gerundet	Kapazität Jahrgangsplätze Klasse 1		
			minimal § 41a (1) ThürSchulG 15/14/14/14 Sch./ Klasse	maximal Schulbau-empfehlung Thüringen 2 m² pro Sch./ Raum	optimal Empfehlung DGUV/SV Jena Konzept, Förderung, Ausstattung, Sicherheit, 2,5 m² pro Sch./ Raum
Jena gesamt	40,1		681	1223	974
davon					
Jena Lobeda	9,4	275	145	264	213
GS Saaletalschule	3	60	43	90	69
TGS Kaleidoskop	1,7	55	29	47	40
TGS Kulturanum	1,7	55	29	47	40
TGS Werkstattschule	1	50	15	25	20
TGS Lobdeburgschule	2	55	29	55	44
Jena Winzerla	6	180	87	190	135
GS Fr. Schiller	3	70	43	105	69
TGS Galileo	1	50	15	25	20
TGS An der Trießnitz	2	60	29	60	46
Jena Ost	8	190	115	234	184
GS Talschule	2	60	29	60	46
GS Heinrich Heine	4	60	57	104	92
TGS Wenigenjena	2	70	29	70	46
Jena West	7,7	155	115	197	160
GS Westschule	4	50	57	100	80
GS Südschule	2	50	29	50	40
TGS Jenaplanschule	1,7	55	29	47	40
Jena Nord	9	170	129	248	192
GS Nordschule	4	50	57	100	80
GS Schule am Rautal	3	55	43	83	66
TGS Montessorischule	2	65	29	65	46
Freie Träger Schüler Jena			90		
GS SteinmalEins			20		
GS Dualingo			30		
Evangelische GS			10		
Freie GTS Leonardo			15		
Waldorfschule			15		

4.3 Gegenüberstellung Bedarf und Angebot – Schulanfänger Stadt Jena

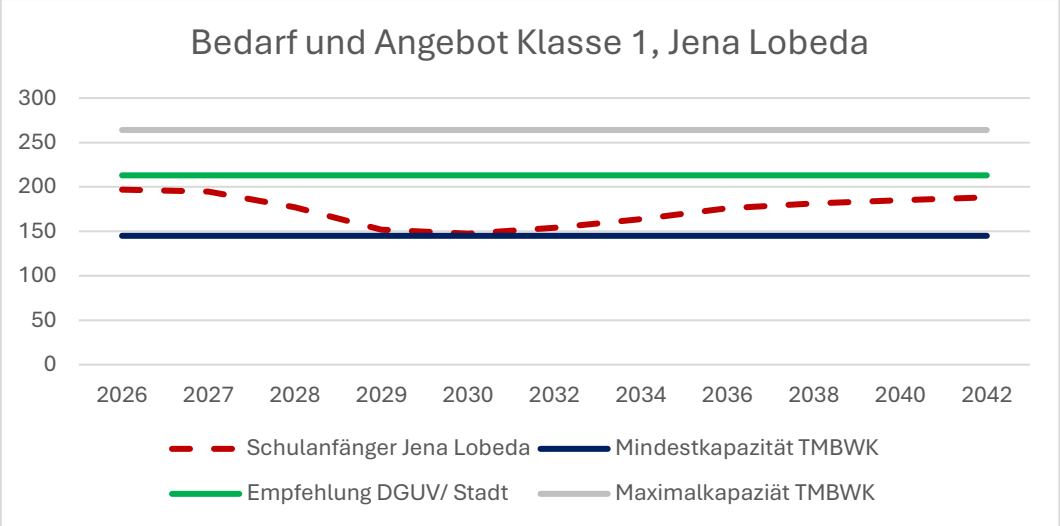
	Laufzeit SEP										
	2026	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2032**	**2034**	**2036**	**2038**	**2040**	**2042**
Schulanfänger Jena Gesamt	908	897	816	700	679	710	755	811	837	852	867
Mindestkapazität TMBWK	681	681	681	681	681	681	681	681	681	681	681
Empfehlung DGUV/ Stadt	974	974	974	974	974	974	974	974	974	974	974



Die obenstehende Grafik verdeutlicht für den Planungszeitraum dieses Schulnetzplanes einen deutlichen Rückgang der Einschulungen in Klasse 1. Bei Beibehaltung der aktuellen Klassenanzahl werden die Klassenstärken in den Jahren 2029 bis 2032 sehr nahe an die vom Bildungsministerium festgelegte Mindestkapazität heranreichen. Genauere Aussagen zu den Auswirkungen dieser prognostizierten Entlastung der Schulen sind jedoch erst im Rahmen der weiteren Betrachtung der einzelnen Sozialräume möglich und sinnvoll.

4.3.1 Schulanfänger Planungsraum Jena Lobeda

	Laufzeit SEP										
	2026	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2032**	**2034**	**2036**	**2038**	**2040**	**2042**
Schulanfänger Jena Lobeda	197	195	177	152	147	154	164	176	182	185	188
Mindestkapazität TMBWK	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145
Empfehlung DGUV/ Stadt	213	213	213	213	213	213	213	213	213	213	213



Die Prognose für den Planungsraum Jena Lobeda zeigt, dass sich die Entwicklung der Einschulungszahlen am gesamtstädtischen Trend orientiert. Bis zum Jahr 2030 wird die Zahl der Schulanfänger in Jena Lobeda voraussichtlich sinken, in den darauffolgenden Jahren jedoch wieder ansteigen. Während des Berichtszeitraums bewegen sich die prognostizierten Zahlen der Schulanfänger innerhalb der Kapazitätsgrenzen der örtlichen Schulen.

Nicht berücksichtigt ist hierbei, dass Jena Lobeda als größter Stadtteil Jenas im innerstädtischen Vergleich über viele bezahlbare Wohnungen sowie eine hohe Lebens- und Arbeitsqualität verfügt. Dies gilt insbesondere für junge Menschen, Studierende und zugezogene Familien mit Kindern. Es ist daher davon auszugehen, dass Jena Lobeda auch künftig durch überdurchschnittlich starke Zuzugsbewegungen geprägt sein wird.

In Jena werden grundsätzlich alle Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf bei der Klassenbildung doppelt gezählt. Zusätzlich regelt § 41b Absatz 2 ThürSchulG, dass auch Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der deutschen Sprache doppelt gezählt werden. De

facto können bis zu zwei dieser sogenannten „Doppelzählschüler“ auf die Mindestschülerzahl angerechnet werden. Im Planungsraum Jena Lobeda leben im Vergleich zu anderen Jenaer Planungsräumen überdurchschnittlich viele Familien mit Migrationshintergrund und entsprechendem Sprachförderbedarf. Dadurch relativiert sich die Aussagekraft der reinen Schülerzahlen hinsichtlich der tatsächlichen Belastung der Schulen.

Vorrausschauend ist es dennoch sinnvoll, die Anzahl der Klassen temporär zu reduzieren. So bleibt der Schulbetrieb in Jena Lobeda auch bei vorübergehend geringeren Einschulungszahlen effizient und die Existenz aller Schulstandorte gesichert. Ab dem Schuljahr 2026/27 werden daher die beiden Gemeinschaftsschulen Kaleidoskop und Kulturanum ihre Schulaufnahme im Jahrgang 1 auf 32 Schülerinnen und Schüler beschränken. Des Weiteren wird 2028/29 die Zügigkeit der GS Saaletalschule (von 3 auf 2 Züge) und ab Schuljahr 2029/30 die Zügigkeit der TGS Lobdeburgschule (von 2 auf 1 Zug) reduziert.

Sollten die tatsächlichen Schulanmeldezahlen dennoch einen ungekürzten und effizienten Schulbetrieb in diesen Schulen ermöglichen, ohne dass dadurch der Bestand eines anderen Schulstandortes gefährdet wird, kann im Einvernehmen zwischen der Schule, dem Schulamt und der Schulverwaltung eine entsprechende Genehmigung zur Erweiterung für das jeweilige Schuljahr erteilt werden.

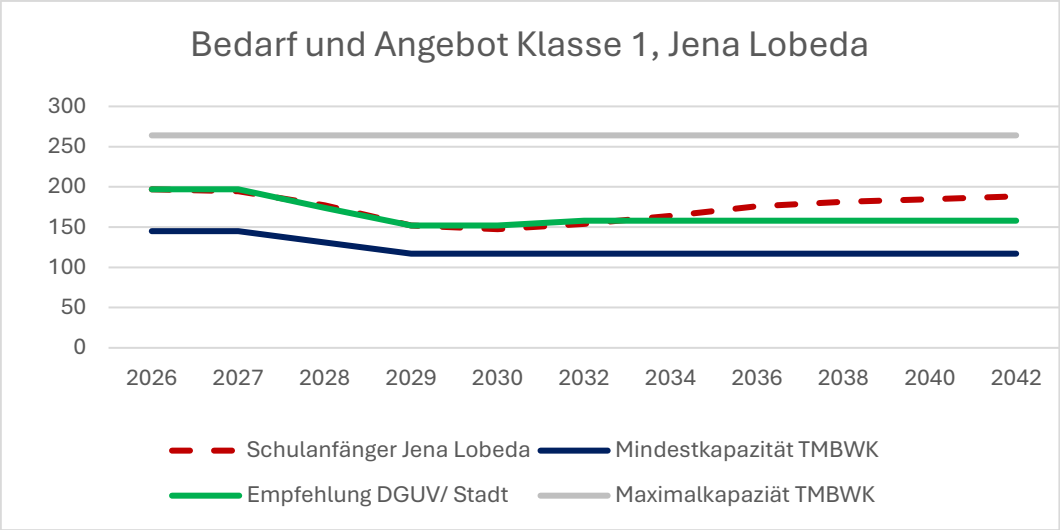
Perspektive: Jahrgangsschüler Klasse 1 in Jena Lobeda:

		2026	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
Schulanfänger aus Jena Lobeda		197	195	177	152	147
	Empfehlung max.					
GS Saaletalschule	69	69	69	46	46	46
TGS Kaleidoskop	40	32	32	32	32	32
TGS Kulturanum	40	32	32	32	32	32
TGS Werkstattschule	20	20	20	20	20	20
TGS Lobdeburgschule	44	44	44	44	22	22
Summe		**0**	**-2**	**3**	**0**	**-5**

Eine Entlastung der Grundschulzugänge in Jena Lobeda wird ab dem Schuljahr 2028/29 deutlich, bis einschließlich des Schuljahres 2030/31 werden bis zu 2 Jahrgangsklassen weniger benötigt. Doppelt zu zählende Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und Nutzer aus anderen Planungsräumen bzw. dem Umland werden das ausgewiesene Platzangebot reduzieren.

Nachfolgende Übersicht verdeutlicht die vorgeschlagene Anpassung der Grundschulangebote in Jena Lobeda auf Grundlage der Kapazitätsangaben in Kapitel 4.2.

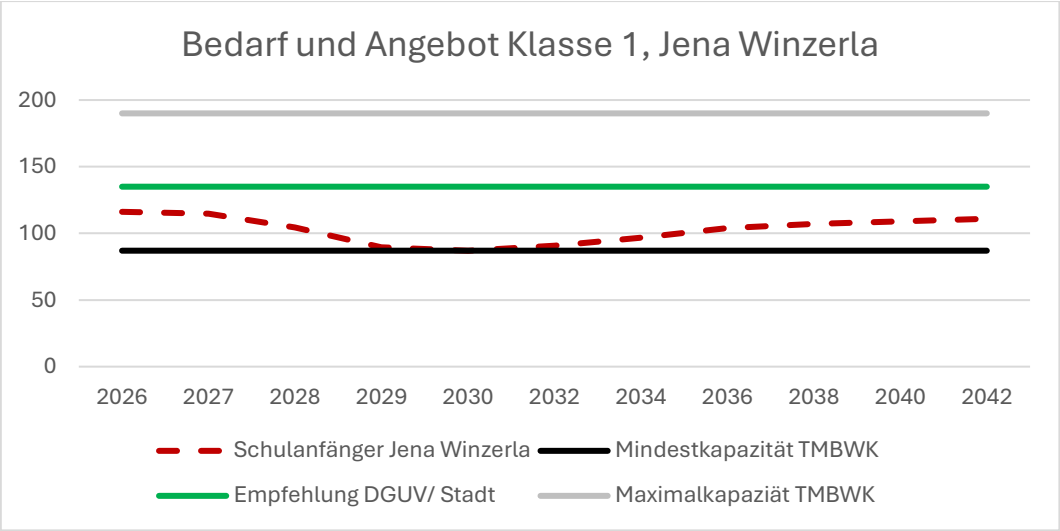
	Laufzeit SEP										
	2026	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2032**	**2034**	**2036**	**2038**	**2040**	**2042**
Schulanfänger Jena Lobeda	197	195	177	152	147	154	164	176	182	185	188
Mindestkapazität TMBWK	145	145	131	117	117	117	117	117	117	117	117
Empfehlung DGUV/ Jena	197	197	174	152	152	158	158	158	158	158	158



Es ist erforderlich, die Entwicklung der Schülerzahlen während der Laufzeit dieses Schulentwicklungsplans zu beobachten und die Kapazitätsplanung bei Bedarf anzupassen.

4.3.2 Schulanfänger Planungsraum Jena Winzerla

	Laufzeit SEP										
	2026	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2032**	**2034**	**2036**	**2038**	**2040**	**2042**
Schulanfänger Jena Winzerla	116	115	104	90	87	91	97	104	107	109	111
Mindestkapazität TMBWK	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87
Empfehlung DGUV/ Jena	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135



Die prognostizierten Schuleintritte in Jena Winzerla werden sich im Berichtszeitraum des Schulnetzplanes deutlich verringern. In den darauffolgenden Jahren ist jedoch wieder mit einem Anstieg der Einschulungszahlen zu rechnen.

Bei dieser Betrachtung bleibt unberücksichtigt, dass Schülerinnen und Schüler aus anderen Planungsräumen – insbesondere aus dem benachbarten Südviertel (Planungsraum West) – die Schulen in Winzerla als nächstgelegene Einrichtungen besuchen.

Zudem ist in Winzerla der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie mit Förderbedarf in der deutschen Sprache vergleichsweise hoch. Dies führt zu kleineren Klassen und muss bei der Planung der Schulkapazitäten entsprechend berücksichtigt werden.

Vorsorglich ist dennoch auch in diesem Planungsraum eine temporäre Klassenreduzierung zur Absicherung eines gesicherten Schulbetriebs sinnvoll. Ab dem Schuljahr 2028/29 wird die Zügigkeit folgender Schulen reduziert:

- Grundschule Friedrich Schiller (von 3 auf 2 Züge)
- TGS Schule an der Trießnitz (von 2 auf 1 Zug).

Falls erforderlich, sollte ergänzend geprüft werden, ob für einen effizienten Schulbetrieb an der TGS Galileo eine jahrgangsübergreifende Klassenbildung notwendig ist.

Sollten die tatsächlichen Schulanmeldezahlen dennoch einen ungekürzten und effizienten Schulbetrieb in diesen Schulen ermöglichen, ohne dass dadurch der Bestand eines anderen Schulstandortes in Jena Winzerla gefährdet wird, kann im Einvernehmen zwischen der Schule, dem Schulamt und der Schulverwaltung eine entsprechende Genehmigung zur Erweiterung für das jeweilige Schuljahr erteilt werden.

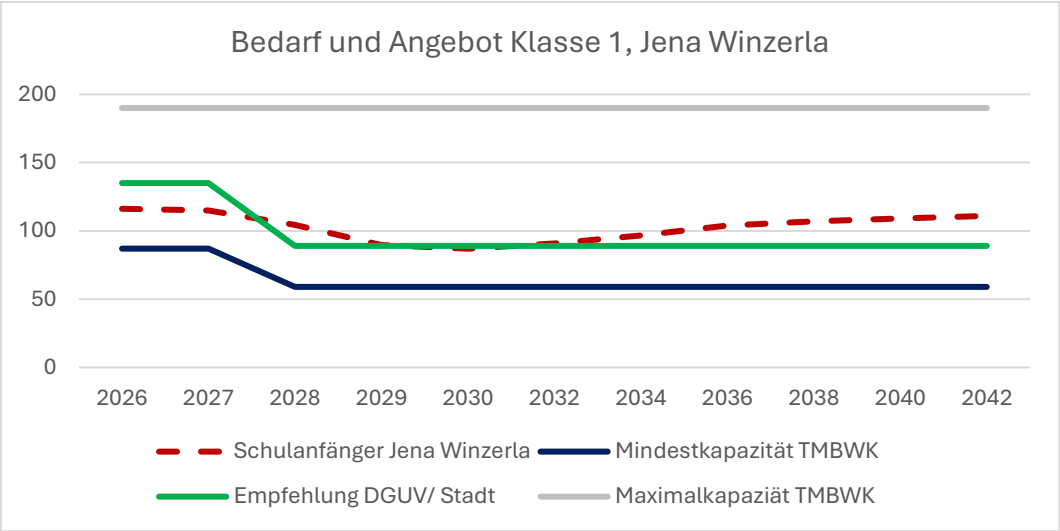
Perspektive: Jahrgangsschüler Klasse 1 in Jena Winzerla:

		2026	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
Schulanfänger aus Jena Winzerla		116	115	104	90	87
	Empfehlung max.					
GS Fr. Schiller	69	69	69	46	46	46
TGS Galileo	20	20	20	20	20	20
TGS An der Trießnitz	46	46	46	23	23	23
Summe		**-19**	**-20**	**15**	**1**	**-2**

Die Grundschulangebote in Jena Winzerla müssen mit Blick auf die Schülerzahlprognose des Stadtteils ab dem Schuljahr 2028/29 um zwei Jahrgangsklassen reduziert werden. Doppelt zu zählende Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und Nutzer aus anderen Planungsräumen bzw. dem Umland werden das ausgewiesene Platzangebot reduzieren.

Nachfolgende Übersicht verdeutlicht die vorgeschlagene Anpassung der Grundschulangebote in Jena Winzerla auf Grundlage der Kapazitätsangaben in Kapitel 4.2.

	2026	2027	2028	2029	2030	2032	2034	2036	2038	2040	2042
Schulanfänger Jena Winzerla	116	115	104	90	87	91	97	104	107	109	111
Mindestkapazität TMBWK	87	87	59	59	59	59	59	59	59	59	59
Empfehlung DGUV/ Stadt	135	135	89	89	89	89	89	89	89	89	89

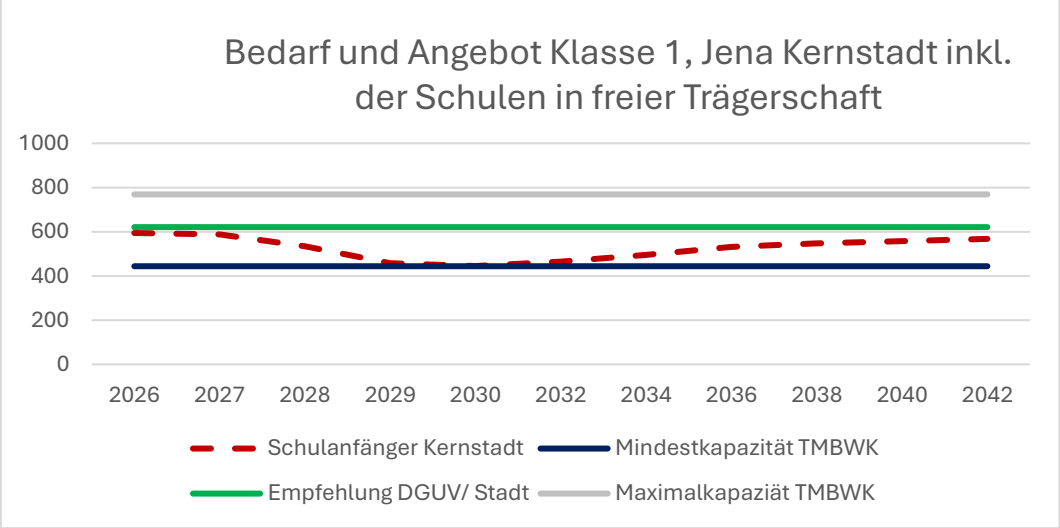


Es ist erforderlich, die Entwicklung der Schülerzahlen während der Laufzeit dieses Schulentwicklungsplans zu beobachten und die Kapazitätsplanung bei Bedarf anzupassen.

4.3.3 Schulanfänger Planungsraum Jena Kernstadt (Nord, Ost, West-Zentrum)

	Laufzeit SEP										
	2026	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2032**	**2034**	**2036**	**2038**	**2040**	**2042**
Schulanfänger Kernstadt	594	588	535	458	445	465	495	531	548	558	568
Jena Nord	193	191	174	149	145	151	161	173	178	181	185
Jena Ost	148	146	133	114	111	116	123	132	136	139	141
Jena West-Zentrum	253	250	228	195	190	198	211	226	233	238	242

	Laufzeit SEP										
	2026	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2032**	**2034**	**2036**	**2038**	**2040**	**2042**
Schulanfänger Kernstadt	594	588	535	458	445	465	495	531	548	558	568
Mindestkapazität TMBWK	449	449	449	449	449	449	449	449	449	449	449
Empfehlung DGUV/ Stadt	626	626	626	626	626	626	626	626	626	626	626



In den Planungsräumen der Kernstadt (Jena Nord, Jena Ost, Jena West-Zentrum), deren Grenzen im Lebensalltag der Jenaerinnen und Jenaer oft verschwimmen und die zugleich Haupteinzugsgebiete der Schulen in freier Trägerschaft darstellen, wird die Anzahl der Schulanfänger in den Jahren 2029 bis 2032 voraussichtlich unterhalb der vom TMBWK vorgegebenen Mindestzahlen zur Klassenbildung liegen. Daher ist die Stadt Jena gesetzlich verpflichtet und dazu angehalten, zur Sicherung aller Schulstandorte die Anzahl der Klassen zu reduzieren.

Eine aus wirtschaftlichen Gründen denkbare Schließung oder Zusammenlegung von Schulen ist aktuell auch in diesen Planungsräumen nicht sinnvoll, da Unsicherheiten in den Prognosen, mögliche

unerwartete Ereignisse (z.B. Krisenszenarien), die Gefahr längerer Schulwege für Grundschüler sowie die Tatsache, dass viele Schulstandorte in Jena bereits ausgelastet oder überfüllt sind, dagegensprechen. Eine Aufnahme von „Restschülern“ einer aufgelösten Schule an anderen Jenaer Schulen ist ebenfalls nicht sinnvoll und möglich. Vorsorglich reagiert die Stadtverwaltung auf oben aufgezeigte Schülerzahlentwicklung mit drei Maßnahmen:

Maßnahme 1: Ab dem Schuljahr 2026/27 werden die Schulen TGS Jenaplanschule um 8 Jahrgangsschüler sowie die TGS Wenigenjena und GS Schule am Rautal um einen Zug in Klasse 1 reduziert.

Maßnahme 2: Ab dem Schuljahr 2028/29 werden die GS Westschule und GS Nordschule um einen Zug in Klasse 1 reduziert.

Maßnahme 3: Ab dem Schuljahr 2029/30 werden die GS Heinrich Heine um zwei Eingangsklassen und GS Westschule und die GS Nordschule um eine weitere Eingangsklasse reduziert.

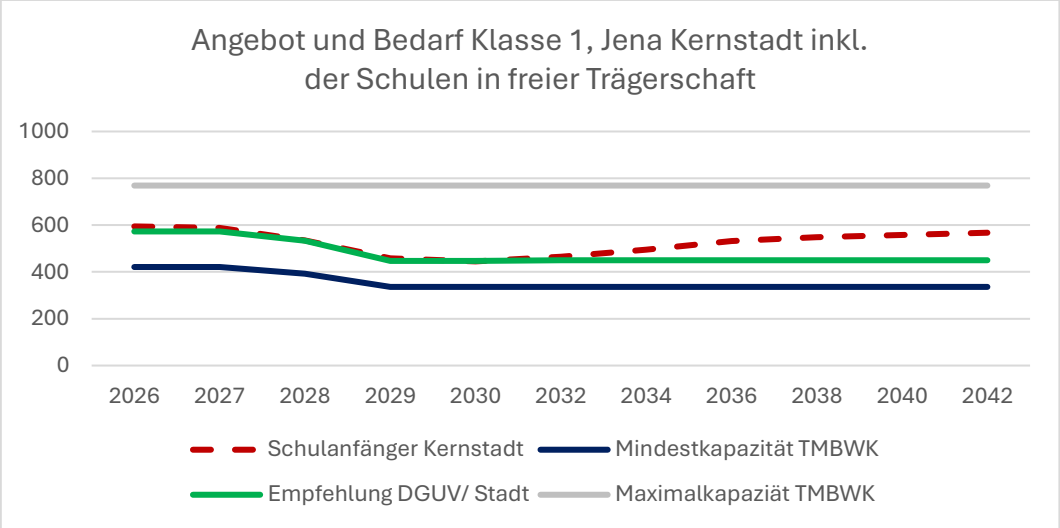
Sollten auch hier die tatsächlichen Schulanmeldezahlen an den genannten Schulen einen ungekürzten und effizienten Schulbetrieb ermöglichen, ohne dass dadurch der Bestand eines anderen Schulstandorts gefährdet wird, kann im Einvernehmen zwischen der jeweiligen Schule, dem Schulamt und der Schulverwaltung Jena eine entsprechende Genehmigung zur Erweiterung für das jeweilige Schuljahr erteilt werden.

		2026	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
Schulanfänger Kernstadt		594	588	535	458	445
	Empfehlung max.					
GS SteinmalEins	20	20	20	20	20	20
GS Dualingo	30	30	30	30	30	30
Evangelische GS	10	10	10	10	10	10
Freie GTS Leonardo	15	15	15	15	15	15
Waldorfschule	15	15	15	15	15	15
GS Talschule	46	46	46	46	46	46
GS Heinrich Heine	92	92	92	92	46	46
TGS Wenigenjena	46	23	23	23	23	23
GS Westschule	80	80	80	60	40	40
GS Südschule	40	40	40	40	40	40
TGS Jenaplanschule	40	32	32	32	32	32
GS Nordschule	80	80	80	60	40	40
GS Schule am Rautal	66	44	44	44	44	44
TGS Montessorischule	46	46	46	46	46	46
Summe		**21**	**15**	**2**	**11**	**-2**

In Summe umfasst die temporäre Kürzung bis einschließlich des Schuljahres 2030/31 bis zu 8 Grundschuleingangsklassen in der Jenaer Kernstadt. Doppelt zu zählende Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und Nutzer aus anderen Planungsräumen bzw. dem Umland werden das ausgewiesene Platzangebot reduzieren.

Nachfolgende Übersicht verdeutlicht die vorgeschlagene Anpassung der Kernstadtkapazitäten auf Grundlage der Kapazitätsangaben in Kapitel 4.2.

	Laufzeit SEP										
	2026	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2032**	**2034**	**2036**	**2038**	**2040**	**2042**
Schulanfänger Kernstadt	594	588	535	458	445	465	495	531	548	558	568
Mindestkapazität TMBWK	421	421	393	336	336	336	336	336	336	336	336
Empfehlung DGUV/ Jena	573	573	533	447	447	450	450	450	450	450	450



Es ist erforderlich, die Entwicklung der Schülerzahlen während der Laufzeit dieses Schulentwicklungsplans zu beobachten und die Kapazitätsplanung bei Bedarf anzupassen.

5 Bedarf und Angebote im Sekundarbereich (staatliche und freie Trägerschaft)

5.1 Bedarfsberechnung

Die Bedarfsberechnung setzt sich zusammen aus:

(1.) einem Auszug der Ergebnisse der angepassten 3. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung für die kreisfreie Stadt Jena,

(2.) dem Ansatz der prozentualen schulartbezogenen Übertrittsquoten (Gemeinschafts- und Gesamtschulen sowie Gymnasien), Durchschnitt der letzten 5 Jahre und

(3.) der Berücksichtigung der Schüler mit Förderbedarf in der Sonderpädagogik, Durchschnitt der letzten 5 Jahre, mit einem erweiterten Platzbedarf (Bewertung ThürOVG 4 EO 540/21, 460/23 u.a.).

Zu 1. Auszug Bevölkerungsvorausberechnung TLS:

	Betrachtung Schulnetzplan										
Alter	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2032**	**2034**	**2036**	**2038**	**2040**	**2042**
10 Jahre	980	950	940	900	850	710	660	700	740	800	810
11 Jahre	1030	980	950	930	890	870	670	680	720	770	800
Kl. 5 - Mittelwert 10,5 Jahre	1005	965	945	915	870	790	665	690	730	785	805

Zu 2. Übertrittsquoten gemäß SIS der letzten 5 Jahre:

Schuljahr:	24/25-20/21				
Schulträger:	∑				
Klassenstufen:	5				
Geografie	- ∑	TGS	GY	GeS	FS
+ Jena-Stadt 24-25	1.082	478	466	137	1
+ Jena-Stadt 23-24	1.109	509	460	140	
+ Jena-Stadt 22-23	1.043	478	450	111	4
+ Jena-Stadt 21-22	1.061	470	473	114	4
+ Jena-Stadt 20-21	1.078	465	477	129	7
Mittelwert	1.075		465		
Schuljahresstatistik Schulen-Klassen-Schüler ABS ST+FT			43%		

Schüler der Klasse 5, aufgeteilt auf die Schularten

	2026	2027	2028	2029	2030	2032	2034	2036	2038	2040	2042
Anteil Gymnasiasten - 43%	432	415	406	393	374	340	286	297	314	338	346
Anteil TGS, GeS - 57%	573	550	539	522	496	450	379	393	416	447	459

Zu 3. Berücksichtigung des Förderbedarfes in der Sonderpädagogik (Platzanspruch für Schulbegleiter, Pflegekraft, Zweitpädagoge, Technik u. Hilfsmittel) im Gemeinsamen Unterricht):

Schuljahr: 24/25 -20/21
Geografie: Jena-Stadt
Schulträger: ∑
Schultyp: allgemeinbildende Schule
Klassenstufen: 5

	Schulart							
	∑		Gemeinschaftsschule		Gymnasium		Gesamtschule / Sonstige Schule	
	Schüler	Anteil in %	Schüler	Anteil in %	Schüler	Anteil in %	Schüler	Anteil in %
2024/25	1.082	100,0	478	100,0	466	100,0	137	100,0
SPF	55	5,1	39	8,2	5	1,1	10	7,3
2023/24	1.109	100,0	509	100,0	460	100,0	140	100,0
SPF	68	6,1	53	10,4	2	0,4	13	9,3
2022/23	1.043	100,0	478	100,0	450	100,0	111	100,0
SPF	61	5,8	44	9,2	5	1,1	8	7,2
2021/22	1.061	100,0	470	100,0	473	100,0	114	100,0
SPF	67	6,3	50	10,6	3	0,6	10	8,8
2020/21	1.078	100,0	465	100,0	477	100,0	129	100,0
SPF	56	5,2	34	7,3	3	0,6	12	9,3
			TGS/GeS:	9%				
			GY:	1%				

Schüler der Klasse 5 inklusive sonderpädagogischem Förderanteil (Doppelzählung)

	2026	2027	2028	2029	2030	2032	2034	2036	2038	2040	2042
zzgl. 1% SPF, Kl. 5, **GY**	436	419	410	397	378	343	289	300	317	341	350
zzgl. 9% SPF, Kl.5, **TGS, GeS**	624	600	587	568	541	491	413	429	454	488	500

5.2 Angebote im Sekundarbereich, Gesamt- und Gemeinschaftsschulen

Ergänzend zur Bedarfsberechnung werden in diesem Abschnitt die Schulangebote im Gesamt- und Gemeinschaftsschulbereich der Stadt Jena aufgelistet. Die Kapazitätsausweisung der staatlichen Schulen wird durch die Angebote freier Träger mit überregionalem Schuleinzug ergänzt. Analog zur Kapazitätsberechnung in der Primarstufe ermöglicht die nachfolgende Tabelle einen Vergleich der Kapazitäten gemäß den Vorgaben des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (TMBWK) sowie der Empfehlungen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) und der Stadt Jena. Die Vorgehensweise und Begründung für die Flächenausweisung entsprechen den Ausführungen im Kapitel 4.2 zur Primarstufe.

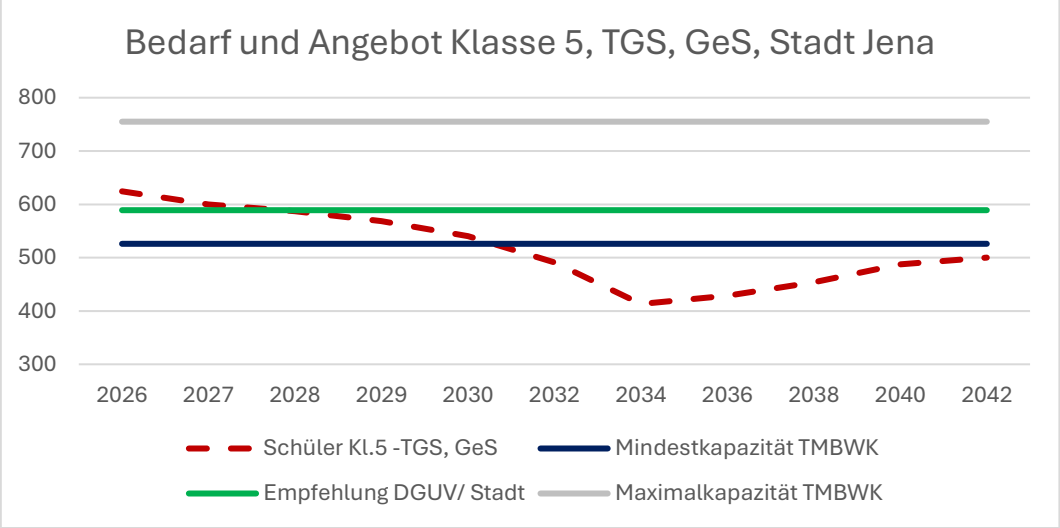
Ausweisung der Jenaer Kapazitäten in den Gesamt- und Gemeinschaftsschulen, Klasse 5

Schule	optimale Zügigkeit	reale Klassen-raum-größe am Standort Ø gerundet	Kapazität Jahrgangsplätze Klasse 5		
			minimal § 41a (3) ThürSchulG 20 Sch. / Klasse	maximal Schulbau-empfehlung 2 m² pro Sch. / Raum	optimal Empfehlung DGUV/SV Jena Konzept, Förderung, Ausstattung, Sicherheit 2,5 m² pro Sch. / Raum
Jena gesamt	24,1		526	755	589
davon					
Jena Lobeda	8,4		164	199	186
TGS Kaleidoskop	1,7	55	32	47	40
TGS Kulturanum	1,7	55	32	47	40
TGS Werkstattschule	2	50	40	50	40
TGS Lobdeburgschule	3	55	60	83	66
Jena Winzerla	4		80	110	86
TGS Galileo	2	50	40	50	40
TGS An der Trießnitz	2	60	40	60	46
Jena Ost	4		80	140	92
TGS Wenigenjena	4	70	80	140	92
Jena West	4,7		92	130	106
IGS Grete Unrein	3	55	60	83	66
TGS Jenaplanschule	1,7	55	32	47	40
Jena Nord	3		60	98	69
TGS Montessorischule	3	65	60	98	69

Freie Träger Schüler Jena			50
GeS UniverSaale			20
Freie GTS Leonardo			15
Waldorfschule			15

5.3 Gegenüberstellung Bedarf und Angebot, Gesamt- und Gemeinschaftsschulen

	Laufzeit SEP										
	2026	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2032**	**2034**	**2036**	**2038**	**2040**	**2042**
Schüler Kl.5 -TGS, GeS	624	600	587	568	541	491	413	429	454	488	500
Mindestkapazität TMBWK	526	526	526	526	526	526	526	526	526	526	526
Empfehlung DGUV/ Stadt	589	589	589	589	589	589	589	589	589	589	589



Die obenstehende Grafik zeigt für den Planungszeitraum des Schulnetzplanes einen deutlichen Rückgang der Schuleintritte in Klasse 5. Bis zum Jahr 2031 sinken die Klassenstärken auf die vom Bildungsministerium festgelegten Mindestschülerzahlen. Den Tiefpunkt erreicht diese Entwicklung voraussichtlich im Jahr 2034; anschließend ist wieder mit einem Anstieg der Schülerzahlen zu rechnen. Zu beachten ist, dass die Prognose weder die jährlich etwa 30 zusätzlichen Schülerinnen und Schüler aus dem Umland noch die gemäß § 41b Absatz 2 Thüringer Schulgesetz mögliche Doppelzählung von zwei Förderkindern pro Klasse berücksichtigt.

Um einen geordneten Schulbetrieb sicherzustellen und Standortschließungen zu vermeiden, reduziert die Stadtverwaltung vorsorglich und vorübergehend die maximale Zügigkeit an drei

Schulstandorten. Ab dem Schuljahr 2029/30 wird die Zügigkeit folgender großer Jenaer Schulen verringert:

- TGS Lobdeburgschule (von 3 auf 2 Züge)
- TGS Wenigenjena (von 4 auf 3 Züge)
- TGS Montessori (von 3 auf 2 Züge)

Sollten die tatsächlichen Schulanmeldezahlen an den genannten Schulen dennoch einen ungekürzten und effizienten Schulbetrieb ermöglichen, ohne dass dadurch der Bestand eines anderen Schulstandorts gefährdet wird, kann im Einvernehmen zwischen der jeweiligen Schule, dem Schulamt und der Schulverwaltung Jena eine entsprechende Genehmigung zur Erweiterung für das jeweilige Schuljahr erteilt werden.

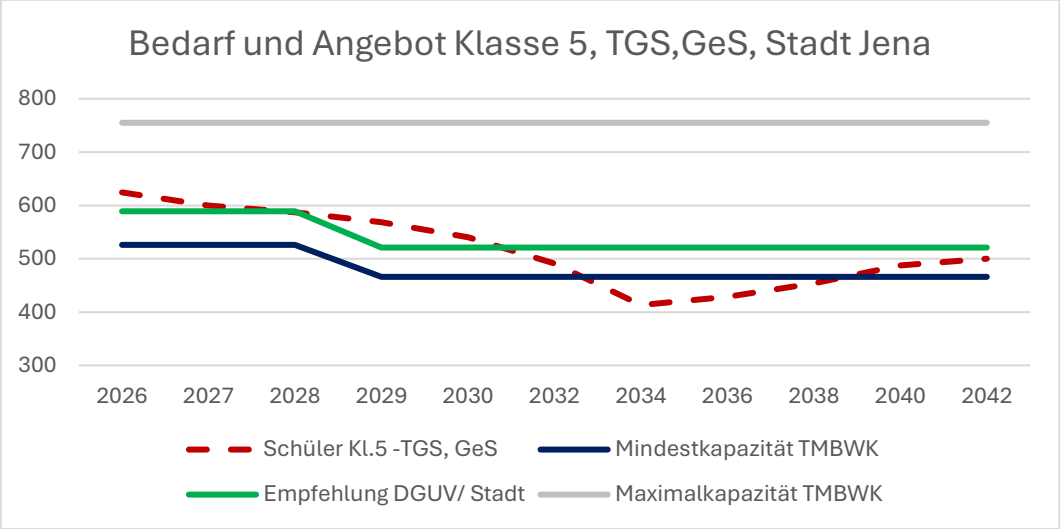
Perspektive: Jahrgangsschüler Klasse 5 in Jenaer Gesamt- und Gemeinschaftsschulen – ohne Gäste:

		2026	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
Schüler Kl.5 -TGS, GeS		624	600	587	568	541
	Empfehlung max.					
GeS UniverSaale	20	20	20	20	20	20
Freie GTS Leonardo	15	15	15	15	15	15
Waldorfschule	15	15	15	15	15	15
TGS Kaleidoskop	40	40	40	40	40	40
TGS Kulturanum	40	40	40	40	40	40
TGS Werkstattschule	40	40	40	40	40	40
TGS Lobdeburgschule	66	66	66	66	44	44
TGS Galileo	40	40	40	40	40	40
TGS An der Trießnitz	46	46	46	46	46	46
TGS Wenigenjena	92	92	92	92	69	69
IGS Grete Unrein	66	66	66	66	66	66
TGS Jenaplanschule	40	40	40	40	40	40
TGS Montessorischule	69	69	69	69	46	46
Summe		**35**	**11**	**-2**	**47**	**20**

Zu Beginn des neuen Planungszeitraums bleibt die Schülerversorgung im Gemeinschafts- und Gesamtschulbereich weiter angespannt. Deshalb ist bei erhöhter Nachfrage nur ein schrittweises Erreichen der optimalen Jahrgangs- und Klassenstärke (Kapitel 5.2) realistisch.
Eine Entlastung der Jenaer Gesamt- und Gemeinschaftsschulen wird ab dem Schuljahr 2028/29 spürbar, bis zum Schuljahr 2030/31 werden bis zu 3 Jahrgangsklassen weniger benötigt. Doppelt zu zählende Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und Nutzer aus dem Umland bleiben in dieser Betrachtung unberücksichtigt.

Nachfolgende Übersicht verdeutlicht die vorgeschlagene Anpassung der Jenaer Schulkapazitäten auf Grundlage der Kapazitätsangaben in Kapitel 5.2.

	Laufzeit SEP										
	2026	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2032**	**2034**	**2036**	**2038**	**2040**	**2042**
Schüler Kl.5 -TGS, GeS	624	600	587	568	541	491	413	429	454	488	500
Mindestkapazität TMBWK	526	526	526	466	466	466	466	466	466	466	466
Empfehlung DGUV/ Stadt	589	589	589	521	521	521	521	521	521	521	521



Es ist erforderlich, die Entwicklung der Schülerzahlen während der Laufzeit des neuen Schulentwicklungsplans zu beobachten und die Kapazitätsplanung bei Bedarf anzupassen.

5.4 Angebote im Sekundarbereich, Gymnasien

Die Gymnasien der Stadt Jena sind ein zentraler Bestandteil der weiterführenden Schullandschaft. In diesem Abschnitt erfolgt eine Auflistung der entsprechenden Schulangebote.
Analog zur Kapazitätsberechnung der zuvor genannten Schularten ermöglicht die nachfolgende Tabelle einen Vergleich der vorhandenen Kapazitäten – ebenfalls auf Grundlage der Vorgaben des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (TMBWK) sowie der Empfehlungen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) und der Stadt Jena.

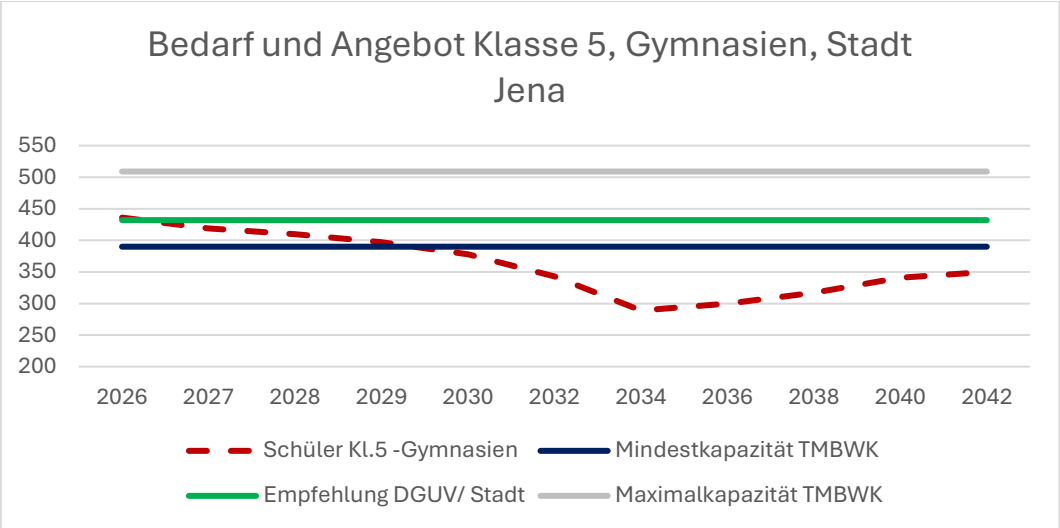
Ausweisung der Jenaer Kapazitäten in den Gymnasien, Klasse 5

Schule	optimale Zügigkeit	reale Klassen-raum-größe am Standort Ø gerundet	Kapazität Jahrgangsplätze Klasse 5		
			minimal § 41a (5) ThürSchulG 20 Schüler / Klasse	maximal Schulbau-empfehlung Thüringen 2 m² pro Sch./ Raum	optimal Empfehlung DGUV/ SV Jena 2,5 m² pro Sch./ Raum
Jena gesamt	17		390	509	432
davon					
Jena Lobeda	3		60	82	66
GY Otto Schott	3	55	60	82	66
Jena Winzerla	3,5		70	98	84
GY Ernst Abbe	3,5	60	70	98	84
Jena Ost	7		140	194	162
GY Angergymnasium	4	60	80	112	96
GY A.-Reichwein	3	55	60	82	66
Jena Nord	3		60	75	60
GY Carl Zeiss	3	50	60	75	60

Freie (Landes-) Träger Schüler Jena		60
Sportgymnasium		10
Christl. Gymnasium		50

5.5 Gegenüberstellung Bedarf und Angebot, Gymnasien

	Laufzeit SEP										
	2026	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2032**	**2034**	**2036**	**2038**	**2040**	**2042**
Schüler Kl.5 -Gymnasien	436	419	410	397	378	343	289	300	317	341	350
Mindestkapazität TMBWK	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390
Empfehlung DGUV/ Stadt	432	432	432	432	432	432	432	432	432	432	432



Die oben dargestellte Grafik zeigt für den Zeitraum des Schulnetzplans einen deutlichen Rückgang der Zugänge in Klasse 5 an den Gymnasien. Bis zum Jahr 2029 werden die Klassengrößen voraussichtlich auf das vom Bildungsministerium festgelegte Mindestmaß sinken. Den Tiefpunkt erreicht diese Entwicklung im Jahr 2034, danach ist wieder mit einem Anstieg der Schülerzahlen zu rechnen. Die nicht eingerechneten etwa 30 Jahrgangsschüler aus dem Umland ändern das Bild nur marginal.
Vorsorglich reagiert die Stadtverwaltung auf diese Entwicklung mit zwei Maßnahmen:

Maßnahme 1: Die größten Gymnasien in Jena, das Ernst-Abbe-Gymnasium und das Angergymnasium werden ab dem Schuljahr 2026/27 bzw. 2027/28 auf höchstens drei Eingangsklassen begrenzt.

Maßnahme 2: Für die Gymnasien A. Reichwein und Otto Schott wird ab dem Schuljahr 2030/31 eine Zweizügigkeit festgelegt. Eine dreizügige Aufnahme ist diesen Schulen ab diesem Zeitpunkt nur dann

gestattet, wenn die Bildung von drei Klassen durch Jenaer Interessenten tatsächlich begründet ist und dadurch kein anderer Schulstandort in Jena bei der Klassenbildung gefährdet wird.
Schüler aus dem Umland sind weiterhin in unseren Gymnasien herzlich willkommen und können die Klassenbildung ergänzen. Die Entscheidung über eine mögliche Erweiterung der Zügigkeit wird auf Grundlage der tatsächlichen Anmeldesituation im Einvernehmen mit der jeweiligen Schule, dem Staatlichen Schulamt und der Schulverwaltung Jena für das jeweilige Schuljahr getroffen.

Diese Entlastungen sollen allen Gymnasien einen geordneten Schulbetrieb gewährleisten und in den Schulen die notwendigen Freiräume für Angebotsdifferenzierungen schaffen, wie Förder- und Forderangebote, Abschlussvielfalt, sowie verstärkten Sprach- bzw. DaZ-Unterricht.

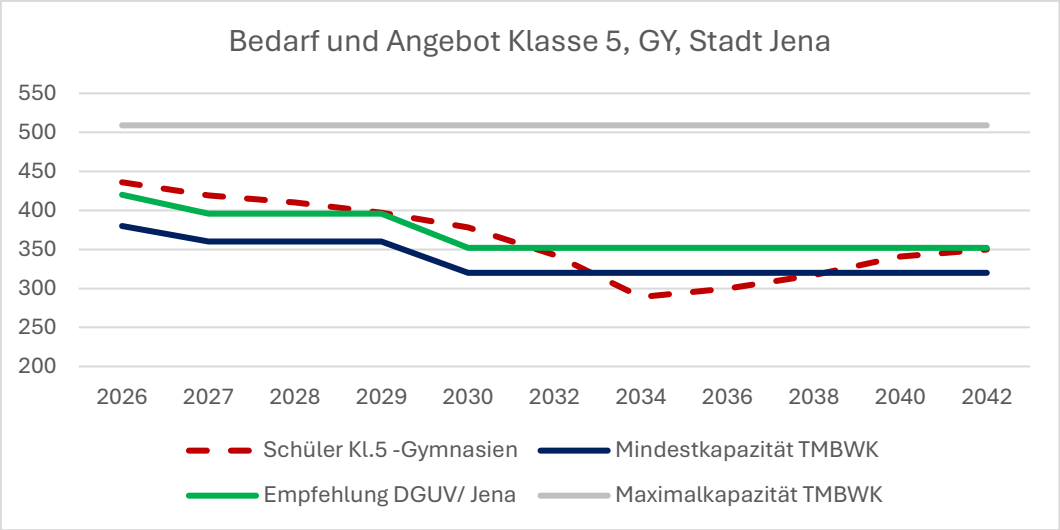
Perspektive: Jahrgangsschüler Klasse 5 in Jenaer Gymnasien:

		2026	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
Schüler Kl.5 -Gymnasien		432	415	406	393	374
	Empfehlung max.					
Sportgymnasium	10	10	10	10	10	10
Christliches Gymnasium	50	50	50	50	50	50
GY Carl Zeiss	60	60	60	60	60	60
GY Angergymnasium	96	96	72	72	72	72
GY Ernst Abbe	84	72	72	72	72	72
GY Otto Schott	66	66	66	66	66	44
GY Adolf Reichwein	66	66	66	66	66	44
Summe		**12**	**19**	**10**	**-3**	**22**

Zu Beginn des neuen Planungszeitraums bleibt die Schülerversorgung im Gymnasialbereich weiter angespannt. Deshalb ist bei erhöhter Nachfrage nur ein schrittweises Erreichen der optimalen Jahrgangs- und Klassenstärke (Kapitel 5.4) realistisch.
Eine Entlastung wird ab dem Schuljahr 2027 möglich, bis zum Schuljahr 2030/31 werden bis zu 3 Jahrgangsklassen weniger benötigt. Nutzer aus dem Umland bleiben in dieser Betrachtung unberücksichtigt.

Nachfolgende Übersicht verdeutlicht die vorgeschlagene Anpassung der Jenaer Gymnasialkapazitäten auf Grundlage der Tabelle aus dem Kapitel 5.4

	Laufzeit SEP										
	2026	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2032**	**2034**	**2036**	**2038**	**2040**	**2042**
Schüler Kl.5 -Gymnasien	436	419	410	397	378	343	289	300	317	341	350
Mindestkapazität TMBWK	380	360	360	360	320	320	320	320	320	320	320
Empfehlung DGUV/ Jena	420	396	396	396	352	352	352	352	352	352	352



Es ist erforderlich, die Entwicklung der Schülerzahlen während der Laufzeit des neuen Schulentwicklungsplans zu beobachten und die Kapazitätsplanung bei Bedarf anzupassen.

6 Bedarf und Angebote in der sonderpädagogischen Förderung

6.1 Entwicklung der Beschulung von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Jena

In Jena ist der gemeinsame Unterricht (GU) für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf der Regelfall. In den vergangenen 20 Jahren stieg die Inklusionsquote von 25 % auf aktuell 89 %. Der überwiegende Teil der Schüler mit Förderbedarf wird an allgemeinbildenden Schulen unterrichtet, insbesondere an Grund-, Gemeinschaftsschulen und Gesamtschule, zu selten an Gymnasien. Seit fünf Jahren beträgt der Anteil der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Jena etwa 5 %. Der Anspruch auf den gemeinsamen Unterricht ist im Thüringer Schulgesetz fest verankert und wird in Jena konsequent umgesetzt. Eine Beschulung im Förderzentrum als ggf. besten Lernort muss explizit beantragt und geprüft werden. Nachfolgende Übersichten gestatten einen aktuellen Blick auf die Inklusionsquoten Thüringer Regionen und auf die Anzahl und den Anteil der Förderschüler nach Förderbedarf sowie Schulart in Jena.

Inklusionsquoten in Thüringen im Vergleich:

Schulträger:	∑				
Schultyp:	allgemeinbildende Schule				
Förderbedarf:	∑				
Measures:	Inklusionsquote				
Geografie	**Schuljahr**				
	05/06	**10/11**	**15/16**	**20/21**	**24/25**
- Thüringen	12,0%	25,5%	36,5%	45,6%	44,2%
+ Mittelthüringen	12,8%	25,7%	37,3%	46,7%	45,4%
+ Nordthüringen	8,5%	22,3%	33,4%	37,0%	40,1%
- Ostthüringen	14,1%	31,8%	44,5%	52,1%	50,0%
+ Jena-Stadt	**38,4%**	**69,4%**	**83,9%**	**89,7%**	**89,1%**
+ Südthüringen	12,3%	16,9%	29,4%	40,8%	35,9%
+ Westthüringen	11,6%	27,2%	34,1%	48,7%	46,0%

Schuljahresstatistik Schulen-Klassen-Schüler ABS ST+FT

Anzahl und Anteil der Schüler nach Förderbedarf sowie Schulart in Jena

Schuljahr:	24/25
Geografie:	Jena-Stadt
Schulträger:	∑
Schultyp:	allgemeinbildende Schule
Klassenstufen:	∑

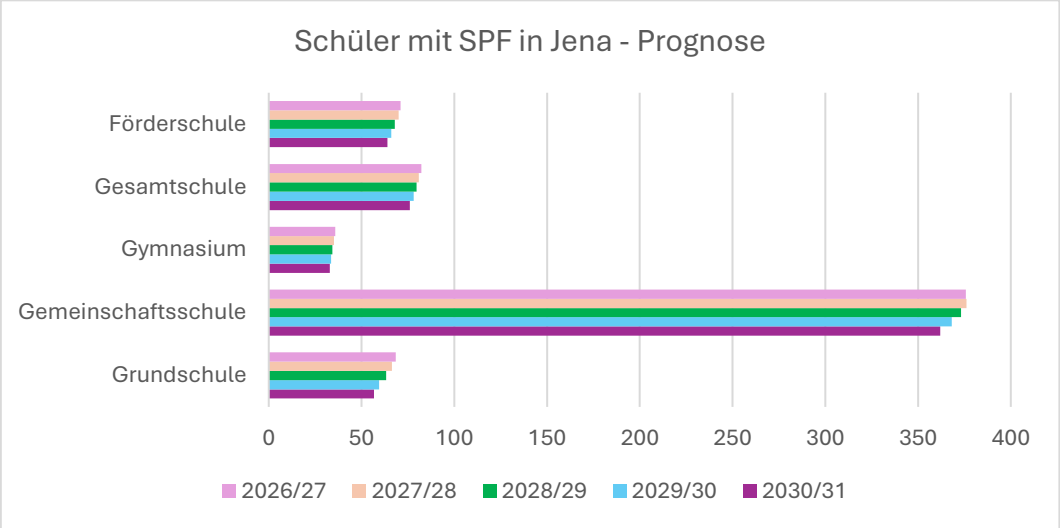
Förder-bedarf	Schulart													
	∑		Grund-schule		Gemein-schafts-schule		Gymnasium		Gesamt-schule / Sonstige Schule		Förder-schule		∑	
	Schü-ler	An-teil in %	Schü-ler	An-teil in %	Schü-ler	An-teil in %	Schü-ler	An-teil in %	Schü-ler	An-teil in %	Schü-ler	An-teil in %	Schü-ler im GU	An-teil in %
- ∑	12431	100	2730	100	4850	100	3641	100	1142	100	68	100	556	5
kein SPF	10863	87	2091	76,6	4243	87,5	3590	98,6	939	82,2				
SPF	**624**	**5,0**	**74**	**2,7**	**365**	**7,5**	**35**	**1,0**	**82**	**7,2**	**68**	**100**	**556**	**89,1**
L	142	1,1	9	0,3	103	2,1			15	1,3	15	22,1	127	89,4
Sprache	30	0,2	1	0,0	24	0,5	2	0,1	3	0,3			30	100
ESE	184	1,5	21	0,8	126	2,6	11	0,3	25	2,2	1	1,5	183	100
GE	110	0,9	14	0,5	33	0,7			11	1,0	52	76,5	58	52,7
KME	88	0,7	19	0,7	44	0,9	7	0,2	18	1,6			88	100
Hö	44	0,4	7	0,3	22	0,5	9	0,2	6	0,5			44	100
Se	26	0,2	3	0,1	13	0,3	6	0,2	4	0,4			26	100
päd. FB	944	7,6	565	20,7	242	5,0	16	0,4	121	10,6				

Schuljahresstatistik Schulen-Klassen-Schüler ABS ST+FT, Schuljahr: 24/25, Stichtag: 21.8.2024

6.2 Prognose der Anzahl und des Anteils der Schüler mit SPF nach Schulart in Jena

	Σ	Grund-schule	Gemein-schafts-schule	Gymnasium	Gesamt-schule	Förder-schule	Σ
	SuS	SuS	SuS	SuS	SuS	SuS	SuS im GU
2026/27	12338	2535	5010	3579	1143	71	562
sopä. FB	617	68	376	36	82	71	562
2027/28	12179	2461	5014	3510	1124	70	
sopä. FB	609	66	376	35	81	70	559
2028/29	11930	2343	4975	3437	1107	68	
sopä. FB	597	63	373	34	80	68	550
2029/30	11622	2203	4908	3361	1084	66	
sopä. FB	581	59	368	34	78	66	539
2030/31	11332	2100	4826	3286	1056	64	
sopä. FB	567	57	362	33	76	64	528

Prognosen Schüler, Absolventen, Einschulungen ABS+BBS ST+FT, Basis: 3.regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (TLS)



Insgesamt lässt sich feststellen, dass an allen Schularten im genannten Zeitraum ein leichter Rückgang der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf zu verzeichnen ist. Besonders betroffen ist davon die Grundschule, während die anderen Schularten relativ stabil

bleiben. Diese Entwicklungen sollten bei der Schulentwicklungsplanung berücksichtigt werden, um die zukünftige Infrastruktur und das Angebot für Förderschüler entsprechend fortzuschreiben.

6.3 Entwicklung des Förderzentrums Jena

Das Förderzentrum Jena hat sich aus mehreren klassischen Sonderschulen zu einem Kompetenz- und Beratungszentrum entwickelt. Es bietet Förderunterricht am eigenen Standort in Lobeda-Ost an und unterstützt den gemeinsamen Unterricht durch Beratung, Personalplanung, Fortbildung und gezielte Fördermaßnahmen. Die Zahl der Schüler am Förderzentrum ist in den vergangenen 20 Jahren von 370 auf aktuell 68 zurückgegangen.

Das Förderzentrum fungiert zunehmend als Beschulungsort für Einzelfälle mit verschiedensten Förderbedarfen, insbesondere bei schwersten Mehrfachbehinderungen oder bei Förderbedarf im Bereich der geistigen Entwicklung. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, setzt der Schulträger im Förderzentrum Jena fortlaufend entsprechende Spezialisierungen, bauliche Anpassungen und Erweiterungen der Ausstattung um. Materielle und technische Unterstützung erhält das Förderzentrum zudem durch den neu errichteten Förderschulbereich mit 18 Plätzen in der TGS Wenigenjena.

Die Entwicklung in Jena gilt bundesweit als vorbildlich und wird von Fachleuten als Ergebnis eines langjährigen, konsequenten Wandels hin zur schulischen Inklusion bewertet. Dieser Veränderungsprozess wurde aktiv von der Kommunalpolitik und der Jenaer Stadtverwaltung gesteuert und von den Schulleitungen und der Schulaufsicht in Ostthüringen umgesetzt. Die hohe Motivation der Eltern und das Engagement aller Beteiligten haben diese Entwicklung ermöglicht.

Die starke Forcierung des gemeinsamen Unterrichts führte jedoch auch zu einer sehr schnellen Reduktion der Förderschulplätze, was am Förderzentrum auch anhaltende Unsicherheiten und Perspektivlosigkeit auslöste. Kritisch ist zudem, dass die personellen und sächlichen Ressourcen an den Grund- und Gemeinschaftsschulen nicht immer ausreichen, um allen Schülern mit Förderbedarf optimal gerecht zu werden. Außerdem fehlen Sicherungssysteme für Schüler, die im gemeinsamen Unterricht (noch) nicht bestehen können und im Förderzentrum unterfordert sind. Folgen können Schulverweigerungen oder Gefährdungen des Lernerfolges sein.

Diesen Herausforderungen stellen sich das Schulamt und die Stadt Jena gemeinsam. Plattform der gemeinsamen Arbeit ist u.a. die „WFG“ (Weiterentwicklung des Förderzentrums und des Gemeinsamen Unterrichts) – eine prozessbegleitende, interdisziplinäre Begleitgruppe für die sonderpädagogische Förderung in der Stadt Jena.

Konkrete Kooperationsaufgaben des Förderzentrums Jena mit den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen der Stadt:

Das Förderzentrum Jena übernimmt im Rahmen der schulischen Inklusion vielfältige Kooperationsaufgaben mit den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen der Stadt. Zu den zentralen Aufgaben zählen:

- **Beratung und Unterstützung:** Das Förderzentrum berät Lehrkräfte, Schulleitungen und Eltern in allen Fragen der sonderpädagogischen Förderung und Inklusion. Dies umfasst die individuelle Fallberatung, Unterstützung bei der Diagnostik und Förderplanung sowie die Begleitung bei der Umsetzung von Nachteilsausgleichen und individuellen Fördermaßnahmen.
- **Kooperative Förderplanung:** In enger Abstimmung mit den Grund- und Gemeinschaftsschulen werden individuelle Förderpläne entwickelt, umgesetzt und regelmäßig evaluiert. Dabei bringt das Förderzentrum Jena seine sonderpädagogische Expertise ein und unterstützt bei der Anpassung von Unterrichtsmaterialien und Lernumgebungen.
- **Einsatz von Förderpädagoginnen und -pädagogen:** Das Förderzentrum Jena stellt sonderpädagogisches Fachpersonal zur Verfügung, das direkt an den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen der Stadt tätig wird. Diese Fachkräfte arbeiten im Team mit den Lehrkräften vor Ort, unterstützen im Unterricht, führen gezielte Fördermaßnahmen durch und bieten Kleingruppenförderung oder Einzelförderung an.
- **Fortbildung und Qualifizierung:** Das Förderzentrum Jena organisiert und führt regelmäßig Fortbildungen und schulinterne Weiterbildungen zu Themen der Inklusion, Diagnostik, Unterrichtsdifferenzierung und zum Umgang mit besonderen Förderbedarfen durch.
- **Mitwirkung bei Übergängen:** Das Förderzentrum Jena begleitet und unterstützt Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf beim Übergang von der Kita in die Klasse 1, von der Grundschule in die weiterführende Schule sowie beim Wechsel in die berufliche Bildung. Hierzu gehören Beratungsgespräche, Hospitationen und die enge Zusammenarbeit mit den Berufsbildenden Schulen und Betrieben.
- **Krisenintervention und Prävention:** Bei akuten Krisen oder besonderen Herausforderungen im Schulalltag steht das Förderzentrum Jena als Ansprechpartner zur Verfügung und entwickelt gemeinsam mit den Schulen individuelle Lösungsstrategien.

- **Vernetzung und Gremienarbeit:** Das Förderzentrum Jena arbeitet in verschiedenen städtischen und regionalen Netzwerken, Arbeitsgruppen und Gremien mit, um die sonderpädagogische Förderung kontinuierlich weiterzuentwickeln und die Qualität der inklusiven Bildung zu sichern.

Durch diese Kooperationsaufgaben trägt das Förderzentrum Jena maßgeblich dazu bei, die inklusive Schullandschaft der Stadt zu stärken und allen Kindern und Jugendlichen – unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen – bestmögliche Bildungschancen zu eröffnen.

7 Schulnetz der Berufsbildenden Schulen in Thüringen – Perspektive der Stadt Jena

Als kreisfreie Stadt und Schulträger trägt Jena eine besondere Verantwortung für die Gestaltung und Weiterentwicklung des beruflichen Bildungsangebots vor Ort. Der Berufsschulnetzplan Thüringens ist dabei das zentrale Instrument, um die Qualität, Vielfalt und Zukunftsfähigkeit der Berufsschulen in Jena zu sichern und weiter auszubauen.

Bedeutung des Netzplans für Jena

Der Berufsschulnetzplan legt fest, welche Ausbildungsberufe und Bildungsgänge an den Jenaer Berufsschulen angeboten werden und wie die Einzugsbereiche gestaltet sind. Für die Stadt Jena bedeutet dies:

- Sicherung eines breiten Bildungsangebots für die Jugendlichen der Stadt und der umliegenden Region,
- Planungssicherheit für Unternehmen, die auf qualifizierte Fachkräfte angewiesen sind
- Ein Attraktivitätsbeleg des Standorts Jena für Auszubildende, Betriebe und Lehrkräfte.

Beteiligung und Verantwortung des Schulträgers

Die Stadtverwaltung Jena bringt als Schulträger ihre Expertise und regionale Perspektive aktiv in die Entwicklung des Berufsschulnetzplans ein. Sie analysiert die Bedarfe vor Ort und stimmt sich eng mit den drei berufsbildenden Schulen, der lokalen Wirtschaft, den Schulträgern in der Ostthüringer Bildungsregion sowie mit dem Thüringer Bildungsministerium ab. Gemeinsam werden Vorschläge beraten, wie das Bildungsangebot weiterentwickelt werden kann. Das Jenaer Ziel ist es, die Interessen der Auszubildenden, der Wirtschaft und der Stadtgesellschaft bestmöglich zu berücksichtigen.

7.1 Schwerpunkte und Herausforderungen der Fachkräfteausbildung in Jena

1. Demografischer Wandel und Zuzug:

Jena verzeichnet seit etwa zehn Jahren wieder stabile und leicht steigende Schülerzahlen. Das stellt uns vor die Aufgabe, das Bildungsangebot zu konsolidieren und an neue Bedarfe anzupassen.

Besonders im Fokus stehen dabei die einzelnen Standorte und ihre Erweiterungen:

- SBBS für Gesundheit und Soziales, Bsp.: Erweiterung der Pflegeausbildung
- SBSZ Jena-Göschwitz: Bsp.: Einführung der Landesfachklasse für Pharmakant*innen
- SBSZ Wirtschaft und Verwaltung: Bsp.: regionale Zusammenarbeit zur Sicherung des Beruflichen Gymnasiums in Jena

Diese Maßnahmen tragen dazu bei, das Bildungsangebot in Jena zukunftsfähig und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

2. Modernisierung und Digitalisierung:

Wir investieren gezielt in die Infrastruktur unserer Berufsschulen und fördern innovative Unterrichtsformen. Moderne Fachunterrichtsräume und Labore bieten dabei die besten Voraussetzungen, um die Auszubildenden optimal auf die Arbeitswelt der Zukunft vorzubereiten. Diverse Förderprogramme sichern den Einsatz einer digitalen Schulausstattung.

3. Fachkräftesicherung:

Als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort ist Jena auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen. Daher setzen wir uns für ein attraktives, vielfältiges und hochwertiges Ausbildungsangebot durch die drei Berufsbildenden Schulen in Jena ein.

4. Inklusion und Integration:

Wir unterstützen die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und setzen uns für inklusive Bildungsangebote ein, damit alle jungen Menschen in Jena die gleichen Chancen erhalten. Belege dafür sind u.a. eine Vielzahl von berufsvorbereitenden und ausbildungsbegleitenden Angeboten, vor allem im SBSZ Göschwitz.

5. Sanierungsbedarfe:

Die Stadt Jena investiert kontinuierlich in die Modernisierung und den Erhalt der Berufsschulgebäude, um zeitgemäße Lern- und Arbeitsbedingungen zu schaffen. Alle Schulen wurden bereits grundsaniert und werden durch die im Schulnetzplan vorgesehenen Erweiterungen weiter komplettiert – beispielsweise durch den Neubau des Haus 3 am SBSZ Göschwitz und die Erweiterung der Pflegeausbildung an der SBBS für Gesundheit und Soziales.

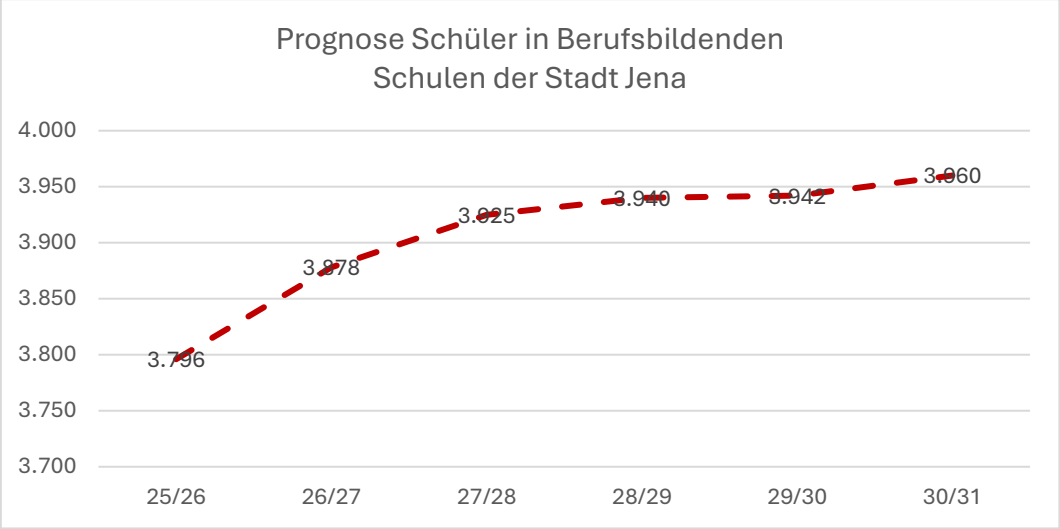
6. Ausblick

Die Übersicht über die Schulnetzstruktur der Staatlichen Berufsbildenden Schulen in Thüringen ist für Jena ein wichtiges Steuerungsinstrument, um die berufliche Bildung zukunftsfähig zu gestalten. Als Schulträger setzen wir uns dafür ein, dass Jena auch in Zukunft ein attraktiver Bildungsstandort bleibt und die Herausforderungen der kommenden Jahre gemeinsam mit allen Beteiligten erfolgreich meistert. Dabei ist es unser Ziel, die Ausbildungsangebote im Oberzentrum Jena zu bündeln und nicht ins Umland zu verlagern.

7.2 Prognose der Schüler- und Ausbildungszahlen in Jenaer Berufsbildenden Schulen

Prognose Basisjahr:	24/25
Geografie:	Jena-Stadt
Schultyp:	berufsbildende Schule
Schuljahr	Prognose Schüler
	Schulart
	Berufsbildende Schule
25/26	3.796
26/27	3.878
27/28	3.925
28/29	3.940
29/30	3.942
30/31	3.960

Prognosen, Schuljahr: 24/25, Basis: 3.regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (TLS)



Die Prognose für die Schülerzahlen an den berufsbildenden Schulen in Jena-Stadt zeigt einen kontinuierlichen leichten Anstieg im Zeitraum von 2024/25 bis 2030/31. Im Basisjahr 2024/25 liegt die Schülerzahl bei 3.796 und steigt bis zum Jahr 2030/31 auf etwa 3.960 Schüler. Das entspricht einem Zuwachs von rund 164 Schülern, also etwa 4,3 % über den Zeitraum.

Diese Entwicklung steht im Einklang mit der allgemeinen Tendenz in Thüringen, wo die Schülerzahlen an den berufsbildenden Schulen insgesamt leicht steigen. Die Prognose zeigt, dass die Nachfrage nach beruflicher Bildung in Jena-Stadt weiterhin stabil bleibt und sogar leicht zunimmt.

Im Vergleich zu den Trends bei den allgemeinbildenden Schulen, die in der vorherigen Grafik einen Rückgang der Schülerzahlen aufweisen, ist die positive Entwicklung bei den Berufsschulen in Jena ein erfreuliches Signal. Es deutet darauf hin, dass die berufliche Ausbildung in der Region weiterhin gefragt ist und die Infrastruktur entsprechend angepasst werden sollte, um den steigenden Bedarf zu decken.

8 Beschreibung der Schulstandorte und Beschlüsse (staatliche und freie Trägerschaft), geordnet nach Sozialräumen

8.1 Staatliche Grundschule "Saaletalschule" Jena

Karl-Marx-Allee 11, 07747 Jena

Tel.: 03641 33 19 46

E-Mail: info@saaletalschule.jena.de

Internet: www.saaletalschule.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiterin: Ute Paulus



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Lobeda, Stadt Jena
Lage der Schule:	direkte Nähe zum Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Lobeda, Maua, Leutra, Göschwitz, Burgau
Klassen:	1 - 4, keine Jahrgangsmischung
Abschlüsse:	Grundschule
Zügigkeit:	3-zügig
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	314 / 14
Anzahl Lehrer 2024/25:	25
Anzahl Erzieher 2024/25:	16

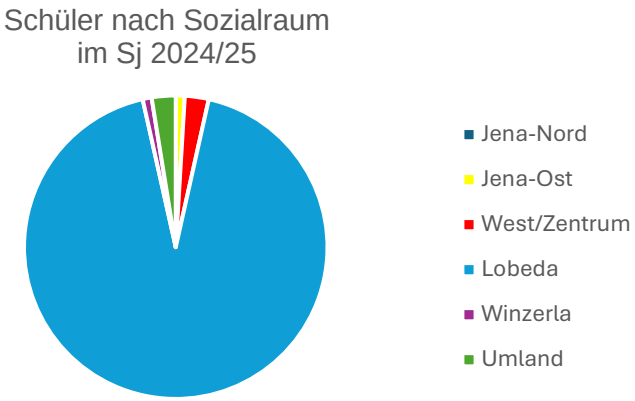
2. Schulprofil
Die GS „Saaletalschule“ bietet den Schülerinnen und Schülern Unterricht von 7:45 bis 13:05 Uhr in altershomogenen Klassen an. In diesen Klassen lernen Kinder mit und ohne Behinderung sowie Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache gemeinsam. Das Leitbild der Schule ist es, die Schülerinnen und Schüler zunehmend dazu zu befähigen, selbstständig zu lernen, zu denken und zu arbeiten. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, setzt die Schule auf vielfältige Methoden und Differenzierung im Unterricht. Zudem beteiligt sie sich an einem bundesweiten Leseprojekt namens BISS, das alle Schülerinnen und Schüler im Leselernprozess unterstützt; ab der 3. Klasse erfolgt eine Zensur. Die Nachmittagsbetreuung beginnt direkt im Anschluss an den Unterricht. Die 1. Klasse wird als feste Gruppe geführt, während in den höheren Jahrgängen eine offene Hortarbeit praktiziert wird.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	1969
Sanierungsstand:	gut
speziell Barrierefreiheit:	1 Aufzug, Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	Außenverschattung, Lüftung (50%)
Anzahl Sporthallenfelder:	1 Feld
Sportplatz:	Mitnutzung der Sportanlagen Lobeda-West

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung					
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)	
Klassenraum	UR	18	60	GS:	1 Klasse = 1,5 Räume
Fachraum		2	65	TGS:	1 Klasse = 1,6 Räume
Hortraum		3	70	GY:	1 Klasse = 1,4 Räume
Differenzierung		4	35	FZ:	1 Klasse = 1,8 Räume
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 20 zu Klassen 14 = 1,42					
jährliche Aufnahmekapazität				69	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)				276	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25				314	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)				114	%

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	190	9	177
314	93	35	3	6	28	149	60,5	2,9	56,4

6. Einzugsbereich der Schule	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	0	0
Jena-Ost	3	1
West/Zentrum	8	3
Lobeda	292	93
Winzerla	3	1
Umland	8	3
Gesamt	314	100



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose										
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	305	14	82	4	68	3	65	3	90	4
Sj. 22/23	320	14	85	4	91	4	72	3	72	3
Sj. 23/24	323	14	73	3	93	4	88	4	69	3
Sj. 24/25	314	14	65	3	76	3	86	4	87	4
Sj. 25/26	291	14	72	4	70	3	69	3	80	4
Sj. 26/27 Prognose	286	13	69	3	72	4	69	3	76	3
Sj. 27/28 Prognose	275	13	69	3	69	3	72	4	65	3
Sj. 28/29 Prognose	256	12	46	2	69	3	69	3	72	4
Sj. 29/30 Prognose	230	10	46	2	46	2	69	3	69	3
Sj. 30/31 Prognose	207	9	46	2	46	2	46	2	69	3

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges
- Erweiterung Aula ab 2026 vorgesehen - Klex, EAB Jena, Kindersprachbrücke Jena e.V., Tausend Taten e.V. Sarah Wiener Stiftung, witelo-Partner - seit dem Schuljahr 2024/25 Teilnehmerin am Startchancen-Programm - Schule benötigt weitere Sport- und Angebotsflächen

9. Teilbeschluss
Die Grundschule „Saaletalschule“ hat im Planungszeitraum mit maximal 14 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2028/29 wird die dreizügige Schulaufnahme der Grundschule Saaletalschule auf zwei Jahrgangsklassen reduziert.

8.2 Staatliche Gemeinschaftsschule "Kaleidoskop" Jena

Karl-Marx-Allee 11, 07747 Jena

Tel.: 03641 60 98 16

E-Mail: info@kaleidoskop.jena.de

Internet: www.kaleidoskop.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiter: Michael Sühnel



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Lobeda, Stadt Jena
Lage der Schule:	direkte Nähe zum Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Lobeda, Drackendorf, Maua, Leutra Göschwitz, Burgau
Klassen:	Klassen 1 - 12, Jahrgangsmischung 1/2/3, 4/5/6, 7/8/9, 10, 10g, 11/12
Abschlüsse:	Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife Realschulabschluss, Hauptschulabschluss Qualifizierender Hauptschulabschluss
Zügigkeit:	1,7-zügig
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	453 / 21
Anzahl Lehrer 2024/25:	42
Anzahl Erzieher 2024/25:	8

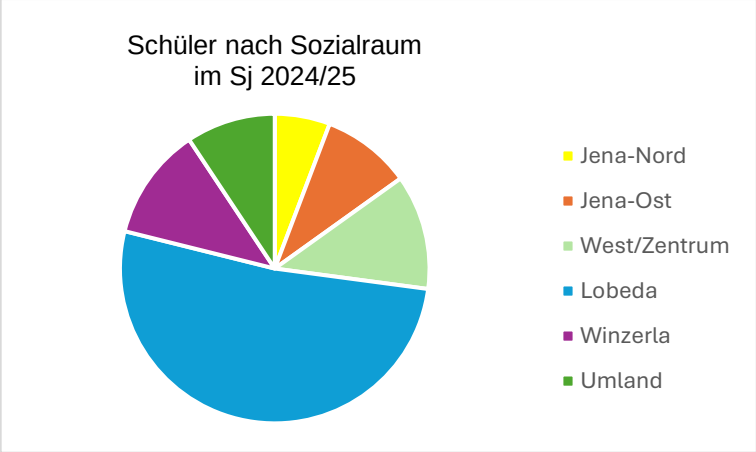
2. Schulprofil
Die TGS „Kaleidoskop“ basiert pädagogisch auf dem Jenaplan-Konzept. Der Schulalltag ist geprägt von einem Montag-Morgenkreis und einer Freitagsfeier, die den Rahmen für einen rhythmisierten Unterricht bilden, der sich am Lernstand der Kinder orientiert. Es wird altersübergreifendes Lernen in Stammgruppen gefördert, ergänzt durch differenzierten Fachunterricht und einem hohen Stellenwert des Projektlernens. In den ersten sechs Jahrgängen erhalten Schüler und Eltern regelmäßig verbale Rückmeldungen zum Lern- und Entwicklungsstand; ab Klasse 7 werden diese durch Noten ergänzt. Die Schule ist eine teilweise gebundene Ganztagsschule, in der am Nachmittag Unterrichtszeiten von 8:15 bis 14:35 oder 15:30 Uhr stattfinden. Zusätzlich bietet das Schulprogramm ein breites Spektrum an Arbeitsgemeinschaften sowie vielfältige Angebote des Hortteams, das von 6:30 bis 17:00 Uhr geöffnet ist.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	1969 2011 Gründung am Standort Rudolf-Breitscheid-Str. 4 seit 2011 am Standort Karl-Marx-Allee 11
Sanierungsstand:	Gut
speziell Barrierefreiheit:	1 Aufzug, Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	Außenverschattung, Lüftung (50%)
Anzahl Sporthallenfelder:	1 Feld
Sportplatz:	klassischer Sportplatz

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung					
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)	
Klassenraum Fachraum	UR	22 9	55 60	GS: TGS:	1 Klasse = 1,5 Räume 1 Klasse = 1,6 Räume
Hortraum Differenzierung		4 0	55	GY: FZ:	1 Klasse = 1,4 Räume 1 Klasse = 1,8 Räume
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 31 zu Klassen 21 = 1,5					
jährliche Aufnahmekapazität				40	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)				480	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25				453	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)				94	%

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	37	29	0
453	388	33	25	4	0	0	8,2	6,4	0,0

6. Einzugsbereich der Schule		
	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	26	5,8
Jena-Ost	42	9,3
West/Zentrum	54	12,0
Lobeda	233	51,8
Winzerla	53	11,8
Umland	42	9,3
Gesamt	450	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	452	19	37	5	36		39		38	5	40		40	
Sj. 22/23	462	19	40	5	36		39		39	5	39		44	
Sj. 23/24	453	19	37	5	39		41		34	5	43		39	
Sj. 24/25	453	19	32	5	37		42		38	5	38		42	
Sj. 25/26	461	19	46	5	31		43		35	5	39		37	
Sj. 26/27 Prognose	466	20	32	5	46		31		43	5	40		39	
Sj. 27/28 Prognose	448	20	32	5	32		46		31	5	40		40	
Sj. 28/29 Prognose	441	20	32	5	32		32		46	5	40		40	
Sj. 29/30 Prognose	424	20	32	5	32		32		32	5	40		40	
Sj. 30/31 Prognose	427	20	32	5	32		32		32	5	40		40	

Jahrgänge	Jhrg. 7		Jhrg. 8		Jhrg. 9		Jhrg. 10		Jhrg. 11		Jhrg. 12		Jhrg. 13	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	38	5	39		38		59	2	23	1	25	1		
Sj. 22/23	37	5	42		42		48	2	31	1	25	1		
Sj. 23/24	44	5	42		44		39	2	26	1	25	1		
Sj. 24/25	39	5	44		44		47	2	25	1	25	1		
Sj. 25/26	43	5	43		41		52	2	25	1	26	1		
Sj. 26/27 Prognose	37	5	43		43		41	2	20	1	25	1	26	1
Sj. 27/28 Prognose	39	5	37		43		43	2	20	1	20	1	25	1
Sj. 28/29 Prognose	40	5	39		37		43	2	20	1	20	1	20	1
Sj. 29/30 Prognose	40	5	40		39		37	2	20	1	20	1	20	1
Sj. 30/31 Prognose	40	5	40		40		39	2	20	1	20	1	20	1

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges

- Erweiterung Aula ab 2026 vorgesehen
- gemeinsame gymnasiale Oberstufe mit den Gemeinschaftsschulen Kulturanum und Lobdeburg
- jugend forscht, Schule ohne Rassismus, Grüner Schulhof, Kindersprachbrücke Jena e.V., Tausend Taten e.V., Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung, witelo Partner
- Schule benötigt weitere Sport- und Angebotsflächen

9. Teilbeschluss

Die Gemeinschaftsschule „Kaleidoskop“ hat im Planungszeitraum mit maximal 20 Lerngruppen Bestand. In der gymnasialen Oberstufe kooperieren die Gemeinschaftsschulen Kulturanum, Kaleidoskop und Lobdeburgschule.

8.3 Staatliche Gemeinschaftsschule "Kulturanum" Jena

Karl-Marx-Allee 7, 07747 Jena

Tel.: 03641 31 07 486

E-Mail: sek@kulturanum.jena.de

Internet: www.kulturanum.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiter: Dr. René Gretscher



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Lobeda, Stadt Jena
Lage der Schule:	direkte Nähe zum Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Lobeda, Drackendorf, Maua, Leutra, Göschwitz Burgau
Klassen:	Klassen 1 - 12, Jahrgangsmischung 1/2/3 4/5/6, 7/8/9, 10, 10g, 11/12
Abschlüsse:	Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife Realschulabschluss, Hauptschulabschluss Qualifizierender Hauptschulabschluss
Zügigkeit:	1,7-zügig
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	384 / 19
Anzahl Lehrer 2024/25:	33
Anzahl Erzieher 2024/25:	6

2. Schulprofil
Die TGS „Kulturanum“ ist eine gebundene Ganztagsschule mit musikalisch-künstlerischem Profil, die sich am Jenaplan orientiert. Der Unterricht findet montags, dienstags und donnerstags bis 16 Uhr statt. Mittwochs- und freitagnachmittags haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an Arbeitsgemeinschaften teilzunehmen. Der Hort ist täglich von 6:30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Während der „aktiven Mittagspause“ werden vielfältige Angebote bereitgestellt. In der Schule lernen Kinder mit und ohne Förderbedarf gemeinsam. Besonders wichtig sind den Verantwortlichen das selbstständige Lernen, die Einbindung außerschulischer Lernorte, die Zusammenarbeit mit den Eltern, ein gemeinsames gesundes Frühstück sowie die kostenfreie Möglichkeit für jedes Kind, ein Instrument zu erlernen. Zensuren werden ab dem 8. Jahrgang vergeben.

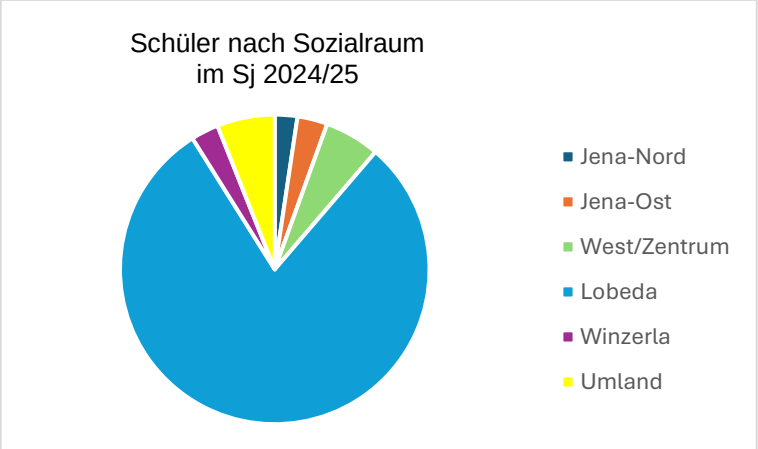
3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	1972 2013 Gründung am Standort Rudolf-Breitscheid-Str. 4 seit 2013 am Standort Karl-Marx-Allee 7
Sanierungsstand:	sehr gut
speziell Barrierefreiheit:	1 Aufzug, Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	Lüftung, keine Außenverschattung
Anzahl Sporthallenfelder:	1 Feld
Sportplatz:	klassischer Sportplatz

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung					
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)	
Klassenraum	UR	21	55	GS:	1 Klasse = 1,5 Räume
Fachraum	UR	9	80	TGS:	1 Klasse = 1,6 Räume
Hortraum		1	50	GY:	1 Klasse = 1,4 Räume
Differenzierung		6	20	FZ:	1 Klasse = 1,8 Räume
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 30 zu Klassen 19 = 1,6					
jährliche Aufnahmekapazität				40	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)				480	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25				384	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)				80%	Schule im Aufbau!

* mit dem geplanten Umzug an den Standort Erlanger Allee 151 stehen zusätzliche Unterrichtsflächen zur Verfügung

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	78	46	0
384	265	70	38	8	0	0	20,3	12,0	0,0

6. Einzugsbereich der Schule	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	9	2,4
Jena-Ost	12	3,1
West/Zentrum	22	5,8
Lobeda	304	79,8
Winzerla	11	2,9
Umland	23	6,0
Gesamt	381	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	331	16	28	4	29		32		31	4	36		27	
Sj. 22/23	350	18	23	4	28		39		31	5	39		38	
Sj. 23/24	399	19	44	5	22		36		29	5	42		36	
Sj. 24/25	384	19	30	5	46		30		24	5	37		39	
Sj. 25/26	376	19	28	5	48		33		23	5	34		36	
Sj. 26/27 Prognose	416	20	32	5	28		48		33	5	40		34	
Sj. 27/28 Prognose	410	20	32	5	32		28		48	5	40		40	
Sj. 28/29 Prognose	411	20	32	5	32		32		28	5	40		40	
Sj. 29/30 Prognose	418	20	32	5	32		32		32	5	40		40	
Sj. 30/31 Prognose	422	20	32	5	32		32		32	5	40		40	

Jahrgänge	Jhrg. 7		Jhrg. 8		Jhrg. 9		Jhrg. 10		Jhrg. 11		Jhrg. 12		Jhrg. 13	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	37	4	33		32		27	2	5	1	7	1	7	
Sj. 22/23	31	5	34		39		31	2	9	1	4	1	4	
Sj. 23/24	44	5	40		34		43	2	11	1	9	1	9	
Sj. 24/25	32	5	49		38		36	2	17	1	3	1	3	
Sj. 25/26	37	5	38		45		35	2	5	1	14	1		
Sj. 26/27 Prognose	36	5	37		38		45	2	20	1	5	1	20	1
Sj. 27/28 Prognose	34	5	36		37		38	2	20	1	20	1	5	1
Sj. 28/29 Prognose	40	5	34		36		37	2	20	1	20	1	20	1
Sj. 29/30 Prognose	40	5	40		34		36	2	20	1	20	1	20	1
Sj. 30/31 Prognose	40	5	40		40		34	2	20	1	20	1	20	1

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges

- gemeinsame gymnasiale Oberstufe mit den Gemeinschaftsschulen Kaleidoskop und Lobdeburgschule
- seit dem Schuljahr 2025/26 Teilnehmerin am Startchancen-Programm
- Schule ohne Rassismus
- Schule benötigt weitere Sport- und Angebotsflächen - Lösung: Schulumzug nach Lobeda Ost

9. Teilbeschluss

Die Gemeinschaftsschule „Kulturanum“ hat im Planungszeitraum mit maximal 20 Lerngruppen Bestand. Im Planungszeitraum (Jahr 2027) ist der Umzug an den sanierten Schulstandort in der Erlanger Allee 151 vorgesehen. In der gymnasialen Oberstufe kooperieren die Gemeinschaftsschulen Kulturanum, Kaleidoskop und Lobdeburgschule.

8.4 Staatliche Gemeinschaftsschule „Werkstattschule“ Jena

Emil-Wölk-Str. 11, 07747 Jena

Tel.: 03641 31 07 309

E-Mail: info@werkstattschule.jena.de

Internet: www.werkstattschule.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiter: Christian Haschke



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Lobeda, Stadt Jena
Lage der Schule:	direkte Nähe zum Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Lobeda, Drackendorf
Klassen:	Klassen 1 - 10, altershomogener Unterricht
Abschlüsse:	Realschulabschluss, Hauptschulabschluss Qualifizierender Hauptschulabschluss
Zügigkeit:	1-zügig Primarstufe, 2-zügig Sekundarstufe 1
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	280 / 16
Anzahl Lehrer 2024/25:	24
Anzahl Erzieher 2024/25:	4

2. Schulprofil
Die TGS „Werkstattschule“ ist eine Gemeinschaftsschule, die sich durch ihr stark praxisorientiertes Lernen und die individuelle Förderung ihrer Schülerinnen und Schüler auszeichnet. Sie bietet den Lernenden von der 1. bis zur 10. Klasse die Möglichkeit, verschiedene Schulabschlüsse wie den Hauptschulabschluss, den qualifizierenden Hauptschulabschluss und den Realschulabschluss zu erwerben. Das Profil der Schule ist geprägt von einem hohen Anteil an praktischen Unterrichtseinheiten und einer Lernumgebung, die viele praktische Angebote umfasst, um die Schülerinnen und Schüler optimal auf Ausbildung und Beruf vorzubereiten. Die Schule lebt von einem gemeinsamen Schulverständnis, bei dem Verantwortung, Selbstständigkeit und Respekt zentrale Werte sind. Diese Leitlinien durchziehen alle Bereiche des Schullebens und fördern eine respektvolle, verantwortungsbewusste und selbstständige Lernkultur.

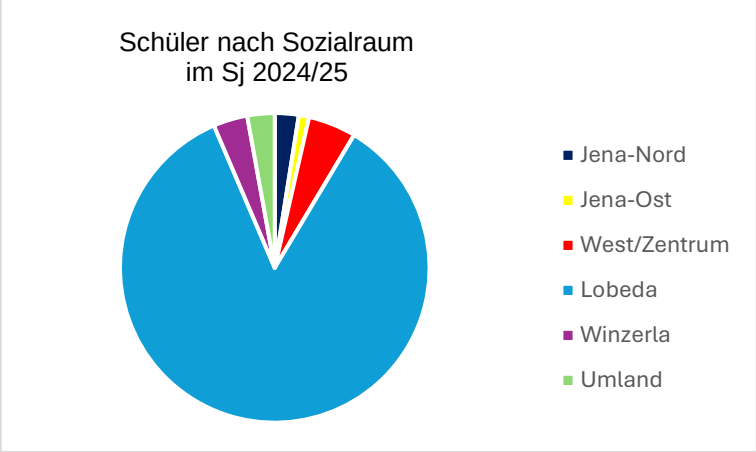
3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	Mietgebäude TSA (Ausweichstandort)
Sanierungsstand:	Saniert
speziell Barrierefreiheit:	Nein
speziell Wärmeschutz:	keine Lüftung, keine Außenverschattung
Anzahl Sporthallenfelder:	1 Feld
Sportplatz:	Mitnutzung Vermietersportplatz

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung					
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)	
Klassenraum	UR	19	50	GS:	1 Klasse = 1,5 Räume
Fachraum	UR	4	75	TGS:	1 Klasse = 1,6 Räume
Hortraum		1	55	GY:	1 Klasse = 1,4 Räume
Differenzierung		3	30	FZ:	1 Klasse = 1,8 Räume
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 23 zu Klassen 16 = 1,43					
jährliche Aufnahmekapazität				20 / 40	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)				320	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25				280	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)				88	%

* mit dem geplanten Umzug an den Standort Karl-Marx-Allee 7 stehen zusätzliche Unterrichtsflächen zur Verfügung

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	87	28	0
280	174	78	19	9	0	0	31,1	10,0	0,0

6. Einzugsbereich der Schule		
	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	7	2,5
Jena-Ost	3	1,1
West/Zentrum	14	5,0
Lobeda	238	85,0
Winzerla	10	3,6
Umland	8	2,9
Gesamt	280	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	154	9	18	1	20	1	14	1			30	2	35	2
Sj. 22/23	203	12	17	1	18	1	19	1	17	1	31	2	32	2
Sj. 23/24	250	14	20	1	19	1	21	1	17	1	33	2	32	2
Sj. 24/25	280	16	17	1	18	1	23	1	19	1	27	2	36	2
Sj. 25/26	289	15	18	1	22	1	18	1	19	1	32	2	30	2
Sj. 26/27 Prognose	310	16	20	1	18	1	22	1	18	1	40	2	32	2
Sj. 27/28 Prognose	302	16	20	1	20	1	18	1	22	1	40	2	40	2
Sj. 28/29 Prognose	296	16	20	1	20	1	20	1	18	1	40	2	40	2
Sj. 29/30 Prognose	302	16	20	1	20	1	20	1	20	1	40	2	40	2
Sj. 30/31 Prognose	312	16	20	1	20	1	20	1	20	1	40	2	40	2

Jahrgänge	Jhrg. 7		Jhrg. 8		Jhrg. 9		Jhrg. 10	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	37	2						
Sj. 22/23	32	2	37	2				
Sj. 23/24	32	2	33	2	43	2		
Sj. 24/25	34	2	41	2	32	2	33	2
Sj. 25/26	36	2	44	2	50	2	20	1
Sj. 26/27 Prognose	30	2	36	2	44	2	50	2
Sj. 27/28 Prognose	32	2	30	2	36	2	44	2
Sj. 28/29 Prognose	40	2	32	2	30	2	36	2
Sj. 29/30 Prognose	40	2	40	2	32	2	30	2
Sj. 30/31 Prognose	40	2	40	2	40	2	32	2

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges

- Aufgabe des Ausweichstandortes im Jahr 2027
- Teilnahme am städtischen Modellprojekt "Inklusion" - seit 2024/25 und am Startchancen-Programm - seit 2025/26
- Kooperationspartner: Gymnasiale Oberstufe: TGS Kaleidoskop, Kreishandwerkerschaft Jena/Stadtroda

9. Teilbeschluss

Die Gemeinschaftsschule „Werkstattschule“ hat im Planungszeitraum mit maximal 16 Klassen - einer einzügigen Primarstufe und einer zweizügigen Sekundarstufe 1 Bestand.

Im Planungszeitraum ist der Umzug der Werkstattschule Jena an den Standort Karl-Marx-Allee 7 vorgesehen. Dem ist eine Planungsphase vorzuschalten, um eine Transformation der Räumlichkeiten an die Bedürfnisse der Werkstattschule umzusetzen. Bauliche Anpassungsmaßnahmen werden explizit nicht ausgeschlossen. Bei Bedarf muss die Verweildauer am Standort Emil-Wölk-Straße 11 verlängert werden.

8.5 Staatliche Gemeinschaftsschule "Lobdeburgschule" Jena

Unter der Lobdeburg 4, 07747 Jena

Tel.: 03641 33 11 48

E-Mail: sekretariat@lobdeburgschule.jena.de

Internet: www.lobdeburgschule.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiterin: Sylke Dziomber



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Lobeda, Stadt Jena
Lage der Schule:	direkte Nähe zum Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Lobeda, Drackendorf, Göschwitz
Klassen:	Klassen 1 - 12, Jahrgangsmischung 1-2, 3-4
Abschlüsse:	Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife Realschulabschluss, Hauptschulabschluss Qualifizierender Hauptschulabschluss
Zügigkeit:	2-zügig Primarstufe, 3-zügig Sekundarstufe 1, 2-zügig Sekundarstufe 2
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	653 / 30
Anzahl Lehrer 2024/25:	65
Anzahl Erzieher 2024/25:	11

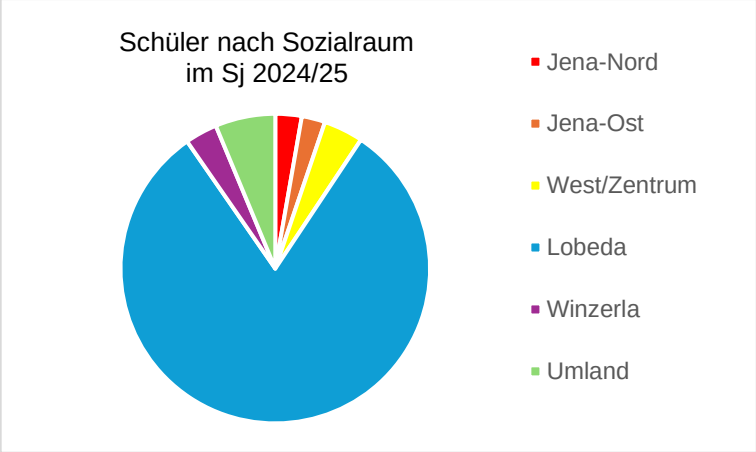
2. Schulprofil
Die TGS „Lobdeburgschule“ bietet einen individualisierten Unterricht mit eigener Lernzeit und freier Arbeit, der neben dem gemeinsamen Unterricht (GU) auf die Förderung der Stärken der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet ist. Das Leitbild „miteinander leben lernen“ prägt den Unterricht und den Schulalltag. Es werden DaZ-Unterricht auf verschiedenen Sprachniveaus sowie ein vielseitiges Wahlpflichtangebot mit hohem Praxisanteil angeboten. Als zweite Fremdsprache können Französisch oder Spanisch gewählt werden, und ein spezielles Medienprofil ermöglicht eine zeitgemäße Medienbildung. Ab der vierten Klasse werden die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler neben den Noten eingeschätzt. Die Schule arbeitet eng mit außerschulischen Partnern zusammen, ist in verschiedenen Netzwerken aktiv und pflegt internationale Kontakte, um eine vielfältige und offene Lernumgebung zu gewährleisten.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlage	
Baujahr:	1974
Sanierungsstand:	Gut
speziell Barrierefreiheit:	kein Aufzug, kein Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	keine Außenverschattung, keine Lüftung
Anzahl Sporthallenfelder:	2 Felder
Sportplatz:	2014 Eröffnung Schulsportplatz

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung					
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)	
Klassenraum	UR	36	55	GS:	1 Klasse = 1,5 Räume
Fachraum	UR	11	70	TGS:	1 Klasse = 1,6 Räume
Hortraum		0		GY:	1 Klasse = 1,4 Räume
Differenzierung		2	35	FZ:	1 Klasse = 1,8 Räume
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 47 zu Klassen 30 = 1,56					
jährliche Aufnahmekapazität				44 / 66 / 40	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)				652	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25				653	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)				100	%

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	47	31	1
653	579	42	26	5	1	0	7,2	4,7	0,2

6. Einzugsbereich der Schule		
	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	18	2,8
Jena-Ost	16	2,5
West/Zentrum	27	4,1
Lobeda	529	81,0
Winzerla	22	3,4
Umland	41	6,3
Gesamt	653	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	697	33	46	2	49	2	51	3	51	3	68	3	64	3
Sj. 22/23	687	31	49	2	44	2	49	2	50	3	70	3	69	3
Sj. 23/24	678	30	43	2	49	2	45	2	45	2	73	3	69	3
Sj. 24/25	653	30	34	2	42	2	54	2	40	2	64	3	74	3
Sj. 25/26	665	31	46	2	40	2	43	2	47	2	67	3	63	3
Sj. 26/27 Prognose	697	32	44	2	46	2	40	2	43	2	66	3	67	3
Sj. 27/28 Prognose	695	32	44	2	44	2	46	2	40	2	66	3	66	3
Sj. 28/29 Prognose	700	32	44	2	44	2	44	2	46	2	66	3	66	3
Sj. 29/30 Prognose	646	30	22	1	44	2	44	2	44	2	44	2	66	3
Sj. 30/31 Prognose	605	28	22	1	22	1	44	2	44	2	44	2	44	2

Jahrgänge	Jhrg. 7		Jhrg. 8		Jhrg. 9		Jhrg. 10		Jhrg. 11s		Jhrg. 11		Jhrg. 12	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	72	3	70	3	69	3	95	4			27	2	35	2
Sj. 22/23	68	3	73	3	69	3	78	3			41	2	27	2
Sj. 23/24	68	3	69	3	79	3	77	3			23	2	38	2
Sj. 24/25	66	3	69	3	68	3	80	3			42	2	20	2
Sj. 25/26	74	3	65	3	69	3	67	3			47	3	37	2
Sj. 26/27 Prognose	63	3	74	3	65	3	69	3	40	2	40	2	40	2
Sj. 27/28 Prognose	67	3	63	3	74	3	65	3	40	2	40	2	40	2
Sj. 28/29 Prognose	66	3	67	3	63	3	74	3	40	2	40	2	40	2
Sj. 29/30 Prognose	66	3	66	3	67	3	63	3	40	2	40	2	40	2
Sj. 30/31 Prognose	66	3	66	3	66	3	67	3	40	2	40	2	40	2

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges

- Fertigstellung Klimamaßnahme Außenverschattung,
- gemeinsame gymnasiale Oberstufe mit den Gemeinschaftsschulen Kaleidoskop und Kulturanum
- mint-Freundliche Schule, Robert Bosch Stiftung, Leistung macht Schule, Starke Schule
- Schule benötigt mehr Angebotsflächen

9. Teilbeschluss

Die Gemeinschaftsschule "Lobdeburgschule“ hat im Planungszeitraum mit maximal 32 Klassen - einer maximal zweizügigen Primarstufe, einer maximal dreizügigen Sekundarstufe 1 und einer maximal zweizügigen gymnasialen Oberstufe Bestand.
Sofern die Anmeldezahlen nicht ausreichen, wird ab dem Schuljahr 2029/30 die Klassenbildung in Klasse 1 und die Klassenbildung in Klasse 5 um jeweils eine Klasse reduziert.
In der gymnasialen Oberstufe kooperieren die Gemeinschaftsschulen Kulturanum, Kaleidoskop und Lobdeburgschule.

8.6 Staatliche Grundschule "Friedrich-Schiller" Jena

Hugo-Schrade-Str. 3, 07745 Jena

Tel.: 03641 60 82 32

E-Mail: sekretariat@schillerschule.jena.de

Internet: www.schillerschule.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiterin: Verena Wagner



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Winzerla, Stadt Jena
Lage der Schule:	Zentrale Lage im Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Winzerla, Ammerbach, Burgau, Göschwitz, Leutra
Klassen:	1 - 4, Jahrgangsmischung in Klasse 1/2
Abschlüsse:	Grundschule
Zügigkeit:	3-zügig
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	261 / 12
Anzahl Lehrer 2024/25:	17
Anzahl Erzieher 2024/25:	13

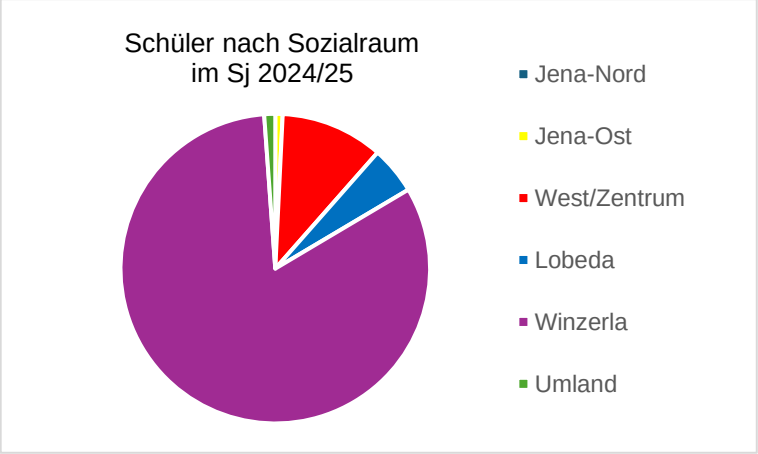
2. Schulprofil
Die GS „Friedrich Schiller“ ist durch interkulturelles Lernen, Erasmus+ und europäische Schülerbegegnungen geprägt, was sie zu einer sogenannten „Europaschule“ macht. Der Frühfremdsprachenunterricht umfasst Englisch, das ab Jahrgang 1 angeboten wird, sowie Französisch ab Klasse 3. Der Unterricht ist in de Schuleingangsphase jahrgangsübergreifend organisiert, wird in allen Jahrgängen entsprechend des Lernstandes differenziert gestaltet, umfasst Methoden wie Tages- und Wochenpläne, Stationslernen, Werkstatt- und Projektarbeit, Lerntheken sowie traditionelle Unterrichtsformen. Die Schule legt großen Wert auf „Fordern und Fördern“ im Rahmen einer inklusiven Beschulung. Sie beteiligt sich am Programm „Menschen stärken Menschen“. In der Schuleingangsphase wird ein Musikprojekt durchgeführt. Zudem sind Medienarbeit, Umwelterziehung, eine umfangreiche Hort- und Freizeitbetreuung sowie die Zusammenarbeit mit zahlreichen Netzwerkpartnern wichtige Bestandteile ihres Profils.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	1985
Sanierungsstand:	sehr gut
speziell Barrierefreiheit:	1 Aufzug, kein Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	Lüftung (50 %), keine Außenverschattung
Anzahl Sporthallenfelder:	1 Feld
Sportplatz:	Keine Außensportanlagen, Sportanlage Wohngebiet

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung					
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)	
Klassenraum	UR	14	70	GS:	1 Klasse = 1,5 Räume
Fachraum		4	65	TGS:	1 Klasse = 1,6 Räume
Hortraum		2	55	GY:	1 Klasse = 1,4 Räume
Differenzierung		3	30	FZ:	1 Klasse = 1,8 Räume
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 18 zu Klassen 12 = 1,5					
jährliche Aufnahmekapazität				69	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)				276	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25				261	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)				95	%

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	87	12	26
261	152	71	8	4	14	12	33,3	4,6	10,0

6. Einzugsbereich der Schule	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	0	0,0
Jena-Ost	2	0,8
West/Zentrum	28	10,7
Lobeda	13	5,0
Winzerla	215	82,4
Umland	3	1,1
Gesamt	261	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose										
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	268	12	58	3	79	3	71	3	60	3
Sj. 22/23	284	12	73	3	64	3	75	3	72	3
Sj. 23/24	267	12	52	3	80	3	58	3	77	3
Sj. 24/25	261	12	72	3	60	3	69	3	60	3
Sj. 25/26	254	12	45	3	74	3	62	3	73	3
Sj. 26/27 Prognose	250	12	69	3	45	3	74	3	62	3
Sj. 27/28 Prognose	257	12	69	3	69	3	45	3	74	3
Sj. 28/29 Prognose	229	11	46	2	69	3	69	3	45	3
Sj. 29/30 Prognose	230	10	46	2	46	2	69	3	69	3
Sj. 30/31 Prognose	207	9	46	2	46	2	46	2	69	3

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges

- Lüftung Schiller, 2. BA + Photovoltaik ab 2026
- seit dem Schuljahr 2024/25 Teilnahme Modellprojekt "Inklusion" und den bundesweiten Programmen "Sport vernetzt" und "Startchancen-Programm“
- Netzwerkpartner MKS, EAB, Sport vernetzt, witelo e.V.

9. Teilbeschluss

Die Grundschule „Friedrich Schiller“ hat im Planungszeitraum mit maximal 12 Klassen Bestand.

Ab dem Schuljahr 2028/29 wird die dreizügige Schulaufnahme der Grundschule auf zwei Jahrgangsklassen reduziert.

8.7 Staatliche Gemeinschaftsschule "Galileo" Jena

Oßmaritzer Str. 12, 07745 Jena

Tel.: 03641 60 82 92

E-Mail: mail@gms-winzerla.jena.de

Internet: www.gms-winzerla.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiter: Lutz Klauer



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Winzerla, Stadt Jena
Lage der Schule:	Nähe zum Jugendhaus "Hugo"
Schulnahe Ortsteile:	Winzerla, Ringwiese, Ammerbach, Burgau, Göschwitz, Maua, Leutra, Lobeda
Klassen:	1 - 10, Abiturstufe in Kooperation mit der TGS "Lobdeburgschule"
Abschlüsse:	Realschulabschluss, Hauptschulabschluss Qualifizierender Hauptschulabschluss
Zügigkeit:	1-zügig Primarstufe, 2-zügig Sekundarstufe 1
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	324 / 16
Anzahl Lehrer 2024/25:	35
Anzahl Erzieher 2024/25:	5

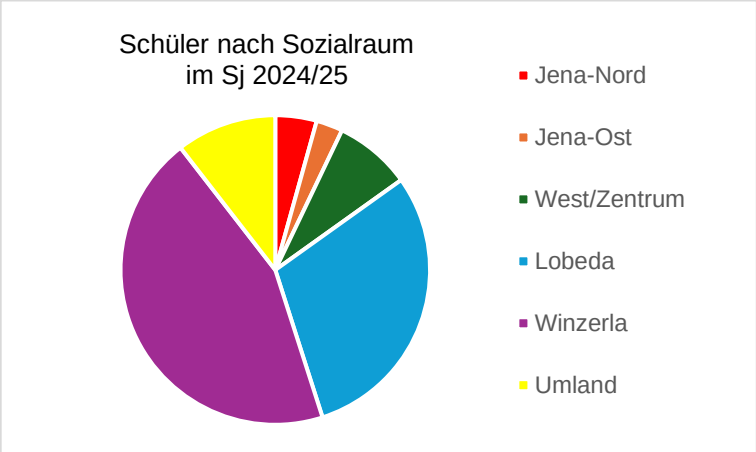
2. Schulprofil
Die TGS „Galileo“ ist eine Gemeinschaftsschule, die einen rhythmisierten Tages- und Wochenablauf bietet. Ihr Ziel ist es, die Freude und Neugier der Kinder am Lernen zu erhalten und sie beim entdeckenden und erforschenden Lernen zu unterstützen. Wöchentlich findet ein Galileo-Forscher- und Entdeckertag statt, der durch Arbeitsgemeinschaften im Rahmen des Ganztagsangebotes ergänzt wird. Zahlreiche Kooperationspartner tragen dazu bei, den Schulalltag zu bereichern und zu unterstützen. Der individuelle Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler wird in Lernentwicklungsgesprächen reflektiert, wobei die Stärken der Kinder im Mittelpunkt stehen. Zensuren werden ab Klasse 3 vergeben.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	1972
Sanierungsstand:	gut
speziell Barrierefreiheit:	1 Aufzug, Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	Außenverschattung, keine Lüftung
Anzahl Sporthallenfelder:	1 Feld
Sportplatz:	2011 Neuanlage, klassischer Sportplatz mit Laufbahn

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung					
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)	
Klassenraum	UR	21	50	GS:	1 Klasse = 1,5 Räume
Fachraum		9	60	TGS:	1 Klasse = 1,6 Räume
Hortraum		1	65	GY:	1 Klasse = 1,4 Räume
Differenzierung		1	35	FZ:	1 Klasse = 1,8 Räume
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 30 zu Klassen 16 = 1,87					
jährliche Aufnahmekapazität				20/40	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)				320	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25				324	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)				101	%

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	129	27	106
324	137	54	24	3	34	72	39,8	8,3	32,7

6. Einzugsbereich der Schule		
	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	14	4,3
Jena-Ost	9	2,8
West/Zentrum	26	8,0
Lobeda	97	29,9
Winzerla	144	44,4
Umland	34	10,5
Gesamt	324	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	292	15	15	1	24	1	22	1	20	1	36	2	35	2
Sj. 22/23	328	17	20	1	23	1	23	1	28	2	28	2	42	2
Sj. 23/24	323	16	20	1	23	1	21	1	19	1	42	2	35	2
Sj. 24/25	324	16	14	1	25	1	19	1	20	1	36	2	44	2
Sj. 25/26	348	17	14	1	21	1	23	1	24	1	44	2	39	2
Sj. 26/27 Prognose	346	17	20	1	14	1	21	1	23	1	40	2	44	2
Sj. 27/28 Prognose	329	16	20	1	20	1	14	1	21	1	40	2	40	2
Sj. 28/29 Prognose	322	16	20	1	20	1	20	1	14	1	40	2	40	2
Sj. 29/30 Prognose	323	16	20	1	20	1	20	1	20	1	40	2	40	2
Sj. 30/31 Prognose	324	16	20	1	20	1	20	1	20	1	40	2	40	2

Jahrgänge	Jhrg. 7		Jhrg. 8		Jhrg. 9		Jhrg. 10	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	19	1	42	2	58	3	21	1
Sj. 22/23	42	2	24	1	62	3	36	2
Sj. 23/24	48	2	43	2	36	2	36	2
Sj. 24/25	43	2	45	2	51	2	27	2
Sj. 25/26	45	2	46	2	54	3	38	2
Sj. 26/27 Prognose	39	2	45	2	46	2	54	3
Sj. 27/28 Prognose	44	2	39	2	45	2	46	2
Sj. 28/29 Prognose	40	2	44	2	39	2	45	2
Sj. 29/30 Prognose	40	2	40	2	44	2	39	2
Sj. 30/31 Prognose	40	2	40	2	40	2	44	2

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges

- Sanierung TH Fassade, Beläge, Innentüren ab 2027
- seit dem Schuljahr 2025/26 Teilnehmerin am Startchancen-Programm
- Kindersprachbrücke Jena e.V., witelo-Partner

9. Teilbeschluss

Die Gemeinschaftsschule "Galileo“ hat im Planungszeitraum mit maximal 17 Klassen - einer einzügigen Primarstufe und einer zweizügigen Sekundarstufe 1 Bestand. Falls es die Anmeldezahlen erfordern, ist für einen effizienten Schulbetrieb an der TGS Galileo eine jahrgangsübergreifende Klassenbildung in der Schuleingangsphase zu organisieren.

8.8 Staatliche Gemeinschaftsschule "Schule an der Trießnitz" Jena

Buchenweg 34, 07745 Jena

Tel.: 03641 60 57 56

E-Mail: sekretariat@triessnitzschule.jena.de

Internet: www.triessnitzschule.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiter: Norbert Beckert



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Winzerla, Stadt Jena
Lage der Schule:	Randlage zum Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Winzerla, Ringwiese, Ammerbach, Burgau, Göschwitz Maua, Leutra, Lobeda, Wöllnitz
Klassen:	1 - 10, Jahrgangsmischung 1/2, 3/4, 5/6
Abschlüsse:	Realschulabschluss, Hauptschulabschluss Qualifizierender Hauptschulabschluss
Zügigkeit:	2-zügig
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	425 / 20
Anzahl Lehrer 2024/25:	33
Anzahl Erzieher 2024/25:	8

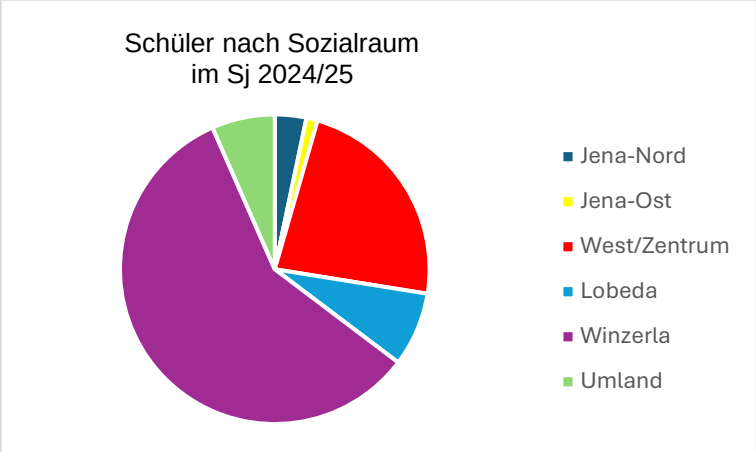
2. Schulprofil
Die TGS „Schule an der Trießnitz“ zeichnet sich durch ihre Vielfalt aus, die vielfältige Möglichkeiten für individuelles Fördern und Fordern schafft – hier leben und lernen Menschen gemeinsam in einem Haus. Schülerinnen und Schüler verbringen längere Zeit gemeinsam im inklusiven Unterricht. Der Unterricht erfolgt jahrgangsgemischt in kleinen Einheiten, den sogenannten Lernhäusern. Durch die Arbeit im Mehrpädagogensystem kann die Schule die notwendige Förderung und Forderung jedes Einzelnen gewährleisten. Es handelt sich um eine offene Ganztagsschule mit Hortarbeit und Freizeitangeboten, die täglich von 6:30 bis 17:00 Uhr stattfinden. Sport und eine gesunde Lebensweise sind ebenso wichtige Bestandteile wie eine musikalisch-künstlerische Ausrichtung, die den Schülerinnen und Schülern hilft, Interessen und Hobbys zu entdecken und zu pflegen. Die TGS „Schule an der Trießnitz“ kooperiert mit dem FC Carl Zeiss Jena e.V.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	1989
Sanierungsstand:	sehr gut
speziell Barrierefreiheit:	1 Aufzug, Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	Außenverschattung, Lüftung
Anzahl Sporthallenfelder:	2 Felder
Sportplatz:	klassischer Sportplatz

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung					
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)	
Klassenraum	UR	23	60	GS:	1 Klasse = 1,5 Räume
Fachraum	UR	10	70	TGS:	1 Klasse = 1,6 Räume
Hortraum		3	55	GY:	1 Klasse = 1,4 Räume
Differenzierung		9	30	FZ:	1 Klasse = 1,8 Räume
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 33 zu Klassen 20 = 1,65					
jährliche Aufnahmekapazität				46	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)				460	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25				425	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)				92	%

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	57	43	101
425	263	18	42	1	63	38	13,4	10,1	23,8

6. Einzugsbereich der Schule		
	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	14	3,3
Jena-Ost	5	1,2
West/Zentrum	98	23,1
Lobeda	33	7,8
Winzerla	247	58,1
Umland	28	6,6
Gesamt	425	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	411	20	47	2	40	2	50	2	35	2	36	2	48	2
Sj. 22/23	426	20	41	2	56	2	34	2	46	2	36	2	40	2
Sj. 23/24	436	20	38	2	47	2	48	2	37	2	52	2	35	2
Sj. 24/25	425	20	20	2	44	2	40	2	52	2	45	2	52	2
Sj. 25/26	416	20	41	2	27	2	38	2	38	2	40	2	47	2
Sj. 26/27 Prognose	429	20	46	2	41	2	27	2	38	2	46	2	40	2
Sj. 27/28 Prognose	439	20	46	2	46	2	41	2	27	2	46	2	46	2
Sj. 28/29 Prognose	431	19	23	1	46	2	46	2	41	2	46	2	46	2
Sj. 29/30 Prognose	409	18	23	1	23	1	46	2	46	2	46	2	46	2
Sj. 30/31 Prognose	385	17	23	1	23	1	23	1	46	2	46	2	46	2

Jahrgänge	Jhrg. 7		Jhrg. 8		Jhrg. 9		Jhrg. 10	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	33	2	44	2	59	2	19	2
Sj. 22/23	43	2	46	2	49	2	35	2
Sj. 23/24	47	2	50	2	46	2	36	2
Sj. 24/25	40	2	53	2	49	2	30	2
Sj. 25/26	50	2	50	2	44	2	41	2
Sj. 26/27 Prognose	47	2	50	2	50	2	44	2
Sj. 27/28 Prognose	40	2	47	2	50	2	50	2
Sj. 28/29 Prognose	46	2	40	2	47	2	50	2
Sj. 29/30 Prognose	46	2	46	2	40	2	47	2
Sj. 30/31 Prognose	46	2	46	2	46	2	40	2

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges

- Kooperationsvereinbarung mit dem FC Carl Zeiss Jena e.V.
- jumäx, diskurs e.V.
- Für die Erlangung des Abiturs kooperiert die Gemeinschaftsschule Schule an der Trießnitz mit der TGS Jenaplanschule

9. Teilbeschluss

Die Gemeinschaftsschule "Schule an der Trießnitz“ hat im Planungszeitraum mit maximal 20 Klassen - einer maximal zweizügigen Primarstufe und einer maximal zweizügigen Sekundarstufe 1 Bestand.

Ab dem Schuljahr 2028/29 wird die Klassenbildung in Klasse 1 um eine Klasse reduziert.

8.9 Staatliche Grundschule "Talschule" Jena

Ziegenhainer Str. 52, 07749 Jena

Tel.: 03641 39 47 87

E-Mail: info@talschule.jena.de

Internet: www.talschule.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiterin: Karin Giese



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Ost, Stadt Jena
Lage der Schule:	integrierter Standort im Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Zentrum, Ost, Wöllnitz, Ziegenhain
Klassen:	1 - 4, altershomogener Unterricht
Abschlüsse:	Grundschule
Zügigkeit:	2-zügig
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	201 / 9
Anzahl Lehrer 2024/25:	13
Anzahl Erzieher 2024/25:	10

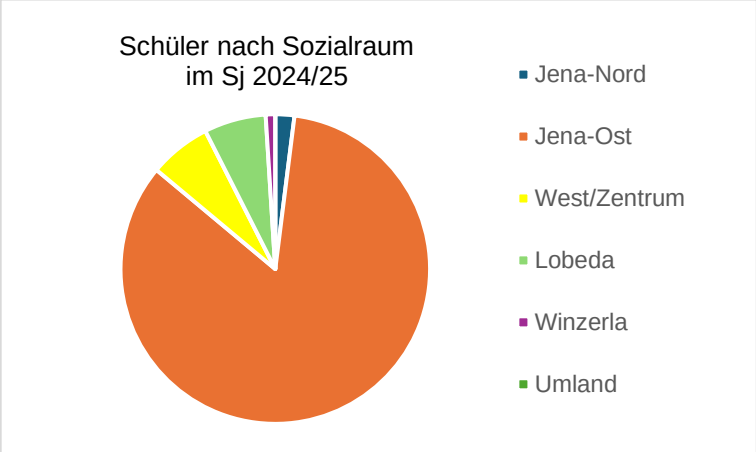
2. Schulprofil
Die GS „Talschule“ befindet sich in einem alten, sanierten Gebäude und feiert im Jahr 2026 ihr 110-jähriges Jubiläum. Zur Schule gehören eine moderne Turnhalle sowie ein grünes Schulgelände, das viele Lern- und Spielmöglichkeiten bietet. Die Schule umfasst maximal zehn altershomogene Klassen, in denen der Unterricht abwechslungsreich gestaltet wird. Dabei kommen verschiedene Methoden zum Einsatz, wie Partner- und Gruppenarbeit, Frontalunterricht, Wochenpläne, Lerntheken, Werkstattlernen und Projekte. Zensuren werden ab der dritten Klasse vergeben. Die Schule ist integrativ ausgerichtet und bietet Unterricht für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie für Kinder mit Migrationshintergrund. Fast alle Schülerinnen und Schüler nutzen das Ganztagsbetreuungsangebot, das eine Hausaufgabenbetreuung durch den Hort umfasst. Der Hort ist bis 17 Uhr geöffnet.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	1915
Sanierungsstand:	sehr gut
speziell Barrierefreiheit:	kein Aufzug, kein Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	keine Außenverschattung, keine Lüftung
Anzahl Sporthallenfelder:	1 Feld
Sportplatz:	Fußballkäfig, Laufbahn / Sprint, Weitsprunggrube

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung					
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)	
Klassenraum	UR	10	60	GS:	1 Klasse = 1,5 Räume
Fachraum		2	55	TGS:	1 Klasse = 1,6 Räume
Hortraum		0		GY:	1 Klasse = 1,4 Räume
Differenzierung		2	25	FZ:	1 Klasse = 1,8 Räume
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 12 zu Klassen 9 = 1,33					
jährliche Aufnahmekapazität				46	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)				184	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25				201	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)				109	%

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	8	0	22
201	172	7			21	1	4,0	0,0	10,9

6. Einzugsbereich der Schule		
	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	4	2,0
Jena-Ost	169	84,1
West/Zentrum	13	6,5
Lobeda	13	6,5
Winzerla	2	1,0
Umland	0	0,0
Gesamt	201	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose										
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	218	9	49	2	50	2	52	2	67	3
Sj. 22/23	201	9	54	3	46	2	50	2	51	2
Sj. 23/24	195	9	45	2	57	3	44	2	49	2
Sj. 24/25	201	9	50	2	47	2	57	3	47	2
Sj. 25/26	199	9	47	2	52	2	46	2	54	3
Sj. 26/27 Prognose	191	8	46	2	47	2	52	2	46	2
Sj. 27/28 Prognose	191	8	46	2	46	2	47	2	52	2
Sj. 28/29 Prognose	185	8	46	2	46	2	46	2	47	2
Sj. 29/30 Prognose	184	8	46	2	46	2	46	2	46	2
Sj. 30/31 Prognose	184	8	46	2	46	2	46	2	46	2

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges
- EAB Jena, - Tausend Taten e.V.

9. Teilbeschluss
Die Grundschule „Talschule“ hat im Planungszeitraum mit maximal 8 Klassen Bestand.

8.10 Staatliche Grundschule "Heinrich-Heine" Jena

Dammstr. 37, 07749 Jena

Tel.: 03641 44 39 76

E-Mail: info@heinrich-heineschule.jena.de

Internet: www.heinrich-heineschule.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiterin: Kerstin Braschel



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Ost, Stadt Jena
Lage der Schule:	Integrierte Lage im Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Zentrum, Ost, Nord
Klassen:	1 - 4, Jahrgangsmischung in Klasse 1/2
Abschlüsse:	Grundschule
Zügigkeit:	4-zügig
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	369 / 17
Anzahl Lehrer 2024/25:	23
Anzahl Erzieher 2024/25:	20

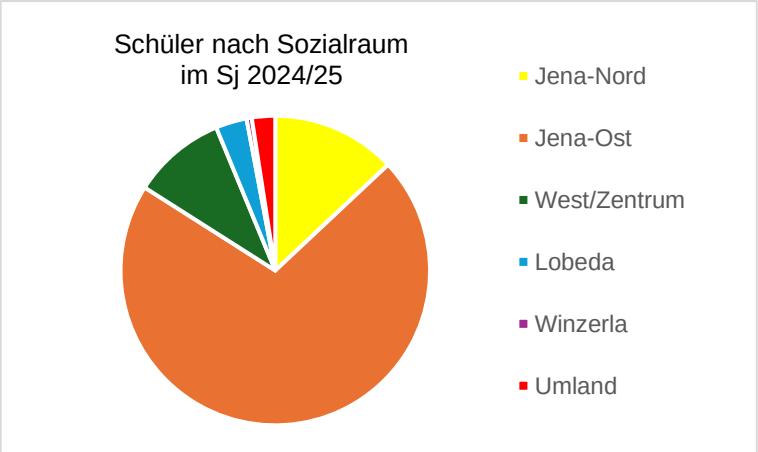
2. Schulprofil
Die GS „Heinrich Heine“ legt großen Wert darauf, das Kind in den Mittelpunkt zu stellen und macht Lernen für die Schülerinnen und Schüler zu einer freudvollen Erfahrung. Das wichtigste Anliegen ist die Förderung von Lernkompetenzen, die auf die individuellen Voraussetzungen jedes Kindes abgestimmt sind. Dabei kommen sowohl bewährte als auch innovative Unterrichtsformen zum Einsatz, um solide Grundfertigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen zu vermitteln. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Lernhäusern, die jahrgangsübergreifend und epochal gestaltet sind, und setzen sich in Projekten aktiv mit verschiedenen Themen auseinander. Der Unterricht wird durch zusätzliche Lernzeiten ergänzt, um eine optimale Förderung zu gewährleisten. Ab der ersten Klasse wird Englischunterricht angeboten. Im offenen Hort sowie durch ein vielfältiges Freizeitangebot haben die Kinder die Möglichkeit, sich frei zu entfalten. Die Schule ist täglich von 6.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet, der Unterricht beginnt um 7:45 Uhr.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	1965
Sanierungsstand:	gut
speziell Barrierefreiheit:	1 Aufzug, ein Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	Außenverschattung, keine Lüftung
Anzahl Sporthallenfelder:	1 Feld
Sportplatz:	Weitsprunggrube, DFB-Minispielfeld, Jenzigweg

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung					
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)	
Klassenraum	UR	16	60	GS:	1 Klasse = 1,5 Räume
Fachraum	UR	4	65	TGS:	1 Klasse = 1,6 Räume
Hortraum		4	60	GY:	1 Klasse = 1,4 Räume
Differenzierung		6		FZ:	1 Klasse = 1,8 Räume
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 20 zu Klassen 17 = 1,17					
jährliche Aufnahmekapazität				92	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)				368	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25				369	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)				100	%

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	39	7	82
369	255	25	6	1	69	13	10,6	1,9	22,2

6. Einzugsbereich der Schule		
	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	48	13,0
Jena-Ost	262	71,0
West/Zentrum	36	9,8
Lobeda	12	3,3
Winzerla	2	0,5
Umland	9	2,4
Gesamt	369	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose										
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	371	16	94	4	102	4	92	4	83	4
Sj. 22/23	371	16	77	4	101	4	97	4	96	4
Sj. 23/24	360	16	82	4	93	4	88	4	97	4
Sj. 24/25	369	17	97	4	105	5	77	4	90	4
Sj. 25/26	368	17	86	4	106	5	95	4	81	4
Sj. 26/27 Prognose	379	17	92	4	86	4	106	5	95	4
Sj. 27/28 Prognose	376	17	92	4	92	4	86	4	106	5
Sj. 28/29 Prognose	362	16	92	4	92	4	92	4	86	4
Sj. 29/30 Prognose	322	14	46	2	92	4	92	4	92	4
Sj. 30/31 Prognose	276	12	46	2	46	2	92	4	92	4

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges
- abgeschlossene Sanierung Fußböden, - Teilnehmerin Bildungs-Campus, witelo Partnerschule, MKS, verschiedene Sportvereine (Kooperation Schule-Verein), Schubinet (Kooperation Ernst-Abbe-Bücherei), SKILLS (Diagnostiktool in Zusammenarbeit mit Ministerium und Uni), Ausbildungsschule - ergänzende Sporthallenanmietung DRK

9. Teilbeschluss
Die Grundschule „Heinrich Heine“ hat im Planungszeitraum mit maximal 17 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2029/30 wird die vierzügige Schulaufnahme auf zwei Jahrgangsklassen reduziert.

8.11 Staatliche Gemeinschaftsschule "Wenigenjena" Jena

Jenzigweg 29, 07749 Jena

Tel.: 03641 31 07 610

E-Mail: info@gms-ost.jena.de

Internet: www.gms-ost.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiter: Axel Weyrauch



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Ost, Stadt Jena
Lage der Schule:	Randlage im Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Ost, Zentrum, Nord
Klassen:	Klassen 1 - 12
Abschlüsse:	Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife Realschulabschluss, Hauptschulabschluss Qualifizierender Hauptschulabschluss
Zügigkeit:	2-zügig Primarstufe, 4-zügig Sekundarstufe 1, 2-zügig Sekundarstufe 2
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	900 / 38
Anzahl Lehrer 2024/25:	65
Anzahl Erzieher 2024/25:	8

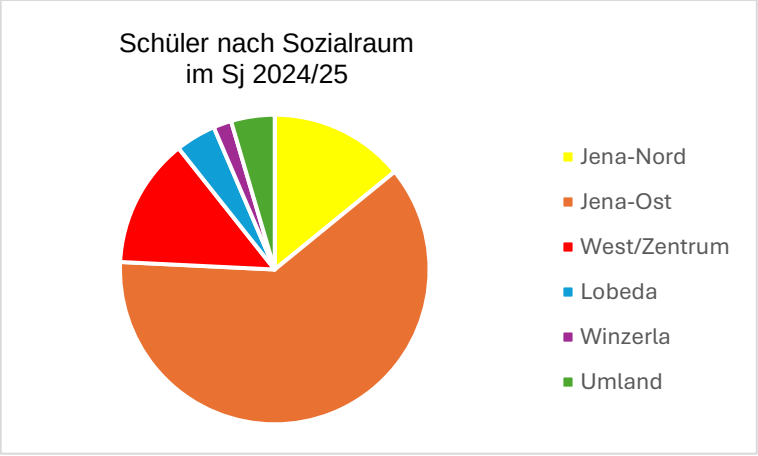
2. Schulprofil
Die TGS „Wenigenjena“ begleitet ihre Schülerinnen und Schüler mit liebevoller Konsequenz und dem Motto „Jeden Tag eine neue Chance“ auf ihrem Weg. Dabei ist es egal, ob die Kinder groß oder klein sind oder ob ihnen das Lernen leicht oder schwer fällt – die Schule bietet allen Unterstützung und ein stabiles Beziehungsangebot durch die Pädagoginnen und Pädagogen. Ziel ist es, dass jede und jeder beim Lernen viel versteht und verstanden wird. Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen stehen zusätzlich Sonderpädagoginnen zur Seite. Die Schule ist eine teilgebundene Ganztagschule, die von 7:45 Uhr bis 14:45 Uhr geöffnet ist. Zum Schulalltag gehören wöchentlich Lern- und Förderzeiten, Interessenbänder, Praxis- und Projekttage, außerschulische Lernorte, gemeinsames Feiern sowie das tägliche gemeinsame Frühstück.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	2019
Sanierungsstand:	sehr gut
speziell Barrierefreiheit:	2 Aufzüge, Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	Außenverschattung, Lüftung
Anzahl Sporthallenfelder:	2 Felder
Sportplatz:	klassischer Sportplatz ("Postsportplatz")

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung					
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)	
Klassenraum	UR	42	70	GS:	1 Klasse = 1,5 Räume
Fachraum		17	70	TGS:	1 Klasse = 1,6 Räume
Hortraum		2	80	GY:	1 Klasse = 1,4 Räume
Differenzierung		16	35	FZ:	1 Klasse = 1,8 Räume
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 59 zu Klassen 38 = 1,55					
jährliche Aufnahmekapazität				46 / 92 /40	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)				816	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25				900	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)				110	%

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	40	48	20
900	794	38	47	1	19	1	4,4	5,3	2,2

6. Einzugsbereich der Schule	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	127	14,1
Jena-Ost	555	61,7
West/Zentrum	122	13,6
Lobeda	38	4,2
Winzerla	17	1,9
Umland	41	4,6
Gesamt	900	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	671	29	48	2	23	1	21	1	24	1	94	4	91	4
Sj. 22/23	773	33	45	2	48	2	23	1	23	1	93	4	94	4
Sj. 23/24	836	36	41	2	45	2	48	2	23	1	95	4	96	4
Sj. 24/25	900	38	47	2	41	2	46	2	48	2	101	4	95	4
Sj. 25/26	929	39	45	2	48	2	41	2	46	2	98	4	101	4
Sj. 26/27 Prognose	875	38	23	1	45	2	48	2	41	2	92	4	98	4
Sj. 27/28 Prognose	843	36	23	1	23	1	45	2	48	2	92	4	92	4
Sj. 28/29 Prognose	810	35	23	1	23	1	23	1	45	2	92	4	92	4
Sj. 29/30 Prognose	756	33	23	1	23	1	23	1	23	1	69	3	92	4
Sj. 30/31 Prognose	724	32	23	1	23	1	23	1	23	1	69	3	69	3

Jahrgänge	Jhrg. 7		Jhrg. 8		Jhrg. 9		Jhrg. 10		Jhrg. 11s		Jhrg. 11		Jhrg. 12	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	117	5	78	3	54	3	83	4			38	1		
Sj. 22/23	95	4	120	5	83	4	83	4			29	1	37	1
Sj. 23/24	94	4	98	4	125	6	115	5			30	1	26	1
Sj. 24/25	97	4	96	4	103	6	161	6			39	1	26	1
Sj. 25/26	101	4	100	4	99	5	167	6			47	2	36	2
Sj. 26/27 Prognose	101	4	101	4	100	4	99	5	40	2	40	2	47	2
Sj. 27/28 Prognose	98	4	101	4	101	4	100	4	40	2	40	2	40	2
Sj. 28/29 Prognose	92	4	98	4	101	4	101	4	40	2	40	2	40	2
Sj. 29/30 Prognose	92	4	92	4	98	4	101	4	40	2	40	2	40	2
Sj. 30/31 Prognose	92	4	92	4	92	4	98	4	40	2	40	2	40	2

9. Teilbeschluss
Die Gemeinschaftsschule "Wenigenjena“ hat im Planungszeitraum mit maximal 38 Klassen - einer maximal zweizügigen Primarstufe, einer maximal vierzügigen Sekundarstufe 1 und einer maximal zweizügigen gymnasialen Oberstufe Bestand. Ab dem Schuljahr 2026/27 wird die Klassenbildung in Klasse 1 und ab dem Schuljahr 2029/30 die Klassenbildung in Klasse 5 um jeweils eine Klasse reduziert.

8.12 Staatliche Grundschule "Westschule" Jena

August-Bebel-Str. 23, 07743 Jena

Tel.: 03641 82 08 48

E-Mail: info@westschule.jena.de

Internet: www.westschule.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiterin: Ute Plötner



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-West, Stadt Jena
Lage der Schule:	integrierter ruhiger Standort im Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Zentrum, Ost, Nord, West, Cospeda
Klassen:	1 - 4, keine Jahrgangsmischung
Abschlüsse:	Grundschule
Zügigkeit:	4-zügig
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	402 / 18
Anzahl Lehrer 2024/25:	25
Anzahl Erzieher 2024/25:	22

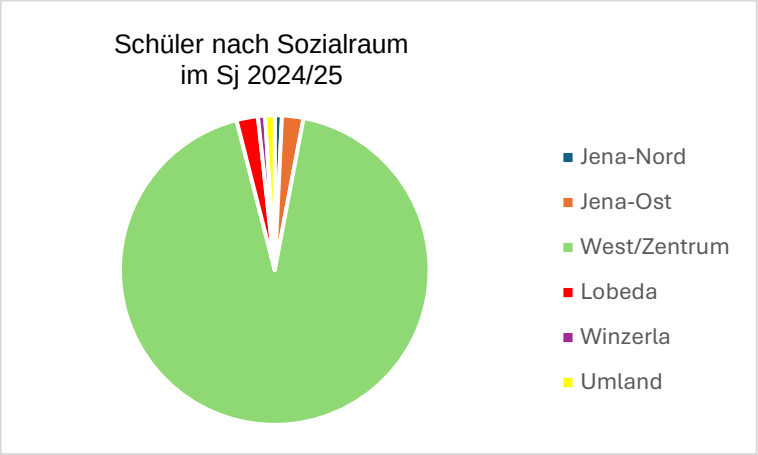
2. Schulprofil
Die GS „Westschule“ liegt zentrumsnah in einem sanierten Altbau. Hier lernen derzeit ca. 400 Kinder in 18 altershomogenen Klassen. Die Schule wird von 25 Lehrkräften, einer Sonderpädagogin und 22 Horterziehern unterstützt. Der Unterricht beginnt täglich um 7:45 Uhr und endet entweder um 12:40 Uhr oder um 13:30 Uhr. Zu Beginn jeder Schulwoche findet ein Morgenkreis statt, gefolgt von Lernzeiten und Fachunterricht. Ab der 3. Klasse werden Zensuren vergeben. Nach dem Unterricht haben die Kinder die Möglichkeit, im Hort zu spielen, an verschiedenen Freizeitangeboten teilzunehmen und Hausaufgaben zu erledigen. Die Schule legt besonderen Wert auf ein künstlerisches Profil, was sich in jährlichen Veranstaltungen wie einer Kunstnacht sowie Weihnachts- oder Frühlingskonzerten widerspiegelt.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	1905
Sanierungsstand:	gut
speziell Barrierefreiheit:	kein Aufzug, kein Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	keine Außenverschattung, keine Lüftung
Anzahl Sporthallenfelder:	1 Feld
Sportplatz:	Bolzplatz, Weitsprunggrube, Sprintstrecke

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung					
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)	
Klassenraum	UR	22	50	GS:	1 Klasse = 1,5 Räume
Fachraum	UR	5	50	TGS:	1 Klasse = 1,6 Räume
Hortraum		2	50	GY:	1 Klasse = 1,4 Räume
Differenzierung		1	30	FZ:	1 Klasse = 1,8 Räume
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 27 zu Klassen 18 = 1,5					
jährliche Aufnahmekapazität				80	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)				320	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25				402	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)				126	%

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	41	1	72
402	324	5	1	0	36	36	10,2	0,2	17,9

6. Einzugsbereich der Schule		
	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	3	0,7
Jena-Ost	9	2,2
West/Zentrum	374	93,0
Lobeda	9	2,2
Winzerla	3	0,7
Umland	4	1,0
Gesamt	402	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose										
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	409	18	92	4	113	5	113	5	91	4
Sj. 22/23	418	18	94	4	97	4	115	5	112	5
Sj. 23/24	400	18	99	5	95	4	92	4	114	5
Sj. 24/25	402	18	112	5	101	5	95	4	94	4
Sj. 25/26	390	17	84	4	114	5	98	4	94	4
Sj. 26/27 Prognose	376	17	80	4	84	4	114	5	98	4
Sj. 27/28 Prognose	358	17	80	4	80	4	84	4	114	5
Sj. 28/29 Prognose	304	15	60	3	80	4	80	4	84	4
Sj. 29/30 Prognose	260	13	40	2	60	3	80	4	80	4
Sj. 30/31 Prognose	220	11	40	2	40	2	60	3	80	4

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges
- Einbau von Zwischenebenen in Klassenräumen - SiS-Seniorpartner in School

9. Teilbeschluss
Die Grundschule „Westschule“ hat im Planungszeitraum mit maximal 17 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2028/29 wird die Schulaufnahme der vierzügigen Grundschule auf drei Jahrgangsklassen und ab dem Schuljahr 2029/30 auf zwei Jahrgangsklassen reduziert.

8.13 Staatliche Grundschule "Südschule" Jena

Döbereinerstr. 20, 07745 Jena

Tel.: 03641 61 54 99

E-Mail: sek@suedschule.jena.de

Internet: www.suedschule.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiterin: Antje Pohl



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-West/Zentrum, Stadt Jena
Lage der Schule:	integrierter Standort im Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Zentrum, Ost, West
Klassen:	1 - 4, keine Jahrgangsmischung
Abschlüsse:	Grundschule
Zügigkeit:	2-zügig
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	229 / 10
Anzahl Lehrer 2024/25:	12
Anzahl Erzieher 2024/25:	12

2. Schulprofil
Die GS „Südschule“ begleitet als kleinste staatliche Grundschule der Stadt die Kinder während ihrer vierjährigen Grundschulzeit, wobei die Klassenleiter die Schülerinnen und Schüler durch diese Phase führen. Der Schriftspracherwerb wird durch einen systematischen Lese- und Schreiblehrgang unterstützt. Ab der dritten Klasse werden Zensuren vergeben. Kinder mit Handicap, Migrationshintergrund und Geflüchtete sind an dieser Schule selbstverständlich willkommen. Als offene Ganztagsschule bietet sie während der von den Eltern gewünschten Verweildauer im Hort vielfältige Angebote, die gesundheitsfördernd, musikalisch-künstlerisch sowie naturwissenschaftlich-technisch ausgerichtet sind. Die Kinder können je nach Interesse aus diesen Angeboten wählen. Zudem ist die Schule als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	1954
Sanierungsstand:	gut
speziell Barrierefreiheit:	kein Aufzug, kein Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	Außenverschattung, keine Lüftung
Anzahl Sporthallenfelder:	1 Feld
Sportplatz:	Weitsprung, Sprint, Ballsport

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung				
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)
Klassenraum	UR	10	50	GS: 1 Klasse = 1,5 Räume
Fachraum		0		TGS: 1 Klasse = 1,6 Räume
Hortraum		2	60	GY: 1 Klasse = 1,4 Räume
Differenzierung		8	25	FZ: 1 Klasse = 1,8 Räume
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 10 zu Klassen 10 = 1,0				
jährliche Aufnahmekapazität			40	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)			160	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25			229	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)			143	%

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	5	2	13
229	210	4	2		12	1	2,2	0,9	5,7

6. Einzugsbereich der Schule	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	2	0,9
Jena-Ost	2	0,9
West/Zentrum	212	92,6
Lobeda	1	0,4
Winzerla	10	4,4
Umland	2	0,9
Gesamt	229	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose										
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	207	9	70	3	46	2	48	2	43	2
Sj. 22/23	236	10	68	3	73	3	46	2	49	2
Sj. 23/24	230	10	47	2	66	3	72	3	45	2
Sj. 24/25	229	10	48	2	47	2	64	3	70	3
Sj. 25/26	209	10	51	3	48	2	46	2	64	3
Sj. 26/27 Prognose	185	9	40	2	51	3	48	2	46	2
Sj. 27/28 Prognose	179	9	40	2	40	2	51	3	48	2
Sj. 28/29 Prognose	171	9	40	2	40	2	40	2	51	3
Sj. 29/30 Prognose	160	8	40	2	40	2	40	2	40	2
Sj. 30/31 Prognose	160	8	40	2	40	2	40	2	40	2

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges

- Stiftung Kinder forschen, Kleine Forscher
- Sporthallennutzung in der benachbarten Jenaplan-Schule

9. Teilbeschluss

Die Grundschule „Südschule“ hat im Planungszeitraum mit maximal 9 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2026/27 erfolgt eine zweizügige Schulaufnahme.

8.14 Staatliche Gemeinschaftsschule "Jenaplan-Schule" Jena

Tatzendpromenade 9, 07745 Jena

Tel.: 03641 39 47 88

E-Mail: info@jenaplanschule.jena.de

Internet: www.jenaplanschule.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiter: Frank Ahrens



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-West/Zentrum, Stadt Jena
Lage der Schule:	belebter Standort im Wohngebiet (Nähe EAH)
Schulnahe Ortsteile:	West, Zentrum, Ost
Klassen:	Kindergarten bis 13. Jahrgang, Jahrgangs-mischung 1/2/3, 4/5/6, 7/8/9, 10(g), 11/12
Abschlüsse:	Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife Realschulabschluss, Hauptschulabschluss Qualifizierender Hauptschulabschluss
Zügigkeit:	1,7-zügig
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	515 / 23
Anzahl Lehrer 2024/25:	46
Anzahl Erzieher 2024/25:	9

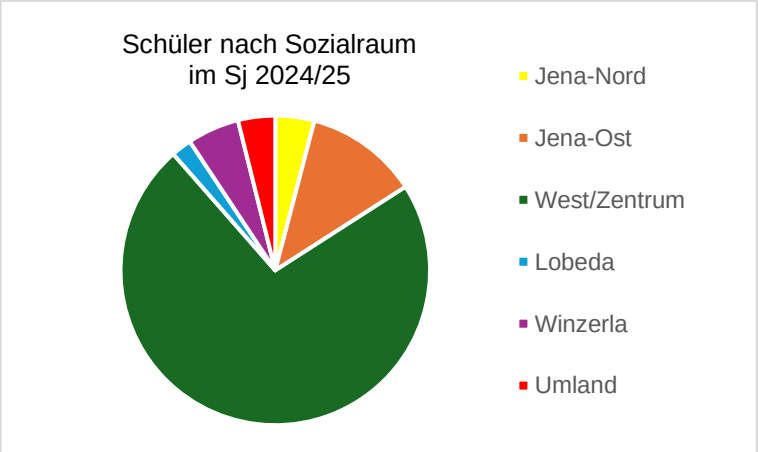
2. Schulprofil
Die TGS „Jenaplan-Schule“ ist ein inklusives Haus der Bildung, das allen Kindern offensteht. Die Schulwoche beginnt montags um 8 Uhr mit einem Morgenkreis und endet freitags um 13:30 Uhr mit einer Wochenabschlussfeier. Als teilgebundene Ganztagsschule werden die Schülerinnen und Schüler von Montag bis Donnerstag mindestens bis 15:25 Uhr unterrichtet. Nach dem Unterricht bieten der Hort sowie der Arbeitskreis Jenaplanpädagogik e.V., der die Schuljugendarbeit trägt, zahlreiche Arbeitsgemeinschaften an. Eine zentrale Unterrichtsform ist das Projektlernen in altersgemischten Stammgruppen. Die Leistungseinschätzung erfolgt bis zur Klassenstufe 6 durch Verbaleinschätzungen, ab dem 7. Jahrgang werden zusätzlich Ziffernnoten vergeben.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	1929
Sanierungsstand:	sehr gut
speziell Barrierefreiheit:	1 Aufzug, kein Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	keine Außenverschattung, keine Lüftung
Anzahl Sporthallenfelder:	2 Felder
Sportplatz:	Bolzplatz und Weitsprunggrube

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung					
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)	
Klassenraum	UR	24	55	GS:	1 Klasse = 1,5 Räume
Fachraum		10	55	TGS:	1 Klasse = 1,6 Räume
Hortraum		2	55	GY:	1 Klasse = 1,4 Räume
Differenzierung		4	35	FZ:	1 Klasse = 1,8 Räume
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 34 zu Klassen 23 = 1,47					
jährliche Aufnahmekapazität				40	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)				520	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25				515	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)				99	%

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	26	29	9
515	456	21	25	4	8	1	5,0	5,6	1,7

6. Einzugsbereich der Schule	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	21	4,1
Jena-Ost	61	11,8
West/Zentrum	374	72,6
Lobeda	11	2,1
Winzerla	28	5,4
Umland	20	3,9
Gesamt	515	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	433	23	39	5	26		38		34	5	40		35	
Sj. 22/23	478	23	37	5	38		34		31	5	52		40	
Sj. 23/24	506	23	38	5	38		41		33	5	40		52	
Sj. 24/25	515	23	38	5	39		39		39	5	45		41	
Sj. 25/26	511	23	38	5	43		38		37	5	41		46	
Sj. 26/27 Prognose	514	23	32	5	38		43		38	5	40		41	
Sj. 27/28 Prognose	517	23	32	5	32		38		43	5	40		40	
Sj. 28/29 Prognose	501	23	32	5	32		32		38	5	40		40	
Sj. 29/30 Prognose	495	23	32	5	32		32		32	5	40		40	
Sj. 30/31 Prognose	489	23	32	5	32		32		32	5	40		40	

Jahrgänge	Jhrg. 7		Jhrg. 8		Jhrg. 9		Jhrg. 10		Jhrg. 11		Jhrg. 12		Jhrg. 13	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	36	5	36		37		68	4	23	2	21	2		
Sj. 22/23	38	5	36		37		83	4	33	2	19	2		
Sj. 23/24	37	5	38		35		88	4	37	2	29	2		
Sj. 24/25	51	5	39		38		72	4	40	2	34	2		
Sj. 25/26	40	5	50		38		38	2	35	2	33	2	34	2
Sj. 26/27 Prognose	46	5	40		50		38	2	40	2	35	2	33	2
Sj. 27/28 Prognose	41	5	46		40		50	2	40	2	40	2	35	2
Sj. 28/29 Prognose	40	5	41		46		40	2	40	2	40	2	40	2
Sj. 29/30 Prognose	40	5	40		41		46	2	40	2	40	2	40	2
Sj. 30/31 Prognose	40	5	40		40		41	2	40	2	40	2	40	2

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges
- Jenaplan-Kiga, EAB Jena, Arbeitskreis Jenaplanpädagogik e.V., kulturagenten, weltoffenes Thüringen, - Nutzung der Schulsporthalle im Haus durch die GS Südschule

9. Teilbeschluss
Die Gemeinschaftsschule „Jenaplan-Schule“ hat im Planungszeitraum mit maximal 23 Lerngruppen Bestand. Die Schulaufnahme im Jahrgang 1 erfolgt ab dem Schuljahr 2026/27 mit maximal 32 Schülerinnen und Schülern.

8.15 Staatliche Grundschule "Nordschule" Jena

Dornburger Str. 31, 07743 Jena

Tel.: 03641 42 50 07

E-Mail: info@nordschule.jena.de

Internet: www.nordschule.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiterin: Antje Büttner



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Nord, Stadt Jena
Lage der Schule:	Hauptstraßenlage, mitten im Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Zentrum, Ost, Nord
Klassen:	1 - 4, keine Jahrgangsmischung
Abschlüsse:	Grundschule
Zügigkeit:	4-zügig
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	352 / 16
Anzahl Lehrer 2024/25:	22
Anzahl Erzieher 2024/25:	17

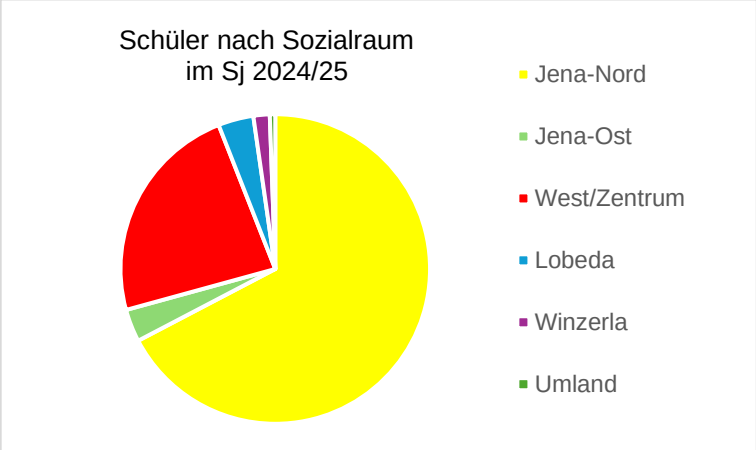
2. Schulprofil
Die GS „Nordschule“ bietet fächerübergreifenden Unterricht mit bewährten und neuen didaktisch-methodischen Ansätzen. Sie setzt auf abwechslungsreiche Methoden, Projektarbeit, selbstständiges Arbeiten sowie kooperative und soziale Lernformen. Der Unterricht findet für die Schülerinnen und Schüler von 8:00 bis 13:35 Uhr statt. Ab der dritten Klasse werden die Leistungen benotet. Die Schule legt großen Wert auf gezielte Förderung und Differenzierung, um die individuellen Voraussetzungen jedes Kindes zu berücksichtigen und Begabungen sowie Interessen zu fördern. Der Schulalltag wird durch vielfältige Lern- und Sportwettkämpfe, Feste, Exkursionen, Wandertage, Klassenfahrten und Patenschaftsaktionen bereichert. Nach dem Unterricht besteht die Möglichkeit, die Kinder bis 17 Uhr in der Hortbetreuung zu betreuen, die ein breites Freizeitangebot umfasst.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	1907
Sanierungsstand:	sehr gut
speziell Barrierefreiheit:	1 Aufzug, kein Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	Lüftung, keine Außenverschattung
Anzahl Sporthallenfelder:	1 Feld
Sportplatz:	Bolzplatz, Weitsprunggrube, Sprintstrecke

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung					
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)	
Klassenraum	UR	23	50	GS:	1 Klasse = 1,5 Räume
Fachraum		1	75	TGS:	1 Klasse = 1,6 Räume
Hortraum		4	50	GY:	1 Klasse = 1,4 Räume
Differenzierung		3	30	FZ:	1 Klasse = 1,8 Räume
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 24 zu Klassen 16= 1,5					
jährliche Aufnahmekapazität				80	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)				320	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25				352	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)				110	%

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler ∑	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	80	18	114
352	217	3	15	3	40	74	22,7	5,1	32,4

6. Einzugsbereich der Schule	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	237	67,3
Jena-Ost	12	3,4
West/Zentrum	82	23,3
Lobeda	13	3,7
Winzerla	6	1,7
Umland	2	0,6
Gesamt	352	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose										
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	319	15	69	3	100	5	84	4	66	3
Sj. 22/23	357	16	103	5	74	3	97	4	83	4
Sj. 23/24	355	16	82	4	111	5	67	3	95	4
Sj. 24/25	352	16	84	4	90	4	110	5	68	3
Sj. 25/26	372	17	89	4	88	4	86	4	109	5
Sj. 26/27 Prognose	343	16	80	4	89	4	88	4	86	4
Sj. 27/28 Prognose	337	16	80	4	80	4	89	4	88	4
Sj. 28/29 Prognose	309	15	60	3	80	4	80	4	89	4
Sj. 29/30 Prognose	260	13	40	2	60	3	80	4	80	4
Sj. 30/31 Prognose	220	11	40	2	40	2	60	3	80	4

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges
- Kindersprachbrücke Jena e.V., - Gemüse Ackerdemie

9. Teilbeschluss
Die Grundschule „Nordschule“ hat im Planungszeitraum mit maximal 16 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2028/29 wird die Schulaufnahme der vierzügigen Grundschule auf drei Jahrgangsklassen und ab dem Schuljahr 2029/30 auf zwei Jahrgangsklassen reduziert.

8.16 Staatliche Grundschule "Schule am Rautal" Jena

Schreckenbachweg 3, 07743 Jena

Tel.: 03641 82 68 42

E-Mail: sek@rautalschule.jena.de

Internet: www.rautalschule.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiterin: N.N.



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Nord, Stadt Jena
Lage der Schule:	ruhige Randlage im Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Nord, Ost
Klassen:	1 - 4, keine Jahrgangsmischung
Abschlüsse:	Grundschule
Zügigkeit:	3-zügig
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	285 / 12
Anzahl Lehrer 2024/25:	16
Anzahl Erzieher 2024/25:	15

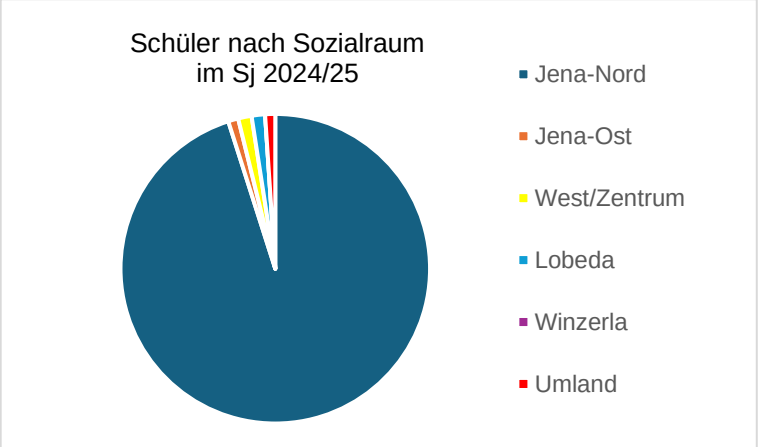
2. Schulprofil
Die GS „Schule am Rautal“ ist ein Ort, an dem alle Kinder willkommen sind. Das Schulgebäude ist täglich von 6:15 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Sie legt einen Schwerpunkt auf eine mathematisch-naturwissenschaftliche Profilierung und wurde mit den Auszeichnungen „Haus der kleinen Forscher“, „MINT-freundliche Schule“ und „Fledermausfreundliches Haus“ gewürdigt. Innerhalb der Schule gibt es einen schulinternen Experimentier- und Methodenlehrplan. Ab der ersten Klasse wird Englischunterricht angeboten. Die Schüler haben die Möglichkeit, aus einer Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften zu wählen. Zudem bestehen Kooperationsvereinbarungen mit dem Carl-Zeiss-Gymnasium, der Musikschule Walther, der Bürgerstiftung Lebenswelten, der Ernst-Abbe-Bücherei, einigen Kindertagesstätten und Sportvereinen.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	1970
Sanierungsstand:	sehr gut
speziell Barrierefreiheit:	1 Aufzug, Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	Lüftung, keine Außenverschattung
Anzahl Sporthallenfelder:	1 Feld
Sportplatz:	Bolzplatz, Weitsprunggrube, Sprintstrecke

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung						
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)		
Klassenraum	UR	13	55	GS:	1 Klasse = 1,5 Räume	
Fachraum		5	55	TGS:	1 Klasse = 1,6 Räume	
Hortraum		3	55	GY:	1 Klasse = 1,4 Räume	
Differenzierung		0		FZ:	1 Klasse = 1,8 Räume	
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 18 zu Klassen 12 = 1,5						
jährliche Aufnahmekapazität					66	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)					264	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25					285	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)					108	%

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	26	3	34
285	229	19	3	0	27	7	9,1	1,1	11,9

6. Einzugsbereich der Schule		
	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	271	95,1
Jena-Ost	3	1,1
West/Zentrum	4	1,4
Lobeda	4	1,4
Winzerla	0	0,0
Umland	3	1,1
Gesamt	285	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose										
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	278	12	69	3	74	3	67	3	68	3
Sj. 22/23	285	12	70	3	72	3	74	3	69	3
Sj. 23/24	289	12	69	3	73	3	71	3	76	3
Sj. 24/25	285	12	70	3	72	3	72	3	71	3
Sj. 25/26	269	12	57	3	74	3	68	3	70	3
Sj. 26/27 Prognose	243	11	44	2	57	3	74	3	68	3
Sj. 27/28 Prognose	219	10	44	2	44	2	57	3	74	3
Sj. 28/29 Prognose	189	9	44	2	44	2	44	2	57	3
Sj. 29/30 Prognose	176	8	44	2	44	2	44	2	44	2
Sj. 30/31 Prognose	176	8	44	2	44	2	44	2	44	2

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges

- Kooperation mit dem Gymnasium „Carl Zeiss“
- Teilnahme an Wettbewerben: Känguru, Heureka, Stadtolympiade
- Besuch der Imaginata
- Besuch des Schülerlabors in Klasse 4

9. Teilbeschluss

Die Grundschule „Schule am Rautal“ hat im Planungszeitraum mit maximal 11 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2026/27 erfolgt eine zweizügige Schulaufnahme.

8.17 Staatliche Gemeinschaftsschule "Montessorischule" Jena

Friedrich-Wolf-Str. 2, 07743 Jena

Tel.: 03641 42 43 23

E-Mail: sek@montessorischule.jena.de

Internet: www.montessorischule.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiterin: Petra Praße



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Nord, Stadt Jena
Lage der Schule:	Nähe zum Jugendhaus "Polaris"
Schulnahe Ortsteile:	Nord, Ost, Zentrum
Klassen:	Klassen 1 - 12, Jahrgangsmischung 1/2/3, 4/5/6, 7/8/, 9/10, 10G/11S, 11/12
Abschlüsse:	Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife Realschulabschluss, Hauptschulabschluss Qualifizierender Hauptschulabschluss
Zügigkeit:	2-zügig Primarstufe, 3-zügig Sekundarstufe 1, 2-zügig Sekundarstufe 2
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	693 / 32
Anzahl Lehrer 2024/25:	62
Anzahl Erzieher 2024/25:	9

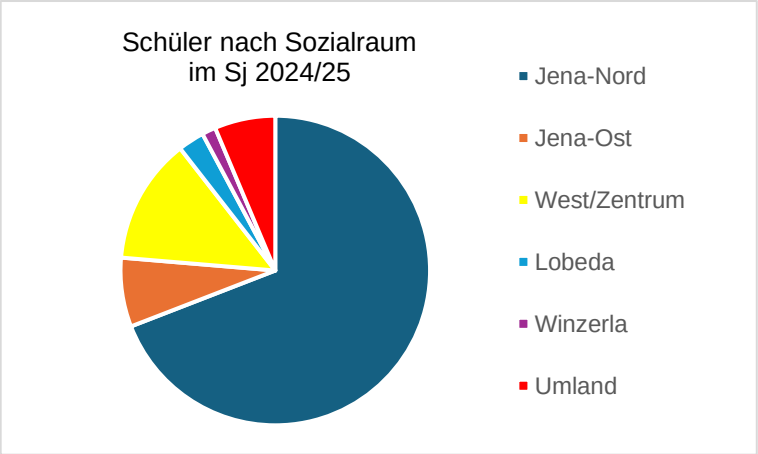
2. Schulprofil
Die TGS „Montessorischule“ befindet sich auf einem weitläufigen Gelände, das gemeinsam mit dem Jugendbildungs- und Begegnungszentrum „Polaris“ genutzt wird. Das Schulkonzept basiert auf dem Prinzip des längeren gemeinsamen Lernens bis zur Klassenstufe 8, erst danach finden Schullaufbahnberatungen statt. Im Unterricht werden Elemente der Montessori-Pädagogik angewendet. Die Schule verfügt über langjährige Erfahrung in der Integration von Kindern mit Förderbedarfen und versteht sich als eine Schule für alle. Im Jahr 2017 wurde sie Landessieger im Wettbewerb „Starke Schule“ und ist zudem Ausbildungsschule für Lehrerinnen und Lehrer. Die Zusammenarbeit mit Montessori-Kindertagesstätten sowie Partnern aus Industrie und Handwerk erfolgt über den Montessori Jena e.V.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	1961
Sanierungsstand:	gut
speziell Barrierefreiheit:	1 Aufzug, Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	Außenverschattung, Lüftung (50%)
Anzahl Sporthallenfelder:	2 Felder
Sportplatz:	Bolzplatz, Sportfeld und Weitsprunggrube

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung					
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)	
Klassenraum	UR	34	65	GS:	1 Klasse = 1,5 Räume
Fachraum		15	65	TGS:	1 Klasse = 1,6 Räume
Hortraum		1	70	GY:	1 Klasse = 1,4 Räume
Differenzierung		9	30	FZ:	1 Klasse = 1,8 Räume
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 49 zu Klassen 32= 1,53					
jährliche Aufnahmekapazität				46 / 69 / 40	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)				678	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25				693	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)				102	%

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	52	70	5
693	574	44	62	8	5	0	7,5	10,1	0,7

6. Einzugsbereich der Schule		
	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	479	69,1
Jena-Ost	50	7,2
West/Zentrum	91	13,1
Lobeda	19	2,7
Winzerla	10	1,4
Umland	44	6,3
Gesamt	693	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	686	30	48	2	41	2	44	2	45	2	71	3	55	3
Sj. 22/23	694	30	41	2	47	2	47	2	45	2	69	3	73	3
Sj. 23/24	684	30	47	2	40	2	57	2	38	2	67	3	67	3
Sj. 24/25	693	30	42	2	48	2	45	2	52	2	68	3	69	3
Sj. 25/26	700	31	44	2	47	2	44	2	42	2	74	3	68	3
Sj. 26/27 Prognose	715	32	46	2	44	2	47	2	44	2	69	3	74	3
Sj. 27/28 Prognose	717	32	46	2	46	2	44	2	47	2	69	3	69	3
Sj. 28/29 Prognose	720	32	46	2	46	2	46	2	44	2	69	3	69	3
Sj. 29/30 Prognose	699	31	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2	69	3
Sj. 30/31 Prognose	677	30	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2

Jahrgänge	Jhrg. 7		Jhrg. 8		Jhrg. 9		Jhrg. 10		Jhrg. 11s		Jhrg. 11		Jhrg. 12	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	63	3	84	3	73	3	91	3			35	2	36	2
Sj. 22/23	58	3	68	3	86	3	91	3			36	2	33	2
Sj. 23/24	72	3	64	3	66	3	97	3			35	2	34	2
Sj. 24/25	65	3	72	3	74	3	92	3			32	2	34	2
Sj. 25/26	72	3	70	3	74	3	98	4			37	2	30	2
Sj. 26/27 Prognose	68	3	69	3	65	3	72	3	40	2	40	2	37	2
Sj. 27/28 Prognose	74	3	68	3	69	3	65	3	40	2	40	2	40	2
Sj. 28/29 Prognose	69	3	74	3	68	3	69	3	40	2	40	2	40	2
Sj. 29/30 Prognose	69	3	69	3	74	3	68	3	40	2	40	2	40	2
Sj. 30/31 Prognose	69	3	69	3	69	3	74	3	40	2	40	2	40	2

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges

- Kooperation mit Montessori-Kindergärten
- jumäx, Diskurs e.V.

9. Teilbeschluss

Die Gemeinschaftsschule "Montessorischule“ hat im Planungszeitraum mit maximal 32 Klassen - einer maximal zweizügigen Primarstufe, einer maximal dreizügigen Sekundarstufe 1 und einer maximal zweizügigen gymnasialen Oberstufe Bestand. Sofern die Anmeldezahlen nicht ausreichen, wird ab dem Schuljahr 2029/30 die dreizügige Klassenbildung in Klasse 5 um eine Klasse reduziert.

8.18 Staatliches regionales Förderzentrum Jena

Rudolf-Breitscheid-Str. 4, 07747 Jena

Tel.: 03641 33 32 70

E-Mail: sek@foerderzentrum.jena.de

Internet: www.ngu.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiter:



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Lobeda, Stadt Jena
Lage der Schule:	Randlage im Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Lobeda, Drackendorf, Göschwitz, Burgau
Klassen:	Jahrgangsmischung (UG,NG,OG) alle Förderschwerpunkte
Abschlüsse:	Bildungsgang Lernförderung, ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss
Kapazität:	80-120 Lobeda 18 Weingenjena
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	61 / 8 7 / 1
Anzahl Lehrer 2024/25:	58 (inkl. Einsätze in allg. Schulen der Stadt)
Anzahl SPF 2024/25:	37

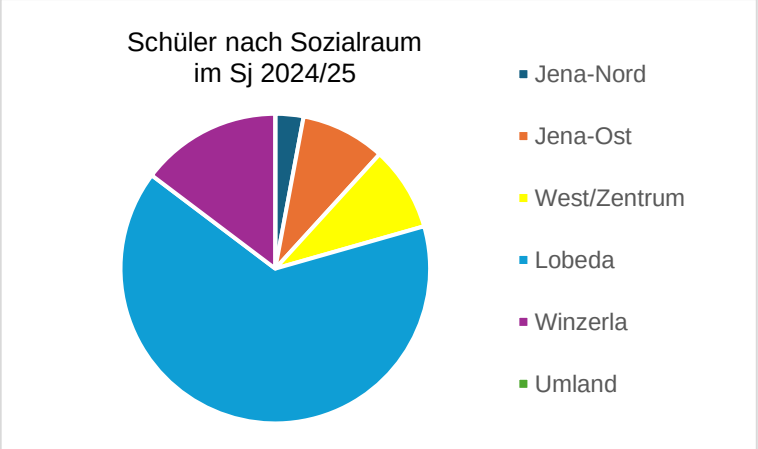
2. Schulprofil
Das „Förderzentrum Jena“ legt besonderen Wert auf Integration und die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf den Lebens- und Berufsalltag. Es folgt dem Leitbild, dass jeder Mensch wichtig ist, und fördert ein vertrauensvolles Miteinander. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler nach der Schulzeit fit für Beruf und Leben zu machen. Dabei setzt die Schule auf individuelles und eigenverantwortliches Lernen und öffnet sich für neue Erfahrungen. Als Förderschule versteht sie sich als ein sonderpädagogisches Zentrum, das Unterricht, Förderung, Kooperation und Beratung anbietet. Neben dem eigenen Unterricht unterstützt die Schule auch andere Schulen in der Stadt durch Personal, Beratung und Fortbildungen. Dabei wird besonderer Wert daraufgelegt, Kinder mit und ohne spezifischen Entwicklungs- und Förderbedarf gemeinsam zu unterrichten.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	1979 Lobeda, 2019 Wenigenjena
Sanierungsstand:	sehr gut
speziell Barrierefreiheit:	je 2 Aufzüge, Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	Außenverschattung, Lüftung Wenigenjena
Anzahl Sporthallenfelder:	1 Feld, 2 Felder
Sportplatz:	große Freiflächen

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung			
	Anzahl L W	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)
päd. / therap. nutzbare Gruppenräume	18 4	45	GS: 1 Klasse = 1,5 Räume TGS: 1 Klasse = 1,6 Räume GY: 1 Klasse = 1,4 Räume FZ: 1 Klasse = 1,8 Räume
Hortraum	0		
Differenzierung	16	20	
Verhältnis Gruppenräume 22 zu Klassen 9 = 2,44			
Schulstandorte		Lobeda	Wenigenjena
Kapazität		120 Schüler	18 Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25		61 Schüler	7 Schüler
Auslastung der Schulgebäude		51 %	39 %

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	28	68	0
68	0	0	40	28	0	0	41,2	100	0,0

6. Einzugsbereich der Schule		
	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	2	2,9
Jena-Ost	6	8,8
West/Zentrum	6	8,8
Lobeda	44	64,7
Winzerla	10	14,7
Umland	0	0,0
Gesamt	68	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	64	9												
Sj. 22/23	72	19												
Sj. 23/24	79	10												
Sj. 24/25	68	9												
Sj. 25/26	70	9												
Sj. 26/27 Prognose	71	9												
Sj. 27/28 Prognose	70	9												
Sj. 28/29 Prognose	68	9												
Sj. 29/30 Prognose	66	9												
Sj. 30/31 Prognose	64	9												

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges
- seit dem Schuljahr 2024/25 ist die Schule Teilnehmerin am städtischen Modellprojekt "Inklusion"

9. Teilbeschluss
Das Förderzentrum Jena hat im Planungszeitraum mit maximal 10 Lerngruppen am Standort Rudolf-Breitscheid-Str. 4 und maximal 2 Lerngruppen am Standort Jenzigweg 29 Bestand. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt Ostthüringen die defizitäre Personalversorgung und entsprechend Schulorganisation im Förderzentrum schnellstmöglich abzustellen. Der Standort Jenzigweg 29 wird im neuen Planungszeitraum verstärkt als Lernort für Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Pflegebedarf sowie Mobilitätseinschränkungen genutzt. Die Lerngruppengröße beträgt zwischen 8 bis 12 Schülerinnen und Schüler.

8.19 Staatliche Integrierte Gesamtschule "Grete Unrein" Jena

August-Bebel-Str. 1, 07743 Jena

Tel.: 03641 44 93 42

E-Mail: info@igs.jena.de

Internet: www.igs.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiter: Gabriele Rosner



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-West/Zentrum, Stadt Jena
Lage der Schule:	zentrumsnaher Standort
Schulnahe Ortsteile:	West, Zentrum, Ost, Nord, Cospeda
Klassen:	Klassen 5 - 13, keine Jahrgangsmischung
Abschlüsse:	Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife Realschulabschluss, Hauptschulabschluss Qualifizierender Hauptschulabschluss
Zügigkeit:	3-zügig Sekundarstufe 1, 2-zügig Sekundarstufe 2
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	498 / 24
Anzahl Lehrer 2024/25:	50

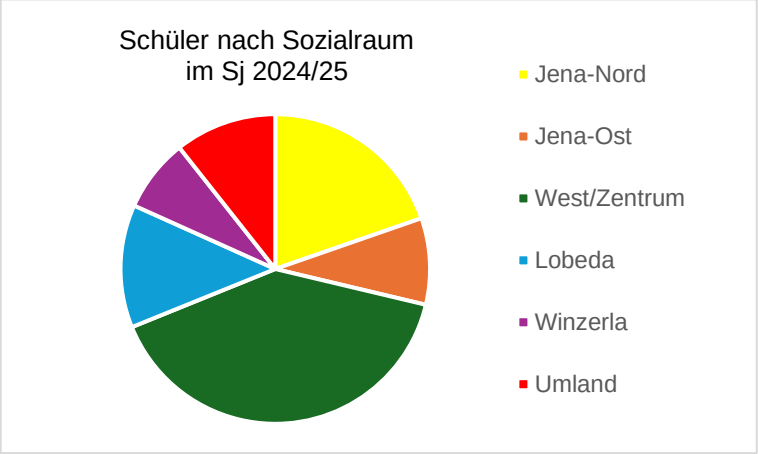
2. Schulprofil
Die IGS „Grete Unrein“ ist eine stadtoffene Angebotsschule mit gymnasialer Oberstufe, die auf eine nachhaltige Tradition des gemeinsamen Lernens setzt. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der gezielten individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler. Für jedes Kind bleibt die Entscheidung für einen bestimmten Schulabschluss bis zur 9. Klasse offen. An dieser Schule lernen insgesamt 500 Schülerinnen und Schüler in 24 Klassen. In allen Fächern und Jahrgängen werden Noten vergeben.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	1910
Sanierungsstand:	sehr gut
speziell Barrierefreiheit:	1 Aufzug, 2 x Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	keine Außenverschattung, keine Lüftung
Anzahl Sporthallenfelder:	1 Feld (+ 2 Fitnessräume)
Sportplatz:	Sportanlage auf dem Schulhof

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung					
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)	
Klassenraum	UR	20	55	GS:	1 Klasse = 1,5 Räume
Fachraum		11	55	TGS:	1 Klasse = 1,6 Räume
Hortraum		0		GY:	1 Klasse = 1,4 Räume
Differenzierung		5	35	FZ:	1 Klasse = 1,8 Räume
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 31 zu Klassen 24 = 1,3					
jährliche Aufnahmekapazität				66 / 40	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)				516	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25				498	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)				97	%

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	111	23	5
498	362	108	21	2	4	1	22,3	4,6	1,0

6. Einzugsbereich der Schule	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	98	19,7
Jena-Ost	45	9,0
West/Zentrum	200	40,2
Lobeda	64	12,9
Winzerla	38	7,6
Umland	53	10,6
Gesamt	498	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	508	27									47	3	67	3
Sj. 22/23	509	24									44	2	52	3
Sj. 23/24	520	24									72	3	48	2
Sj. 24/25	498	24									66	3	74	3
Sj. 25/26	500	24									66	3	68	3
Sj. 26/27 Prognose	515	24									66	3	66	3
Sj. 27/28 Prognose	509	23									66	3	66	3
Sj. 28/29 Prognose	522	24									66	3	66	3
Sj. 29/30 Prognose	518	24									66	3	66	3
Sj. 30/31 Prognose	516	24									66	3	66	3

Jahrgänge	Jhrg. 7		Jhrg. 8		Jhrg. 9		Jhrg. 10		Jhrg. 11		Jhrg. 12		Jhrg. 13	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	46	2	69	4	103	5	81	4	38	2	32	2	25	2
Sj. 22/23	71	3	58	2	87	4	74	3	54	3	36	2	33	2
Sj. 23/24	60	3	71	3	83	4	62	3	47	2	43	2	34	2
Sj. 24/25	44	2	64	3	83	4	61	3	34	2	38	2	34	2
Sj. 25/26	70	**3**	49	2	82	4	57	3	44	2	30	2	34	2
Sj. 26/27 Prognose	68	3	70	**3**	49	2	82	4	40	2	44	2	30	2
Sj. 27/28 Prognose	66	3	68	3	70	**3**	49	2	40	2	40	2	44	2
Sj. 28/29 Prognose	66	3	66	3	68	3	70	**3**	40	2	40	2	40	2
Sj. 29/30 Prognose	66	3	66	3	66	3	68	3	40	2	40	2	40	2
Sj. 30/31 Prognose	66	3	66	3	66	3	66	3	40	2	40	2	40	2

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges
- Vielfalt Leben, Schule ohne Rassismus, Praxissemesterschule FSU - Schüle benötigt zusätzliche Sport- und Angebotsflächen

9. Teilbeschluss
Die Integrierte Gesamtschule "Grete Unrein“ hat im Planungszeitraum mit maximal 24 Klassen - einer maximal dreizügigen Sekundarstufe 1 und einer maximal zweizügigen gymnasialen Oberstufe Bestand. Die IGS erhält im Planungszeitraum mittels Neubau oder Anmietung erweiterte Sporthallenkapazitäten in Jena West.

8.20 Staatliches Gymnasium "Otto-Schott-Gymnasium" Jena

Karl-Marx-Allee 7, 07747 Jena

Tel.: 03641 33 79 0

E-Mail: sekretariat@osg.jena.de

Internet: www.osg.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiter: Christian Herrmann



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Lobeda, Stadt Jena
Lage der Schule:	direkte Nähe zum Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Lobeda, Drackendorf, Maua, Leutra, Göschwitz Burgau
Klassen:	Klassen 5 - 12, keine Jahrgangsmischung
Abschlüsse:	Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife, ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Abschluss, ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss
Zügigkeit:	3-zügig
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	540 / 24
Anzahl Lehrer 2024/25:	47

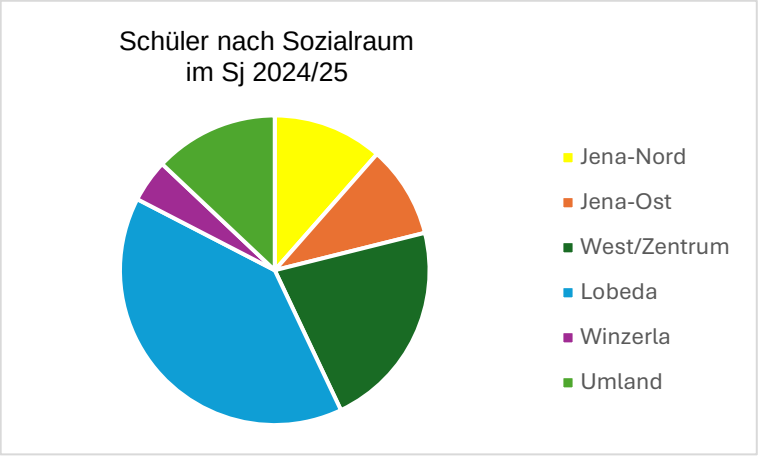
2. Schulprofil
Fördern und Fordern der Stärken Ihres Kindes - ein Grundgedanke, den das Team des Otto-Schott-Gymnasiums lebt. Die Orientierungsstufe 5/6 am Gymnasium wird durch schulinterne Fächer ergänzt. Darunter zählen „Lernen lernen“, „Klassenrat“ und „Lernzeit“. Als einzige Schule in Jena bietet es einen erweiterten Englischunterricht in den Klassen 5 und 6 an. Ab Klasse 7 haben sprachbegabte Schüler*innen die Möglichkeit, den deutsch-englischen bilingualen Zug zu besuchen, bei dem die Fächer Geschichte und Geografie bilingual unterrichtet werden. Ab der Klassenstufe 9 lernen alle Schüler*innen in iPad-Klassen. Die Schule ist eine mehrfach zertifizierte digitale Schule und MINT-freundliche Schule sowie Mitglied im Netzwerk „Jugend debattiert“. Der Unterricht wird durch ein vielfältiges Nachmittagsangebot ergänzt.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	1972
Sanierungsstand:	sehr gut
speziell Barrierefreiheit:	1 Aufzug, Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	Lüftung, keine Außenverschattung
Anzahl Sporthallenfelder:	1 Feld, Mitnutzung "Spielhalle"
Sportplatz:	klassischer Sportplatz

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung					
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)	
Klassenraum	UR	19	55	GS:	1 Klasse = 1,5 Räume
Fachraum		12	80	TGS:	1 Klasse = 1,6 Räume
Hortraum		0		GY:	1 Klasse = 1,4 Räume
Differenzierung		2	20	FZ:	1 Klasse = 1,8 Räume
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 31 zu Klassen 24 = 1,29					
jährliche Aufnahmekapazität				66	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)				528	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25				540	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)				102	%

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	29	11	0
540	502	27	9	2	0	0	5,4	2,0	0,0

6. Einzugsbereich der Schule	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	62	11,5
Jena-Ost	52	9,6
West/Zentrum	118	21,9
Lobeda	214	39,6
Winzerla	24	4,4
Umland	70	13,0
Gesamt	540	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	547	24									76	3	77	3
Sj. 22/23	547	24									76	3	77	3
Sj. 23/24	539	24									72	3	78	3
Sj. 24/25	540	24									74	3	71	3
Sj. 25/26	555	25									78	3	76	3
Sj. 26/27 Prognose	561	25									66	3	78	3
Sj. 27/28 Prognose	557	24									66	3	66	3
Sj. 28/29 Prognose	562	24									66	3	66	3
Sj. 29/30 Prognose	558	24									66	3	66	3
Sj. 30/31 Prognose	531	23									44	2	66	3

Jahrgänge	Jhrg. 7		Jhrg. 8		Jhrg. 9		Jhrg. 10		Jhrg. 11		Jhrg. 12		Jhrg. 13	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	63	3	73	3	78	3	63	3	58	3	59	3		
Sj. 22/23	63	3	73	3	78	3	63	3	58	3	59	3		
Sj. 23/24	71	3	64	3	72	3	70	3	59	3	53	3		
Sj. 24/25	73	3	73	3	63	3	75	3	61	3	50	3		
Sj. 25/26	69	3	71	3	70	3	61	3	70	4	60	3		
Sj. 26/27 Prognose	76	3	69	3	71	3	70	3	61	3	70	4		
Sj. 27/28 Prognose	78	3	76	3	69	3	71	3	70	3	61	3		
Sj. 28/29 Prognose	66	3	78	3	76	3	69	3	71	3	70	3		
Sj. 29/30 Prognose	66	3	66	3	78	3	76	3	69	3	71	3		
Sj. 30/31 Prognose	66	3	66	3	66	3	78	3	76	3	69	3		

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges

- Digitale Schule, mint-Freundliche Schule, weltoffenes Thüringen, Jugend debattiert
- Schule benötigt weitere Sport- und Angebotsflächen

9. Teilbeschluss

Das Gymnasium "Otto Schott" hat im Planungszeitraum mit maximal 25 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2030/31 wird die Aufnahmezügigkeit auf zwei Jahrgangsklassen begrenzt.

8.21 Staatliches Gymnasium "Ernst-Abbe-Gymnasium" Jena

Ammerbacher Str. 21, 07745 Jena

Tel.: 03641 21 53 30

E-Mail: sekretariat@eag.jena.de

Internet: www.eag.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiterin: Karen Krösch



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Winzerla, Stadt Jena
Lage der Schule:	Randlage zum Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Winzerla, Ringwiese, Ammerbach, Burgau Göschwitz, Maua, Leutra, Lobeda, Wöllnitz
Klassen:	Klassen 5 - 12, keine Jahrgangsmischung
Abschlüsse:	Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife, ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Abschluss, ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss
Zügigkeit:	3-zügig
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	606 / 27
Anzahl Lehrer 2024/25:	48

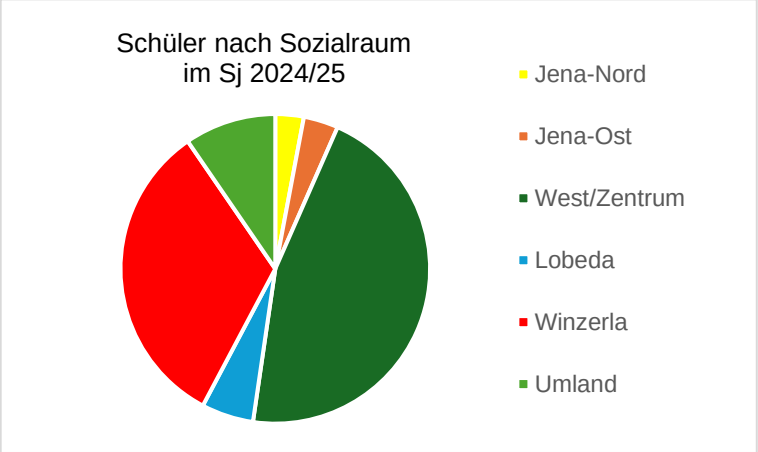
2. Schulprofil
Das GY „Ernst Abbe“ ist ein allgemeinbildendes Gymnasium mit naturwissenschaftlicher Ausrichtung. Es ist bekannt für seinen Abbe-Wettbewerb sowie die Teilnahme an den Mathematik-, Chemie- und Physik-Olympiaden. Das Angebot umfasst Naturwissenschaften, Technik und Informatik als Wahlpflichtfächer. Die Schule wird als eine Einrichtung mit Herz und Courage wahrgenommen, in der ein respektvoller und freundlicher Umgang miteinander großgeschrieben wird. Das Schulleben ist geprägt von regelmäßigen Theater- und Konzertbesuchen, Exkursionen, Klassenfahrten, Sprachreisen, Schüleraustauschprogrammen, Skilagern, Chorlager und Betriebspraktika. Der Unterricht erstreckt sich bis in die frühen Nachmittagsstunden, und die Leistungsbewertung erfolgt durch Notengebung.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	1991
Sanierungsstand:	sehr gut
speziell Barrierefreiheit:	1 Aufzug, kein Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	Lüftung, keine Außenverschattung
Anzahl Sporthallenfelder:	1 Feld
Sportplatz:	Sportfeld mit Sprunggrube

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung					
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)	
Klassenraum	UR	26	60	GS:	1 Klasse = 1,5 Räume
Fachraum		14	65	TGS:	1 Klasse = 1,6 Räume
Hortraum		0		GY:	1 Klasse = 1,4 Räume
Differenzierung		0		FZ:	1 Klasse = 1,8 Räume
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 40 zu Klassen 27 = 1,48					
jährliche Aufnahmekapazität				72	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)				576	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25				606	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)				105	%

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	13	1	0
606	592	13	1	0	0	0	2,1	0,2	0,0

6. Einzugsbereich der Schule		
	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	18	3,0
Jena-Ost	22	3,6
West/Zentrum	277	45,7
Lobeda	33	5,4
Winzerla	198	32,7
Umland	58	9,6
Gesamt	606	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	631	27									90	4	107	4
Sj. 22/23	625	28									68	3	89	4
Sj. 23/24	618	28									74	3	71	3
Sj. 24/25	606	27									71	3	74	3
Sj. 25/26	620	28									91	4	72	3
Sj. 26/27 Prognose	634	28									72	3	91	4
Sj. 27/28 Prognose	632	27									72	3	72	3
Sj. 28/29 Prognose	614	26									72	3	72	3
Sj. 29/30 Prognose	596	25									72	3	72	3
Sj. 30/31 Prognose	594	25									72	3	72	3

Jahrgänge	Jhrg. 7		Jhrg. 8		Jhrg. 9		Jhrg. 10		Jhrg. 11		Jhrg. 12		Jhrg. 13	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	91	4	96	4	78	3	60	3	58	3	51	2		
Sj. 22/23	105	4	88	4	94	4	76	3	52	3	53	3		
Sj. 23/24	88	4	103	4	81	4	81	4	70	3	50	3		
Sj. 24/25	71	3	92	4	94	4	76	4	66	3	62	3		
Sj. 25/26	71	3	74	3	90	4	90	4	74	4	58	3		
Sj. 26/27 Prognose	72	3	71	3	74	3	90	4	90	4	74	4		
Sj. 27/28 Prognose	91	4	72	3	71	3	74	3	90	4	90	4		
Sj. 28/29 Prognose	72	3	91	4	72	3	71	3	74	3	90	4		
Sj. 29/30 Prognose	72	3	72	3	91	4	72	3	71	3	74	3		
Sj. 30/31 Prognose	72	3	72	3	72	3	91	4	72	3	71	3		

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges
- Praxissemesterschule FSU

9. Teilbeschluss
Das Gymnasium "Ernst Abbe" hat im Planungszeitraum mit maximal 28 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2027/28 wird die Aufnahmezügigkeit auf drei Jahrgangsklassen begrenzt.

8.22 Staatliches Gymnasium "Angergymnasium" Jena

Karl-Liebknecht-Str. 87, 07749 Jena

Tel.: 03641 48 90 90

E-Mail: info@angergymnasium.jena.de

Internet: www.angergymnasium.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiterin: Sabine Scheunemann



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Ost, Stadt Jena
Lage der Schule:	ruhiger Standort im Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Ost, Zentrum, Nord, Wogau
Klassen:	Klassen 5 - 12, keine Jahrgangsmischung
Abschlüsse:	Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife, ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Abschluss, ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss
Zügigkeit:	3-zügig
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	630 / 31
Anzahl Lehrer 2024/25:	62

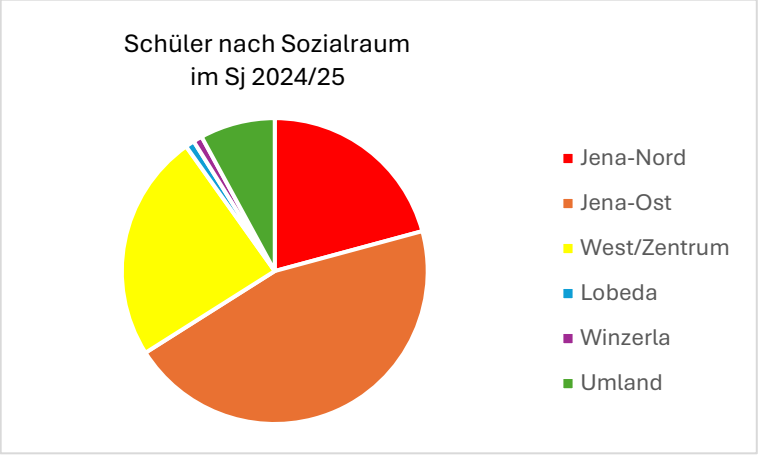
2. Schulprofil
Das GY „Angergymnasium“ setzt bewusst auf eine breite Allgemeinbildung. Es legt Wert darauf, die individuellen Stärken der Schülerinnen und Schüler zu fördern und bietet Unterstützung bei Lernschwierigkeiten oder methodischen Fragen an. Im Kurssystem werden alle Natur- und Gesellschaftswissenschaften angeboten. Im Wahlpflichtbereich der Klassenstufen 9 und 10 besteht eine vielfältige Auswahl, darunter Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Spanisch, Italienisch, Informatik sowie Theater. Englisch oder Französisch können als erste oder zweite Fremdsprache gewählt werden, und ab Klasse 5 besteht die Möglichkeit, Latein als zweite Fremdsprache zu lernen. Der bilinguale Zug Französisch eröffnet die Chance auf ein deutsch-französisches Abi oder Baccalauréat.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	1912
Sanierungsstand:	gut
speziell Barrierefreiheit:	kein Aufzug, kein Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	keine Außenverschattung, keine Lüftung
Anzahl Sporthallenfelder:	1 Feld, Anmietung DRK-Halle
Sportplatz:	Anmietung "Postsportplatz"

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung						
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)		
Klassenraum	UR	22	60	GS:	1 Klasse = 1,5 Räume	
Fachraum		14	65	TGS:	1 Klasse = 1,6 Räume	
Hortraum		0		GY:	1 Klasse = 1,4 Räume	
Differenzierung		7	35	FZ:	1 Klasse = 1,8 Räume	
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 36 zu Klassen 31 = 1,16						
jährliche Aufnahmekapazität					72	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)					576	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25					630	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)					109	%

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	11	1	0
630	618	11	1	0	0	0	1,7	0,2	0,0

6. Einzugsbereich der Schule	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	131	20,8
Jena-Ost	285	45,2
West/Zentrum	152	24,1
Lobeda	6	1,0
Winzerla	6	1,0
Umland	50	7,9
Gesamt	630	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	740	34									95	4	92	4
Sj. 22/23	666	32									70	3	96	4
Sj. 23/24	644	31									92	4	71	3
Sj. 24/25	630	31									84	4	97	4
Sj. 25/26	627	30									75	4	85	4
Sj. 26/27 Prognose	653	31									96	4	75	4
Sj. 27/28 Prognose	640	30									72	3	96	4
Sj. 28/29 Prognose	641	29									72	3	72	3
Sj. 29/30 Prognose	624	28									72	3	72	3
Sj. 30/31 Prognose	635	28									72	3	72	3

Jahrgänge	Jhrg. 7		Jhrg. 8		Jhrg. 9		Jhrg. 10		Jhrg. 11		Jhrg. 12		Jhrg. 13	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	100	4	98	4	84	4	89	4	88	5	94	5		
Sj. 22/23	86	4	97	4	91	4	75	4	71	4	80	5		
Sj. 23/24	94	4	84	4	97	4	85	4	54	4	67	4		
Sj. 24/25	64	3	96	4	77	4	94	4	74	4	44	4		
Sj. 25/26	91	4	61	3	89	4	71	4	85	4	70	3		
Sj. 26/27 Prognose	85	4	91	4	61	3	89	4	71	4	85	4		
Sj. 27/28 Prognose	75	4	85	4	91	4	61	3	89	4	71	4		
Sj. 28/29 Prognose	96	4	75	4	85	4	91	4	61	3	89	4		
Sj. 29/30 Prognose	72	3	96	4	75	4	85	4	91	4	61	3		
Sj. 30/31 Prognose	72	3	72	3	96	4	75	4	85	4	91	4		

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges

- Wasserschaden Neubau EG, Dacherneuerung Aula ab 2026, Umkleidebereich TH ab 2028 vorgesehen
- abi bac, mint-Partner, Schule ohne Rassismus, Certilingua, Bildungscampus Jena Ost
- ergänzende Sporthallenanmietung DRK, Schule benötigt ebenfalls weitere Schulflächen

9. Teilbeschluss

Das Gymnasium "Angergymnasium" hat im Planungszeitraum mit maximal 31 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2027/28 wird die Aufnahmezügigkeit auf drei Jahrgangsklassen begrenzt.

8.23 Staatliches Gymnasium "Adolf-Reichwein-Gymnasium" Jena

Wöllnitzer Str. 1, 07749 Jena

Tel.: 03641 39 48 41

E-Mail: info@reichweingymnasium.jena.de

Internet: www.reichweingymnasium.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiter: Christoph Buschner



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Ost, Stadt Jena
Lage der Schule:	ruhiger Standort im Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Ost, Zentrum, West
Klassen:	Klassen 5 - 12, keine Jahrgangsmischung
Abschlüsse:	Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife, ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Abschluss, ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss
Zügigkeit:	3-zügig
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	499 / 20
Anzahl Lehrer 2024/25:	40

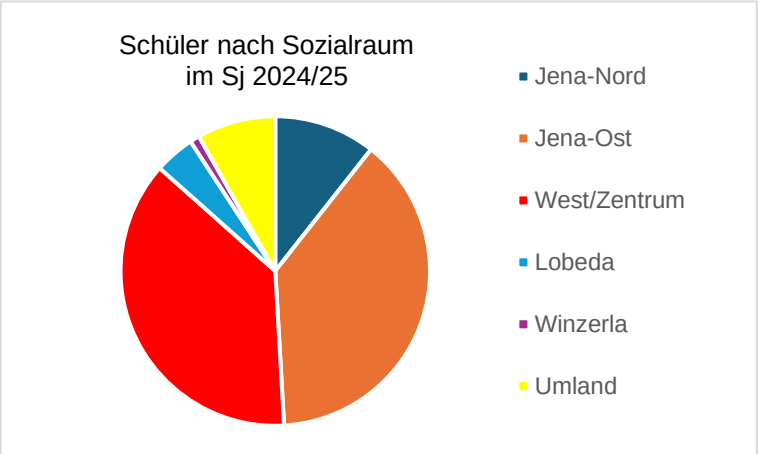
2. Schulprofil
Das GY „Adolf Reichwein“ ist ein Gymnasium, das einen achtsamen und fürsorglichen Umgang mit den Schülerinnen und Schülern betont und handlungsorientierten, offenen sowie fachübergreifenden Unterricht anbietet. Es legt Wert auf eine langfristige und nachhaltige Vorbereitung auf das Kurssystem und das Abitur und fördert die individuelle Lernentwicklung der Schüler. Das Gymnasium strebt einen kompetenz- und methodenorientierten Unterricht an, der Selbstbewusstsein, Selbstständigkeit, Kreativität und Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler fördert. Es gibt eine Chorkooperation mit anderen Schulen sowie Angebote zur Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung. Zudem werden Programme zur Stress- und Konfliktbewältigung angeboten.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	1914
Sanierungsstand:	gut
speziell Barrierefreiheit:	kein Aufzug, kein Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	keine Außenverschattung, keine Lüftung
Anzahl Sporthallenfelder:	1 Feld
Sportplatz:	Bolzplatz und Weitsprunggrube

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung					
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)	
Klassenraum	UR	20	55	GS:	1 Klasse = 1,5 Räume
Fachraum		11	60	TGS:	1 Klasse = 1,6 Räume
Hortraum		0		GY:	1 Klasse = 1,4 Räume
Differenzierung		3	30	FZ:	1 Klasse = 1,8 Räume
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 31 zu Klassen 20 = 1,55					
jährliche Aufnahmekapazität				66	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)				528	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25				499	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)				95	%

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	3	9	5
499	482	3	9	0	5	0	0,6	1,8	1,0

6. Einzugsbereich der Schule		
	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	53	10,6
Jena-Ost	192	38,5
West/Zentrum	187	37,5
Lobeda	21	4,2
Winzerla	5	1,0
Umland	41	8,2
Gesamt	499	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	370	18									81	3	68	3
Sj. 22/23	413	19									81	3	81	3
Sj. 23/24	454	20									82	3	79	3
Sj. 24/25	499	20									82	3	80	3
Sj. 25/26	553	24									72	3	82	3
Sj. 26/27 Prognose	595	25									66	3	72	3
Sj. 27/28 Prognose	585	24									66	3	66	3
Sj. 28/29 Prognose	585	24									66	3	66	3
Sj. 29/30 Prognose	576	24									66	3	66	3
Sj. 30/31 Prognose	544	23									44	2	66	3

Jahrgänge	Jhrg. 7		Jhrg. 8		Jhrg. 9		Jhrg. 10		Jhrg. 11		Jhrg. 12		Jhrg. 13	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	77	3	30	2	20	1	31	2	32	2	31	2		
Sj. 22/23	68	3	78	3	39	2	17	1	26	2	23	2		
Sj. 23/24	76	3	65	3	79	3	36	2	19	1	18	2		
Sj. 24/25	77	3	76	3	65	3	77	3	24	1	18	1		
Sj. 25/26	82	3	76	3	75	3	66	3	76	4	24	2		
Sj. 26/27 Prognose	82	3	82	3	76	3	75	3	66	3	76	4		
Sj. 27/28 Prognose	72	3	82	3	82	3	76	3	75	3	66	3		
Sj. 28/29 Prognose	66	3	72	3	82	3	82	3	76	3	75	3		
Sj. 29/30 Prognose	66	3	66	3	72	3	82	3	82	3	76	3		
Sj. 30/31 Prognose	66	3	66	3	66	3	72	3	82	3	82	3		

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges

- Neubau Fachraum ab 2026 vorgesehen
- Sanierung Sanitärbereiche ab 2027 vorgesehen
- Praxissemesterschule FSU, jupiter-Unternehmensportal, vovatium
- die Schule benötigt weitere Sporthallenzeiten in der GS Talschule

9. Teilbeschluss

Das Gymnasium "Adolf Reichwein" hat im Planungszeitraum mit maximal 25 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2030/31 wird die Aufnahmezügigkeit auf zwei Jahrgangsklassen begrenzt.

8.24 Staatliches Gymnasium "Carl-Zeiss-Gymnasium" Jena

Erich-Kuithan-Str. 7, 07743 Jena

Tel.: 03641 31 03 030

E-Mail: sek@cz-gymnasium.jena.de

Internet: www.cz-gymnasium.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiter: Kai Rodeck



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Nord, Stadt Jena
Lage der Schule:	ruhiger Standort im Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Nord, Zentrum, Ost
Klassen:	Klassen 5 - 12, keine Jahrgangsmischung
Abschlüsse:	Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife, ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Abschluss, ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss
Zügigkeit:	3-zügig
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	464 / 25
Anzahl Lehrer 2024/25:	47

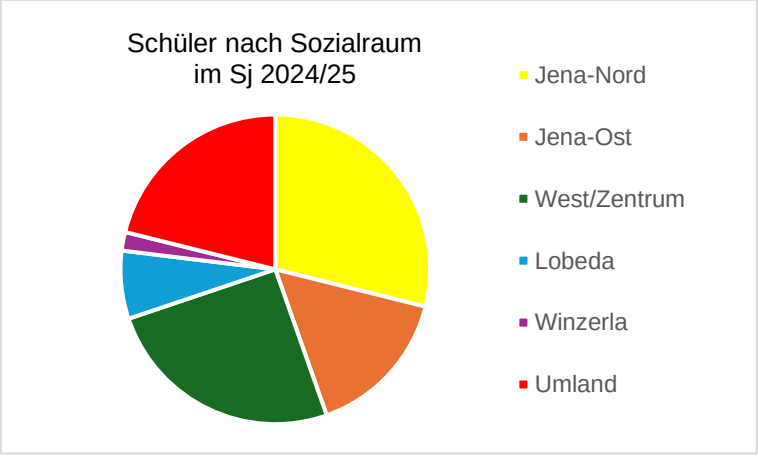
2. Schulprofil
Das GY „Carl Zeiss“ ist eine teilgebundene Ganztagsschule, die sich auf die Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler in den MINT-Fächern spezialisiert hat. Es bietet zusätzliche Stunden in den Profilfächern sowie verpflichtenden Informatikunterricht an. In den Naturwissenschaften werden geteilte Lerngruppen zum Experimentieren genutzt, was eine individuelle Förderung ermöglicht. Der wahlobligatorische Unterricht ergänzt das Angebot. Verschiedene Projekte und Exkursionen tragen zur Persönlichkeitsentwicklung der Schüler bei. Die Teilnahme an Wettbewerben wird erwartet. Es gibt ein Internat, in dem Schülerinnen und Schüler ab der neunten Klasse wohnen können. Die Schule legt Wert auf die schrittweise Entwicklung wissenschaftlicher Arbeitstechniken, um die Studierfähigkeit zu fördern. Zudem arbeitet sie eng mit wissenschaftlichen Einrichtungen der Stadt zusammen.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen	
Baujahr:	1963
Sanierungsstand:	gut
speziell Barrierefreiheit:	1 Aufzug, 1 x Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	Außenverschattung, keine Lüftung
Anzahl Sporthallenfelder:	1 Feld
Sportplatz:	klassischer Sportplatz (Sanierung 2009 / 2010)

4. Raumdaten, Anzahl, Größe, Schülerkapazität, Auslastung					
		Anzahl	Größe in m² Ø	Jenaer Modell - Orientierung Bedarf UR pro Klasse (Minimum)	
Klassenraum	UR	21	50	GS:	1 Klasse = 1,5 Räume
Fachraum	UR	17	50	TGS:	1 Klasse = 1,6 Räume
Hortraum		0		GY:	1 Klasse = 1,4 Räume
Differenzierung		1	20	FZ:	1 Klasse = 1,8 Räume
Verhältnis Unterrichtsräume (UR) 38 zu Klassen 24 = 1,52					
jährliche Aufnahmekapazität				60	Schüler
Kapazität (Jahrgangsschüler x Jahrgänge)				480	Schüler
Anzahl Schüler im Schuljahr 2024/25				464	Schüler
Auslastung Schulgebäude (ohne Doppelzählung Förderschüler)				97	%

5. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	2	4	0
464	458	2	4	0	0	0	0,4	0,9	0,0

6. Einzugsbereich der Schule	Anzahl	Anteil in %
Jena-Nord	134	28,9
Jena-Ost	73	15,7
West/Zentrum	117	25,2
Lobeda	33	7,1
Winzerla	9	1,9
Umland	98	21,1
Gesamt	464	100,0



7. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	476	26									51	3	65	3
Sj. 22/23	465	27									56	3	57	3
Sj. 23/24	470	25									69	3	54	3
Sj. 24/25	464	25									63	3	69	3
Sj. 25/26	483	26									68	3	65	3
Sj. 26/27 Prognose	489	25									60	3	68	3
Sj. 27/28 Prognose	490	24									60	3	60	3
Sj. 28/29 Prognose	498	24									60	3	60	3
Sj. 29/30 Prognose	498	24									60	3	60	3
Sj. 30/31 Prognose	505	24									60	3	60	3

Jahrgänge	Jhrg. 7		Jhrg. 8		Jhrg. 9		Jhrg. 10		Jhrg. 11		Jhrg. 12		Jhrg. 13	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	67	3	61	3	57	3	68	3	49	5	58	3		
Sj. 22/23	60	3	67	3	59	3	57	3	61	4	48	5		
Sj. 23/24	59	3	58	3	65	3	58	3	49	3	58	4		
Sj. 24/25	53	3	61	3	53	3	62	3	56	4	47	3		
Sj. 25/26	72	3	53	3	60	3	52	3	59	4	54	4		
Sj. 26/27 Prognose	65	3	72	3	53	3	60	3	52	3	59	4		
Sj. 27/28 Prognose	68	3	65	3	72	3	53	3	60	3	52	3		
Sj. 28/29 Prognose	60	3	68	3	65	3	72	3	53	3	60	3		
Sj. 29/30 Prognose	60	3	60	3	68	3	65	3	72	3	53	3		
Sj. 30/31 Prognose	60	3	60	3	60	3	68	3	65	3	72	3		

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges

- Leistung macht Schule, jugend forscht, Begabtenförderung MINT, Bwinf-Schule
- die Absicherung der Sportangebote erfolgt unter Einbezug der Sporthalle der GS "Schule am Rautal"

9. Teilbeschluss

Das Gymnasium "Carl Zeiss" hat im Planungszeitraum mit maximal 25 Klassen Bestand.

8.25 Freie Ganztagsgrundschule "SteinMalEins" Jena

Burgauer Weg 1a, 07745 Jena (Standort 1)
S.-Bohl-Str. 2a, 07747 Jena (Standort 2)

Tel.: 03641 53 42 110 (1) bzw. 63 58 61 (2)

E-Mail: grundschule@querwege.de

Internet: www.querwege.de

Schulträger: Querwege e.V.

Schulleiterin: Karoline Ziener



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-West/Zentrum und Jena-Lobeda, Stadt Jena
Lage der Schule:	Randlage zum jeweiligen Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	West/Zentrum und Winzerla (1) bzw. Lobeda (2)
Schulform:	Ganztagsgrundschule
Klassen:	Klassen 1 - 4
Abschlüsse:	Grundschule, Individuelle Lebensbewältigung
Zügigkeit:	zweizügig
Anzahl Schüler /Klassen 2024/25:	78 / 4 Standort 1 48 / 3 Standort 2
Ab 2026/27: nur noch Standort 2	

2. Schulprofil
An der Freien Ganztagsgrundschule „SteinMalEins“ lernen Kinder in jahrgangsgemischten Gruppen miteinander und voneinander. Dabei begegnen sich jüngere und ältere Schülerinnen und Schüler, Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf sowie Kinder mit deutscher und anderer Muttersprache auf Augenhöhe. Diese Vielfalt bereichert das gemeinsame Lernen und fördert soziale Kompetenzen, gegenseitige Unterstützung und individuelle Entwicklung. So entsteht eine lebendige Lernkultur, die auf Gemeinschaft, Wertschätzung und individuelle Entfaltung setzt. Die Schule ist täglich von 7:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Der Tagesablauf ist rhythmisiert und verbindet Bildungs-, Spiel- und Lernzeiten sinnvoll miteinander. So entsteht ein ganzheitlicher Lernraum, in dem Kinder nicht nur Wissen erwerben, sondern auch ihre Persönlichkeit entfalten können. Die Lernfortschritte und Erfolge der Kinder werden nicht durch Ziffernnoten, sondern durch individuelle Lernentwicklungsberichte dokumentiert. Regelmäßige Gespräche mit den Kindern und ihren Eltern schaffen Transparenz, stärken das Vertrauen und ermöglichen eine gezielte Förderung.

3. Standortdetails Schulgebäude	
speziell Barrierefreiheit:	beide Standorte barrierefrei, Aufzug

4. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	160	8	40	2	39	2	46	2	35	2				
Sj. 22/23	158	8	35	2	36	2	43	2	44	2				
Sj. 23/24	140	7	32	2	31	2	34	2	43	1				
Sj. 24/25	126	7	33	2	33	2	29	2	31	1				
Sj. 25/26 Prognose	130	6												
Sj. 26/27 Prognose	130	6												
Sj. 27/28 Prognose	130	6												
Sj. 28/29 Prognose	130	6												
Sj. 29/30 Prognose	130	6												
Sj. 30/31 Prognose	130	6												

8.26 Bilinguale Ganztagsgrundschule "DUALINGO" Jena

Dammstr. 43, 07749 Jena

Tel.: 03641 21 99 45

E-Mail: info@dualingo.de

Internet: www.dualingo.de

Schulträger: DRK Jena-Eisenb.-Stadtr. e.V.

Schulleiter: Maik Eckelmann



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Ost, Stadt Jena
Lage der Schule:	Randlage im Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Ost, Zentrum, Nord
Schulform:	Ganztagsgrundschule
Klassen:	Klassen 1 - 4
Abschlüsse:	Grundschule
Zügigkeit:	zweizügig
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	157 / 8

2. Schulprofil
An der Bilingualen Ganztagsgrundschule „Dualingo“ lernen die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 1 vertiefend Englisch oder Französisch. Etwa ein Drittel des Unterrichts findet in der jeweiligen Fremdsprache statt. Der Unterricht wird sowohl durch alternative als auch durch traditionelle Methoden gestaltet. Die Kinder lernen und leben in einem festen, rhythmisierten Tagesablauf, der die Konzentration fördert und gleichzeitig auch Entspannungsphasen vorsieht. Außerhalb der Unterrichtszeiten wird eine pädagogische Betreuung angeboten, die von 7:00 bis 18:00 Uhr geöffnet ist. Die Schule bietet zahlreiche Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Musik, Gesundheit, Sport und Kreativität an. Sie legt großen Wert auf eine gesunde Lebensweise und Bewegung, was sich auch in der Auszeichnung „Bewegungsfreundliche Schule“ widerspiegelt, die sie im Jahr 2017 erhalten hat.

3. Standortdetails Schulgebäude	
speziell Barrierefreiheit:	Aufzug

4. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	161	8	42	2	41	2	37	2	41	2				
Sj. 22/23	159	9	31	2	30	2	61	3	37	2				
Sj. 23/24	159	8	39	2	38	2	40	2	42	2				
Sj. 24/25	157	8	41	2	41	2	38	2	37	2				
Sj. 25/26 Prognose	159	8												
Sj. 26/27 Prognose	159	8												
Sj. 27/28 Prognose	159	8												
Sj. 28/29 Prognose	159	8												
Sj. 29/30 Prognose	159	8												
Sj. 30/31 Prognose	159	8												

8.27 Evangelische Grundschule "Klaus-Peter Hertzsch" Jena

Frauengasse 4, 07743 Jena

Tel.: 03641 29 73 358

E-Mail:
schulleitung@evangelische-grundschule.jena.de

Internet: www.evangelische-grundschule.jena.de

Schulträger: Evang. Grundschule Jena e.V.

Schulleiterin: Elisabeth Hornstein



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-West/Zentrum, Stadt Jena
Lage der Schule:	direkte Nähe zum Stadtzentrum
Schulnahe Ortsteile:	Ost, Zentrum, Nord
Schulform:	Grundschule / freie Ganztagsschule
Klassen:	Klassen 1 - 4
Abschlüsse:	Grundschule
Zügigkeit:	einzügig
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	34 / 2 Schule im Aufbau

2. Schulprofil
Die Evangelische Grundschule Jena ist eine inklusive Ganztagsschule in freier Trägerschaft. Sie versteht Schule als einen Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum für Kinder. Dabei basiert das Menschenbild, das in allen Lebensbezügen zugrunde liegt, auf biblischen und humanistischen Quellen. Schule und Hort verfolgen den Leitgedanken des Schulkonzepts: Sie haben den Auftrag, die Freude am Lernen zu bewahren, die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern und ihre Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der kirchenmusikalischen Tradition Thüringens. Alle Schülerinnen und Schüler erwerben grundlegende Kenntnisse im Gesang, in der Rhythmus- und Notationslehre sowie im elementaren Instrumentalunterricht.

3. Standortdetails Schulgebäude	
speziell Barrierefreiheit:	barrierefreier Eingang, kein Aufzug

4. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	37	2	9		9	1	9		10	1				
Sj. 22/23	38	2	12		11	1	7		8	1				
Sj. 23/24	35	2	10		9	1	9		7	1				
Sj. 24/25	34	2	6		6	1	11		11	1				
Sj. 25/26 Prognose	40	2												
Sj. 26/27 Prognose	40	2												
Sj. 27/28 Prognose	40	2												
Sj. 28/29 Prognose	40	2												
Sj. 29/30 Prognose	40	2												
Sj. 30/31 Prognose	40	2												

8.28 Freie Gesamtschule "UniverSaale" Jena

Burgauer Weg 1a, 07745 Jena

Tel.: 03641 53 42 10

E-Mail: gesamtschule@querwege.de

Internet: www.querwege.de

Schulträger: Querwege e.V.

Schulleiter: Wolfram Böhme



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-West/Zentrum, Stadt Jena
Lage der Schule:	Randlage zum Stadtzentrum
Schulnahe Ortsteile:	West/Zentrum, Winzerla
Schulform:	Gesamtschule / gebundene Ganztagsschule
Klassen:	Klassen 5 - 13
Abschlüsse:	Hauptschulabschluss, Qualifizierender Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, Abitur, Individuelle Lebensbewältigung
Zügigkeit:	zweizügig
Anzahl Schüler /Klassen 2024/25:	320 / 15

2. Schulprofil
An der Freien Gesamtschule „UniverSaale“ lernen Schülerinnen und Schüler mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen. Für den Fachunterricht wurden spezielle Lern-, Kurs-, Studier- und Werkstattzeiten eingerichtet, um neben dem fachlichen Wissen auch den systematischen Ausbau wichtiger Schlüsselkompetenzen zu fördern, darunter Eigenständigkeit, Interaktionsfähigkeit sowie Lösungs- und Zielorientierung. Die Kernschulzeit beginnt um 7:45 Uhr mit dem Ankommen im Morgenkreis und endet um 15 Uhr, freitags bereits um 14 Uhr, nach Abschluss der wechselnden Dienste. Zwischen 7 und 16 Uhr ist eine Betreuung für die Schülerinnen und Schüler gewährleistet. Ziffernnoten werden erst ab dem 9. Jahrgang vergeben. Die Schule erstellt ausführliche, individuelle Zeugnisberichte und führt regelmäßig Gespräche mit Schülerinnen, Schülern und deren Eltern.

3. Standortdetails Schulgebäude	
speziell Barrierefreiheit:	barrierefrei, Aufzug

4. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	309	15									42	2	40	2
Sj. 22/23	312	15									39	2	44	2
Sj. 23/24	322	15									41	2	40	2
Sj. 24/25	320	15									42	2	44	2
Sj. 25/26 Prognose	315	15												
Sj. 26/27 Prognose	315	15												
Sj. 27/28 Prognose	315	15												
Sj. 28/29 Prognose	315	15												
Sj. 29/30 Prognose	315	15												
Sj. 30/31 Prognose	315	15												

Jahrgänge	Jhrg. 7		Jhrg. 8		Jhrg. 9		Jhrg. 10		Jhrg. 11		Jhrg. 12		Jhrg. 13	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	42	2	42	2	43	2	35	2	27	1	18	1	20	1
Sj. 22/23	38	2	46	2	39	2	47	2	21	1	22	1	16	1
Sj. 23/24	41	2	46	2	45	2	41	2	30	1	17	1	21	1
Sj. 24/25	37	2	40	2	52	2	38	2	24	1	27	1	16	1

8.29 Freie Ganztagsschule "LEONARDO" Jena

Marie-Juchacz-Str. 1, 07749 Jena

Tel.: 03641 88 00 50

E-Mail: info@leonardo-jena.de

Internet: www.leonardo-jena.de

Schulträger: AWO Regionalverband MWT e.V.

Schulleiter: Sebastian Pester



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Ost, Stadt Jena
Lage der Schule:	Randlage im Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Ost, Zentrum, Nord
Schulform:	Gemeinschaftsschule
Klassen:	Klassen 1 - 12
Abschlüsse:	Hauptschulabschluss, Qualifizierender Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, Abitur
Zügigkeit:	einzügig
Anzahl Schüler / Klassen 2024/25:	229 / 12

2. Schulprofil
Die „LEONARDO-Schule“ ist eine gebundene freie Ganztagsschule, die von 8:00 bis 15:45 Uhr geöffnet ist. Dadurch kann weitgehend auf Hausaufgaben verzichtet werden, da das Lernen und Üben unter Anleitung der Fachlehrer stattfinden. Ein bewusst gestalteter Tagesablauf ermöglicht effektives Lernen und bietet Raum für individuelle Beratung, beispielsweise beim Lernen lernen, sowie Unterstützung bei Lernschwierigkeiten. Die Schule orientiert sich an den Thüringer Lehrplänen. Die Klassen bestehen aus 17 bis 20 Schülerinnen und Schülern. Bis zur 7. Klasse werden keine Noten vergeben. Die Schule ist integrativ und fördert Kinder mit und ohne Förderbedarf sowie Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die gemeinsam lernen. Ergänzt wird das Angebot durch Hortzeiten zwischen 7 und 8 Uhr sowie von 15:30 bis 17 Uhr, auch während der Ferien.

3. Standortdetails Schulgebäude	
speziell Barrierefreiheit:	barrierefrei, Aufzug

4. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	223	12	17	1	17	1	20	1	16	1	19	1	25	1
Sj. 22/23	240	12	21	1	20	1	15	1	21	1	21	1	19	1
Sj. 23/24	224	12	16	1	15	1	24	1	13	1	22	1	18	1
Sj. 24/25	229	12	16	1	16	1	19	1	21	1	17	1	21	1
Sj. 25/26 Prognose	229	12												
Sj. 26/27 Prognose	229	12												
Sj. 27/28 Prognose	229	12												
Sj. 28/29 Prognose	229	12												
Sj. 29/30 Prognose	229	12												
Sj. 30/31 Prognose	229	12												

Jahrgänge	Jhrg. 7		Jhrg. 8		Jhrg. 9		Jhrg. 10		Jhrg. 11		Jhrg. 12		Jhrg. 13	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	21	1	22	1	28	1	25	1	11	1	2	1		
Sj. 22/23	23	1	21	1	23	1	34	1	11	1	11	1		
Sj. 23/24	19	1	22	1	23	1	28	1	12	1	12	1		
Sj. 24/25	20	1	20	1	22	1	33	1	13	1	11	1		

8.30 Freie Waldorfschule Jena

Alte Hauptstr.15, 07745 Jena

Tel.: 03641 29 37 10

E-Mail: info@waldorfschule-jena.de

Internet: www.waldorfschule-jena.de

Schulträger: Waldorfpädagogik Ostthür. e.V.

Schulleiter: Peter Häuser



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Winzerla, Stadt Jena
Lage der Schule:	Randlage im Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Winzerla, Göschwitz, Burgau, Lobeda
Schulform:	Gemeinschaftsschule / Waldorfschule
Klassen:	Klassen 1 - 13
Abschlüsse:	Waldorfabschluss, Hauptschulabschluss Realschulabschluss, Abitur
Zügigkeit:	einzügig
Anzahl Schüler/Kl.2024/25:	324 / 13

2. Schulprofil
Die Freie Waldorfschule ist eine Gesamtschule mit einem besonderen pädagogischen Konzept. Kinder, unabhängig von ihrer Herkunft oder besonderen Bedürfnissen, lernen gemeinsam von der 1. Klasse bis zum Schulabschluss, manchmal mit spezieller Förderung. Für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse gibt es einen schuleigenen Hort. Der Lehrplan orientiert sich an der Entwicklung der Kinder und umfasst neben den regulären Schulfächern auch ein breites praktisches und künstlerisches Angebot. Englisch und Russisch werden ab der 1. Klasse unterrichtet. In den unteren Klassen gibt es keine Noten und kein Sitzenbleiben. Die Schule liegt im Grünen und bietet vielfältige Möglichkeiten zur Bewegung im Freien. Sie ist gut mit Bahn, Bus oder Straßenbahn erreichbar.

3. Standortdetails Schulgebäude	
speziell Barrierefreiheit:	barrierefrei mit kleinen Einschränkungen, Aufzug

4. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	327	13	34	1	34	1	26	1	28	1	25	1	28	1
Sj. 22/23	322	13	28	1	28	1	28	1	27	1	28	1	24	1
Sj. 23/24	326	13	31	1	30	1	26	1	29	1	27	1	28	1
Sj. 24/25	324	13	28	1	28	1	30	1	26	1	29	1	28	1
Sj. 25/26 Prognose	325	13												
Sj. 26/27 Prognose	325	13												
Sj. 27/28 Prognose	325	13												
Sj. 28/29 Prognose	325	13												
Sj. 29/30 Prognose	325	13												
Sj. 30/31 Prognose	325	13												

Jahrgänge	Jhrg. 7		Jhrg. 8		Jhrg. 9		Jhrg. 10		Jhrg. 11		Jhrg. 12		Jhrg. 13	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	23	1	23	1	29	1	27	1	22	1	17	1	11	1
Sj. 22/23	28	1	26	1	23	1	28	1	26	1	20	1	8	1
Sj. 23/24	24	1	29	1	27	1	22	1	23	1	22	1	8	1
Sj. 24/25	28	1	24	1	26	1	28	1	15	1	26	1	8	1

8.31 Christliches Gymnasium Jena

Altenburger Str. 10, 07743 Jena

Tel.: 03641 52 01 30

E-Mail: mail@c-g-j.de

Internet: www.c-g-j.de

Schulträger: Evang. Schulstiftung Mitteldtl.

Schulleiterin: Susanne Raab



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Nord, Stadt Jena
Lage der Schule:	direkte Nähe zum Wohngebiet
Schulnahe Ortsteile:	Nord, Ost
Schulform:	Gymnasium, offene Ganztagsschule
Klassen:	Klassen 5 - 12
Abschlüsse:	Hauptschulabschluss, Realschulabschluss schulischer Anteil der Fachhochschulreife, Abitur
Zügigkeit:	zweieinhalbzügig
Anzahl Schüler/Kl. 2024/25:	513 / 22

2. Schulprofil
Das staatlich anerkannte Christliche Gymnasium Jena organisiert die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler unabhängig von einem religiösen oder weltanschaulichen Bekenntnis. Wöchentlich wird gemeinsam ein Gottesdienst gefeiert. Im Fach „Globales Lernen“ werden Themen wie Sozialverhalten, diakonische Arbeit, Ökologie, Gesundheitserziehung, Verantwortung und Globalisierung projekt- und handlungsorientiert behandelt. Alle Lehrkräfte legen Wert auf die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler und realisieren gemeinsam fächerübergreifende Projekte sowie individuelle Lernzeiten. Als offene Ganztagsschule bietet die Schule ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften, Hausaufgabenbetreuung und die Möglichkeit, bis 16:30 Uhr im Selbstlernzentrum zu arbeiten.

3. Standortdetails Schulgebäude	
speziell Barrierefreiheit:	barrierefrei, Aufzug

4. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	469	19									57	2	57	2
Sj. 22/23	518	20									81	3	56	2
Sj. 23/24	501	21									54	2	80	3
Sj. 24/25	513	22									76	3	53	3
Sj. 25/26 Prognose	500	20												
Sj. 26/27 Prognose	500	21												
Sj. 27/28 Prognose	500	21												
Sj. 28/29 Prognose	500	21												
Sj. 29/30 Prognose	500	21												
Sj. 30/31 Prognose	500	21												

Jahrgänge	Jhrg. 7		Jhrg. 8		Jhrg. 9		Jhrg. 10		Jhrg. 11		Jhrg. 12		Jhrg. 13	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	50	2	83	3	71	3	50	3	49	2	52	2		
Sj. 22/23	56	2	50	3	108	3	68	3	51	2	48	2		
Sj. 23/24	55	3	51	3	53	3	91	3	69	2	48	2		
Sj. 24/25	81	3	55	3	54	3	54	3	74	2	66	2		

8.32 Staatliches Sportgymnasium "Joh. Chr. Fr. GutsMuths" Jena

Wöllnitzer Str. 40, 07749 Jena

Tel.: 03641 38 15 0

E-Mail: info@sportgymnasium-jena.de

Internet: www.sportgymnasium-jena.de

Schulträger: TMBWK, Land Thüringen

Schulleiter: Andy Poltrock



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Ost, Stadt Jena
Lage der Schule:	Randlage zum Stadtzentrum
Schulnahe Ortsteile:	Ost, Zentrum
Schulform:	Gymnasium
Klassen:	Klassen 5 - 12
Abschlüsse:	Realschulabschluss, schulischer Teil der Fachhochschulreife, ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss, Abitur
Zügigkeit:	≈ 2-zügig
Anzahl Schüler/Kl. 2024/25:	499 / 20

2. Schulprofil
Das GutsMuths-Sportgymnasium Jena hat die Aufgabe, sporttalentierte Schülerinnen und Schüler schulisch auszubilden und in den Sportarten Leichtathletik, Fußball, Judo, Ringen, Fechten, Basketball, Bogenschießen und Badminton zu fördern. Die Rahmenbedingungen an der Schule gewährleisten, dass die schulische und sportliche Ausbildung gleichermaßen gewürdigt werden. Dies zeigt sich in der engen Zusammenarbeit zwischen Schule und Sport, der Koordination der schulischen und sportlichen Ausbildung sowie in der Unterbringung im schuleigenen Internat. Zudem bietet die Schule individuelle Schul- und Sportlaufbahnberatungen, Förderunterricht zur Abdeckung von Lerndefiziten, spezielle Förderung für Bundeskader sowie eine Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag.

3. Standortdetails Schulgebäude
speziell Barrierefreiheit: nein

4. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen und Prognose														
Jahrgänge	gesamt		Jhrg. 1		Jhrg. 2		Jhrg. 3		Jhrg. 4		Jhrg. 5		Jhrg. 6	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	357	21									24	1	23	1
Sj. 22/23	386	21									18	1	25	1
Sj. 23/24	372	21									17	1	21	1
Sj. 24/25	389	25									16	1	17	1
Sj. 25/26 Prognose	375	22												
Sj. 26/27 Prognose	375	22												
Sj. 27/28 Prognose	375	22												
Sj. 28/29 Prognose	375	22												
Sj. 29/30 Prognose	375	22												
Sj. 30/31 Prognose	375	22												

Jahrgänge	Jhrg. 7		Jhrg. 8		Jhrg. 9		Jhrg. 10		Jhrg. 11		Jhrg. 12		Jhrg. 13	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	35	3	53	3	54	3	63	4	77	3	28	2		
Sj. 22/23	44	3	53	3	61	3	75	4	67	4	43	2		
Sj. 23/24	39	3	57	3	67	3	62	3	83	5	26	2		
Sj. 24/25	33	3	53	3	65	4	82	5	87	6	36	2		

8.33 Freie Berufsbildende Schule Jena

Emil-Wölk-Str. 11, 07747 Jena

Tel.: 03641 4738855

E-Mail: post.fbs-jena@tsapost.de

Schulträger: TSA Bildung und Soziales gGmbH

Schulleiterin: Simone Flauger



Internet: https://tsa.info/soziale-ausbildungsberufe/freie-berufsbildende-schule-jena

1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Lobeda, Stadt Jena
Lage der Schule:	Randlage in Lobeda
Schulnahe Ortsteile:	Lobeda
Schulform:	Berufsbildende Schule, HBFS, BFS
Ausbildung:	Staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d) Staatlich geprüfter Sozialassistent (m/w/d) Staatlich geprüfter Kinderpfleger (m/w/d)
Anzahl Schüler 2024/25:	124
Anzahl Lehrer 2024/25:	

2. und 3. Schulprofil und Standort

Die Freie berufsbildende Schule Jena befindet sich im Stadtteil Lobeda-West, in unmittelbarer Nähe zum Stadtteilzentrum LISA, mit guter Anbindung an die B88 und die A4. Das 2019/2020 umfassend sanierte Schulgebäude in der Emil-Wölk-Straße 11 bietet moderne Lernbedingungen für die berufliche Ausbildung in derzeit drei Schulformen mit sozialpädagogischen und pflegerischen Bildungsgängen.

Der Schulträger legt besonderen Wert auf eine familiäre Lernatmosphäre, individuelle Förderung und praxisorientierten Unterricht. Moderne Raumkonzepte, zeitgemäße Medienausstattung und handlungs- sowie kompetenzorientierte Lehrmethoden schaffen optimale Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen.

Die enge Verzahnung von Theorie und Praxis wird durch Praktikumsplätze in den trägereigenen Kindergärten und die Zusammenarbeit mit erfahrenen PraxispartnerInnen gewährleistet. Das multiprofessionelle Lehrerkollegium begleitet die Auszubildenden fachlich und persönlich während der gesamten Ausbildungszeit – vom Schulabsolventen bis zum beruflichen Quereinstieg.
Ziel ist eine fundierte berufliche Qualifizierung, die fachliche Kompetenzen stärkt und auf verantwortungsvolle Aufgaben in sozialen und pflegerischen Berufen vorbereitet.

4. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen, Prognose		
Jahrgänge	gesamt	
Schuljahr	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	7	116
Sj. 22/23	7	132
Sj. 23/24	7	138
Sj. 24/25	7	124
Sj. 25/26	7	128
Sj. 26/27 Prognose Ø	7	128
Sj. 27/28 Prognose Ø	7	128
Sj. 28/29 Prognose Ø	7	128
Sj. 29/30 Prognose Ø	7	128
Sj. 30/31 Prognose Ø	7	128

8.34 Euro Akademie Jena

Göschwitzer Str.22, 07745 Jena

Tel.: 03641 38750

E-Mail: jena@euroakademie.de

Schulträger: Euroakademie

Schulleiter: Uwe Schöneck



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Göschwitz, Stadt Jena
Lage der Schule:	Randlage der Stadt
Schulnahe Ortsteile:	Göschwitz
Schulform:	Berufsbildende Schule, HBFS, BFS
Ausbildung	Staatlich geprüfter Altenpflegehelfer (m/w/d) Pflegemann, Pflegefachfrau (m/w/d)
Anzahl Schüler 2024/25:	138
Anzahl Lehrer 2024/25:	

2. und 3. Schulprofil und Standort
In der Region hat sich die Euro Akademie Jena zu einer zuverlässigen Instanz der Bildungs-, Sozial- und Integrationsarbeit entwickelt. Die Angebote erstrecken sich auf den kaufmännischen, sprachlichen, gewerblich-technischen und gesundheitlich-sozialen Bereich. Mit der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 wurden 1996 erstmals Qualitätsstandards gesetzt. Nicht zuletzt beruht der Erfolg auf der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Wirtschaft. Speziell für Firmen werden arbeitsplatzbezogene Schulungen geboten. Auch für Privatpersonen ist die Schule Ansprechpartner, insbesondere bei der frühsprachlichen Bildung und Erziehung. Der Schulstandort verfügt über eine gute technische Ausstattung und moderne Unterrichtsräume. Ergänzt wird das Ganze durch unser Lern-Management-System (LMS).

4. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen, Prognose		
Jahrgänge	gesamt	
Schuljahr	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	92	4
Sj. 22/23	119	5
Sj. 23/24	130	6
Sj. 24/25	138	6
Sj. 25/26	168	7
Sj. 26/27 Prognose Ø	129	6
Sj. 27/28 Prognose Ø	129	6
Sj. 28/29 Prognose Ø	129	6
Sj. 29/30 Prognose Ø	129	6
Sj. 30/31 Prognose Ø	129	6

8.35 GAW - Institut für berufliche Bildung gemeinnützige GmbH

Keßlerstr. 27, 07745 Jena

Tel.: 03641 2327840

E-Mail: jena@deb-gruppe.org

Schulträger: Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk

Fachkoordination: Cornelia u. Tizian Carnarius

Internet: https://www.deb.de/standorte/uebersicht/jena/gaw-jena/



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Göschwitz, Stadt Jena
Lage der Schule:	Randlage der Stadt
Schulnahe Ortsteile:	Burgau, Göschwitz
Schulform:	Berufsbildende Schule, HBFS
Ausbildung:	Pflegefachmann, Pflegefachfrau
Anzahl Schüler 2024/25:	75
Anzahl Lehrer 2024/25:	

2. und 3. Schulprofil und Standort

Als Bildungsträger ist das DEB in Jena bereits seit 2015 tätig. Ein Schwerpunkt ist die Pflege.

Die generalistische Pflegeausbildung bündelt die Berufsbilder der Kinderkrankenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Altenpflege.

Voraussetzungen für den Zugang zur Ausbildung sind die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs sowie ein Realschulabschluss oder eine andere abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung.

Außerdem ermöglicht ein Haupt- bzw. Mittelschulabschluss oder eine gleichwertige Qualifikation zusammen mit einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung oder einer landesrechtlich geregelten Assistenz- oder Helferausbildung in der Pflege von mindestens einjähriger Dauer die Zulassung zur Ausbildung.

4. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen, Prognose		
Jahrgänge	gesamt	
Schuljahr	Sch.	Kl.
Sj. 21/22	37	2
Sj. 22/23	72	3
Sj. 23/24	72	3
Sj. 24/25	75	3
Sj. 25/26	100	4
Sj. 26/27 Prognose Ø	71	3
Sj. 27/28 Prognose Ø	71	3
Sj. 28/29 Prognose Ø	71	3
Sj. 29/30 Prognose Ø	71	3
Sj. 30/31 Prognose Ø	71	3

8.36 Staatliches Berufsbildendes Schulzentrum Jena-Göschwitz

Rudolstädter Str. 95, 07745 Jena

Tel.: 03641 29 46 0

E-Mail: info@sbsz-jena.de

Internet: www.sbsz-jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiter: Götz Patzer



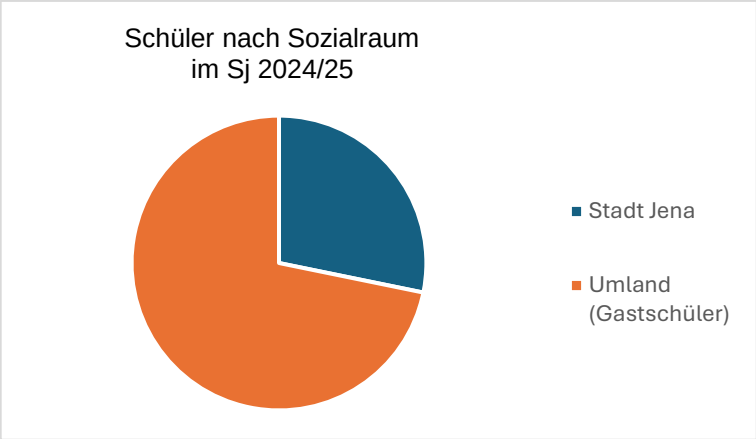
1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Winzerla, Stadt Jena
Lage der Schule:	Randlage zu Winzerla und Lobeda
Schulnahe Ortsteile:	Winzerla, Lobeda, Burgau, Göschwitz
Schulform:	Berufsbildende Schule
Ausbildung:	Berufsvorbereitungsjahr (Sprache), Berufsfachschule Höhere Berufsfachschule, Berufliches Gymnasium Fachschule, Fachoberschule, duale Ausbildung
Anzahl Schüler 2024/25:	1.524
Anzahl Lehrer 2024/25:	90

2. Schulprofil
Das SBSZ Jena-Göschwitz ist eine berufsbildende Schule mit einem gewerblich-technischen Profil. Sie bietet Aus- und Weiterbildungen in verschiedenen Berufsfeldern an, darunter Augenoptik, Elektrotechnik, Ernährung und Hauswirtschaft, Metalltechnik, Kfz-Technik, Mechatronik, Physiktechnik, Biotechnik, Chemietechnik sowie Informatik. Die Schule beherbergt die mehr als 100 Jahre alte Fachschule Augenoptik „Hermann Pistor“, die ein integraler Bestandteil des SBSZ Jena-Göschwitz ist. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, am SBSZ das Berufsvorbereitungsjahr sowie die Berufsfachschule zu besuchen, um den Weg zur Berufsreife zu ebnen. Das SBSZ Jena-Göschwitz ist zudem eine Europaschule, eine anerkannte UNESCO-Projektschule und eine Umweltschule in Europa. Diese Schwerpunktsetzungen spiegeln sich in allen Ausbildungsbereichen wider und unterstreichen das Engagement der Schule für eine umfassende, internationale und nachhaltige Bildung.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle	
Baujahr:	1969 - 1971 (Haus 1 - 3), 1998 (Haus 4), 2011 (SpH)
Sanierungsstand:	sehr gut
speziell Barrierefreiheit:	2 Aufzüge, Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	Lüftung (Haus 4 / Sporthalle), keine Außenverschattung
Schulräume:	32 Klassenräume, 47 Fach- und Multifunktionsräume (Haus 1, 2, Container), diverse Werkstätten (Haus 4)
Anzahl Sporthallenfelder:	3 Felder
Sportplatz:	100m Bahn, Weitsprunggrube, Fußball-, Beachvolleyballplatz

4. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	28	17	0
1524	1479	28	17	0	0	0	1,8	1,1	0,0

5. Einzugsbereich der Schule		
	Anzahl	Anteil in %
Stadt Jena	430	28,2
Umland	1.094	71,8
Gesamt	1.524	100



6. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen, Prognose (Kap. 7.1)			
Jahrgänge	gesamt		Anteil Schüler an Jenaer BbS in %
Schuljahr	Sch.	Kl.	
Sj. 21/22	1.517	83	
Sj. 22/23	1.494	79	
Sj. 23/24	1.505	83	
Sj. 24/25	1.524	84	
Sj. 25/26 Prognose anteilig	1.712		Ø 45,1
Sj. 26/27 Prognose anteilig	1.749		Ø 45,1
Sj. 27/28 Prognose anteilig	1.770		Ø 45,1
Sj. 28/29 Prognose anteilig	1.777		Ø 45,1
Sj. 29/30 Prognose anteilig	1.778		Ø 45,1
Sj. 30/31 Prognose anteilig	1.786		Ø 45,1

7. Angebote - Schulformen und Ausbildungsangebote am SBSZ Jena – Göschwitz	
Schulform	**Beruf / Schwerpunkt / schulische Ausbildung**
Berufsvorbereitung	BVJ --> 4 Klassen BVJS --> 1 Klasse BVJV --> 1 Klasse
Berufsfachschule (2-jährig)	BFS Technik (nicht berufsqualifizierend) BFS Ernährung / Hauswirtschaft (nicht berufsqualifizierend)
Berufsschule (3,5 – jährig, 3-jährig, 2-jährig)	Industriemechaniker Zerspanungsmechaniker Anlagenmechaniker SHK Augenoptiker Feinoptiker Mechatroniker Elektroniker Gebäudetechnik Koch, Fachmann für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie Hotelfachmann Fachkraft Küche, Fachkraft für Gastronomie Kraftfahrzeugmechatroniker Maschinen- und Anlagenführer Chemielaborant Fachpraktiker Küche
Fachschule (2-jährig)	FS Augenoptik
Höhere Berufsfachschule (2-jährig mit Möglichkeit bei 2,5-jähriger Ausbildung Fachabitur)	Technischer Assistent für Informatik Biologisch-technischer Assistent Chemisch-technischer Assistent
Berufliches Gymnasium (3-jährig)	BG FR Technik, Schwerpunkt Biotechnik

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges
- Teilsanierung Haus 4, Außenflächen ab 2027, Sanierung Haus 3 ab 2028 vorgesehen - seit dem Schuljahr 2024/25 Teilnehmerin am Startchancen-Programm - Europaschule, UNESCO-Projektschule, Fachschule Augenoptik, Erasmus+ <u>Berufliche Gymnasium in Jena:</u> Ab dem Schuljahr 2025/26 starten alle drei berufsbildenden Schulen in Jena eigenständig mit einer Klasse 11, sofern mindestens 20 Schülerinnen und Schüler pro Klasse erreicht werden. Es erfolgt eine jährliche Prüfung der Schülerzahlen im Frühjahr. Nach Maßgabe des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur soll im Sinne einer sinnvollen Kursbildung und eines effektiven Lehrereinsatzes, in Kooperation der drei staatlichen berufsbildenden Schulen in Jena, eine übergreifende gymnasiale Oberstufe bei gleichbleibendem Bildungsangebot in 3 Fachrichtungen angestrebt werden. Anderenfalls ist das Bildungsangebot in den bestehenden Fachrichtungen an den Einzelschulen nicht mehr haltbar.

9. Teilbeschluss
Das „Staatliche Berufsbildende Schulzentrum Jena-Göschwitz“ hat mit seinen überregionalen Angeboten im Planungszeitraum Bestand. Inhaltliche Fortschreibungen regelt das Schulnetz der Berufsbildenden Schulen in Thüringen. Die im Planungszeitraum erforderliche Sanierung des Hauses 3 ist im Wirtschaftsplan der Kommunalen Immobilien Jena berücksichtigt.

8.37 Staatliches Berufsschulzentrum Wirtschaft und Verwaltung "Karl-Volkmar-Stoy-Schule Jena"

Paradiesstr. 5, 07743 Jena

Tel.: 03641 45 36 0

E-Mail: mail@stoyschule.jena.de

Internet: www.stoyschule.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiterin: Uta Seibold-Pfeiffer



1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-West/Zentrum, Stadt Jena
Lage der Schule:	direkte Nähe zum Stadtzentrum
Schulnahe Ortsteile:	Zentrum, Ost, West, Nord
Schulform:	Berufsbildende Schule
Ausbildung:	duale Ausbildung, BVJ, Berufsfachschule Höhere Berufsfachschule, Berufliches Gymnasium Fachschule, Fachoberschule
Anzahl Schüler 2024/25:	746
Anzahl Lehrer 2024/25:	43

2. Schulprofil

Das SBSZ Wirtschaft und Verwaltung ist eine berufsbildende Bildungseinrichtung mit einem Schwerpunkt im kaufmännischen Bereich. Sie ist Ausbildungspartner für Schülerinnen und Schüler, die in Unternehmen duale Berufe aus Wirtschaft und Verwaltung erlernen. Die Schule ermöglicht es Schülerinnen und Schülern ohne Haupt- oder Realschulabschluss, diesen nachzuholen, während Realschulabsolventinnen und -absolventen die Chance haben, die Fachhochschulreife oder das Abitur zu erwerben.

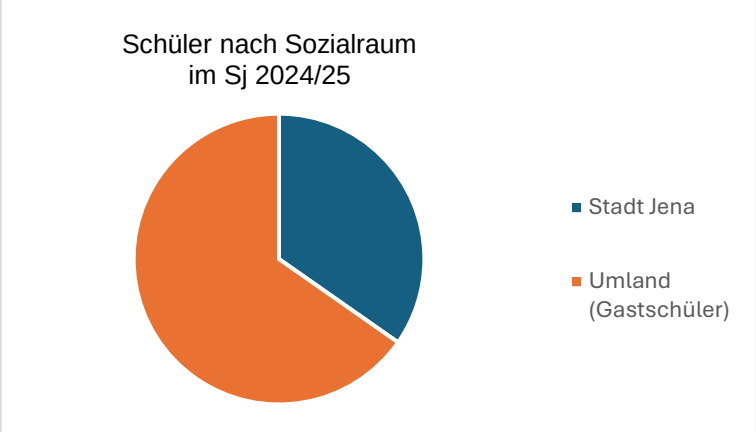
Darüber hinaus richtet sich die Schule auch an erwachsene Lernende, die bereits einen Berufsabschluss erworben haben. Für sie besteht die Möglichkeit, die Fachhochschulreife zu erlangen oder sich zum Staatlich geprüften Betriebswirt weiterzubilden.

Als Europaschule legt die Einrichtung besonderen Wert auf interkulturelle Bildung und bietet einzelne Fächer bilingual in Deutsch und Englisch an. Der Unterricht findet täglich im Zeitraum von 07:30 bis 15:30 Uhr statt, und in allen Fächern werden Noten vergeben.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle	
Baujahr:	1892
Sanierungsstand:	sehr gut
speziell Barrierefreiheit:	kein Aufzug, kein Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	keine Außenverschattung, keine Lüftung
Schulräume:	25 Klassenräume, 27 Fach- und Multifunktionsräume
Anzahl Sporthallenfelder:	1 Feld
Sportplatz:	kein eigener Sportplatz, Laufsport im Paradies

4. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	0	0	0
746	746	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0

5. Einzugsbereich der Schule		
	Anzahl	Anteil in %
Stadt Jena	259	34,7
Umland	487	65,3
Gesamt	746	100



6. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen, Prognose (Kap. 7.1)				
Jahrgänge	gesamt		Anteil Schüler an	
Schuljahr	Sch.	Kl.	Jenaer BbS in %	
Sj. 21/22	845	49		
Sj. 22/23	791	45		
Sj. 23/24	769	44		
Sj. 24/25	746	44		
Sj. 25/26 Prognose anteilig	892		Ø	23,5
Sj. 26/27 Prognose anteilig	911		Ø	23,5
Sj. 27/28 Prognose anteilig	922		Ø	23,5
Sj. 28/29 Prognose anteilig	926		Ø	23,5
Sj. 29/30 Prognose anteilig	926		Ø	23,5
Sj. 30/31 Prognose anteilig	931		Ø	23,5

7. Angebote - Schulformen und Ausbildungsangebote am SBSZ Wirtschaft und Verwaltung	
Berufsschule	
Ausbildungsberufe	• Automobilkaufmann/-frau • Bankkaufmann/-frau • Industriekaufmann/-frau • Kaufmann/-frau für Büromanagement • Kaufmann/-frau im E-Commerce (auslaufend) • Kaufmann/-frau im Einzelhandel • Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandelsmanagement* – Landesfachklasse für Schwerpunkt Außenhandel • Verkäufer/in
Vollzeitschulische Bildungsgänge	
Berufsvorbereitungsjahr	▪ BVJ-Einzelhandel
Berufsfachschule	• BFS 1/2 (nbq) Wirtschaft/Verwaltung
Höhere Berufsfachschule	• HBFS 2 Kaufmännischer Assistent (auslaufend) FR Betriebswirtschaft
Fachoberschule	• FR Wirtschaft und Verwaltung SP Spezielle BWL/Medienmanagement
Berufliches Gymnasium	• FR Wirtschaft

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges
- Europaschule, weltoffenes Thüringen, Verbraucherschule - Perspektive für das berufliche Gymnasium in Jena: Im Schuljahr 2025/26 starten alle drei berufsbildenden Schulen in Jena eigenständig mit einer Klasse 11, sofern mindestens 20 Schülerinnen und Schüler pro Klasse erreicht werden. Es erfolgt eine jährliche Prüfung der Schülerzahlen im Frühjahr. Falls in Jena Göschwitz die Mindestschülerzahl unterschritten wird, erfolgt im nächsten Schuljahr eine kooperative Weiterbeschulung dieser Gymnasiasten in schulorganisatorischer Verantwortung des SBSZ Wirtschaft und Verwaltung. Ziel ist ein vielfältiges Kursangebot in der Qualifikationsphase sowie eine effiziente Nutzung der Personalressourcen, um alle Fachrichtungen dauerhaft zu sichern und die Vielfalt des beruflichen Gymnasiums in Jena zu stärken. - Berufliches Gymnasium – die Ausführungen im Pkt. 8. SBSZ Jena Göschwitz und SBBS Gesundheit und Soziales gelten analog für das SBSZ Wirtschaft und Verwaltung

9. Teilbeschluss
Das „Staatliche Berufsschulzentrum Wirtschaft und Verwaltung" hat mit seinen überregionalen Angeboten im Planungszeitraum Bestand. Inhaltliche Fortschreibungen regelt das Schulnetz der Berufsbildenden Schulen in Thüringen.

8.38 Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales Jena

Rudolf-Breitscheid-Str. 56/58, 07747 Jena

Tel.: 03641 35 57 0

E-Mail: info@mefa.jena.de

Internet: www.mefa.jena.de

Schulträger: Stadt Jena

Schulleiterin: Andrea Veit



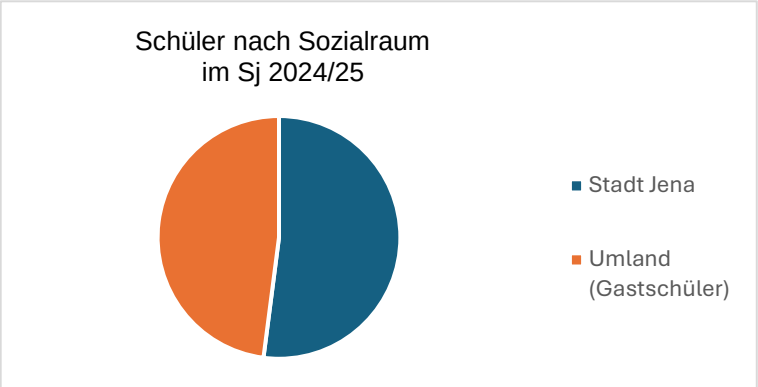
1. Einordnung	
Sozialraum, Schulbezirk:	Jena-Lobeda, Stadt Jena
Lage der Schule:	Randlage in Lobeda
Schulnahe Ortsteile:	Lobeda
Schulform:	Berufsbildende Schule
Ausbildung:	duale Ausbildung, Berufsfachschule Höhere Berufsfachschule, Berufliches Gymnasium Fachschule, Fachoberschule
Anzahl Schüler 2024/25:	1.101
Anzahl Lehrer 2024/25:	123

2. Schulprofil
Die Schule präsentiert sich als eine weltoffene und vorurteilsfreie Bildungseinrichtung. Ihr Fokus liegt auf gemeinsamem Lernen sowie auf einem lernziel- und handlungsorientierten Unterricht, der auf die Sicherung einer hohen Ausbildungsqualität abzielt. Die Schulkultur ist geprägt von gegenseitiger Achtung und Wertschätzung. Die Schule trägt die Titel „Europaschule“ und „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und setzt sich aktiv für eine inklusive und respektvolle Gemeinschaft ein. Sie bildet professionell und zukunftsorientiert in einer Vielzahl von Gesundheitsfach- und Sozialberufen aus, die den aktuellen gesellschaftlichen Anforderungen entsprechen und eine bedeutende Rolle in der Gesellschaft spielen. Darüber hinaus arbeitet die Schule eng mit ihren Ausbildungspartnern zusammen, um gemeinsam die neuen gesellschaftlichen und beruflichen Herausforderungen mitzugestalten und die Ausbildung kontinuierlich weiterzuentwickeln.

3. Standortdetails Schulgebäude, Sporthalle	
Baujahr:	1979 - 1980
Sanierungsstand:	sehr gut (blauer Gebäudeteil), gut (roter Gebäudeteil)
speziell Barrierefreiheit:	kein Aufzug, kein Behinderten-WC
speziell Wärmeschutz:	Außenverschattung, keine Lüftung
Schulräume:	35 Klassenräume, 18 Fachräume /Bibliothek plus Ausweichstandort Haus 3: 10 Klassenräume
Anzahl Sporthallenfelder:	1 Feld
Sportplatz:	nicht vorhanden

4. Förderbedarf Schule 2024/25							Förderquote in %		
Schüler	kein FB		sonderpäd. FB		päd. FB		DaZ	SPF	päd.FB
∑	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	kein DaZ	mit DaZ	47	0	0
1101	1054	47	0	0	0	0	4,3	0,0	0,0

5. Einzugsbereich der Schule		
	Anzahl	Anteil in %
Stadt Jena	573	52,0
Umland	528	48,0
Gesamt	1.101	100



6. Schülerzahlentwicklung, Ist-Zahlen, Prognose (Kap. 7.1)			
Jahrgänge	gesamt		Anteil Schüler an Jenaer BbS in %
Schuljahr	Sch.	Kl.	
Sj. 21/22	1.056	53	
Sj. 22/23	1.006	53	
Sj. 23/24	1.041	59	
Sj. 24/25	1.101	60	
Sj. 25/26 Prognose anteilig	1.192		Ø 31,4
Sj. 26/27 Prognose anteilig	1.218		Ø 31,4
Sj. 27/28 Prognose anteilig	1.232		Ø 31,4
Sj. 28/29 Prognose anteilig	1.237		Ø 31,4
Sj. 29/30 Prognose anteilig	1.238		Ø 31,4
Sj. 30/31 Prognose anteilig	1.243		Ø 31,4

7. Schulformen und Ausbildungsangebote an der SBBS für Gesundheit und Soziales Jena	
Schulform	**Beruf / Schwerpunkt / Schulische Ausbildung**
Berufsfachschule (1-jährig) Berufsfachschule (1-jährig, 2-jährig) Berufsfachschule (2-jährig)	• Gesundheits- und Krankenpflegehilfe • Berufsfachschule Gesundheit und Soziales (nicht berufsqualifizierend) • Sozialbetreuer/innen (berufsqualifizierend)
Berufsschule (3-jährig)	• Medizinische Fachangestellte • Zahnmedizinische Fachangestellte
Höhere Berufsfachschule (2-jährig)	• Sozialassistent/innen (Klassenstufe 11, 12)
Höhere Berufsfachschule (2,5 jährig)	• Sozialassistent/innen mit Fachhochschulreife
Höhere Berufsfachschule (3-jährig)	• Anästhesietechnische Assistent/innen • Operationstechnische Assistent/innen • Logopäd/innen • Medizinische Technolog/innen für Laboratoriumsanalytik • Medizinische Technolog/innen für Radiologie • Orthoptist/innen • Pflegefachmann/-frau (auch Vertiefung Pädiatrie) • Physiotherapeut/innen • Pharmazeutisch-technische Assistent/innen
Fachoberschule	• Fachoberschule Gesundheit und Soziales (Klassenstufe 11/12)
Berufliches Gymnasium	• Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales
Fachschule	• Sozialpädagogik • Heilerziehungspflege

8. Bemerkungen: Investmaßnahmen, Auswahl Kooperationspartner und Programme, Sonstiges
- Europaschule, Erasmus+, europa direkt - Berufliche Gymnasium in Jena: Ab dem Schuljahr 2025/26 starten alle drei berufsbildenden Schulen in Jena eigenständig mit einer Klasse 11, sofern mindestens 20 Schülerinnen und Schüler pro Klasse erreicht werden. Es erfolgt eine jährliche Prüfung der Schülerzahlen im Frühjahr. Nach Maßgabe des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur soll im Sinne einer sinnvollen Kursbildung und eines effektiven Lehrereinsatzes, in Kooperation der drei staatlichen berufsbildenden Schulen in Jena, eine übergreifende gymnasiale Oberstufe bei gleichbleibendem Bildungsangebot in 3 Fachrichtungen angestrebt werden. Anderenfalls ist das Bildungsangebot in den bestehenden Fachrichtungen an den Einzelschulen nicht mehr haltbar.

9. Teilbeschluss
Die „Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales“ hat mit ihren überregionalen Angeboten im Planungszeitraum Bestand. Inhaltliche Fortschreibungen in Thüringen veranschaulicht die Übersicht über die Schulnetzstruktur der Staatlichen Berufsbildenden Schulen in Thüringen. Im Schuljahr 2027/28 wird vor der Sanierung des aktuellen Ausweichstandortes (Haus 3) ein neuer und bedarfsgerechter Nebenstandort in Ergänzung zum Schulstandort Breitscheidstraße 56-58 definiert. Details werden in Bewertung tatsächlicher Raumgewinne in Jenaer Schulen und geplanter Schulumzüge in Jena Lobeda im zuständigen Fachausschuss beraten und festgelegt.

9 Schulplatzvergabe in Jena

Für die Aufnahme an staatlichen Grundschulen, der staatlichen Gesamtschule und den staatlichen Gymnasien in Jena gilt §15a ThürSchulG (Auswahlverfahren an allgemeinbildenden Schulen). Dieses Verfahren kommt zur Anwendung, wenn es mehr Anmeldungen als Schulplätze in einer Schule gibt. Vorrangig berücksichtigt werden dabei Geschwisterkinder sowie Schülerinnen und Schüler, für die die jeweilige Schule die nächstgelegene ihres Bildungsgangs ist.

Seit 2023 gelten für die Gemeinschaftsschulen in Jena besondere Regelungen. Diese wurden auf Grundlage von §15a (8) ThürSchulG gemeinsam mit dem zuständigen Schulamt Ostthüringen festgelegt. Ziel dieser Vereinbarung (Allgemeinverfügung) ist es, auch Kindern einen Schulplatz zu ermöglichen, die aus inhaltlichen oder konzeptionellen Gründen eine bestimmte Schule wählen – selbst, wenn sie nicht im unmittelbaren Einzugsgebiet wohnen. Nach der Auflösung der innerstädtischen Schuleinzugsbereiche stellt die jetzt fortgeschriebene und beigefügte Allgemeinverfügung für die Gemeinschaftsschule eine weitere Maßnahme dar, um Jenaer Eltern eine größere Auswahl in einer vielfältigen Schullandschaft zu bieten.

In einer weiteren Allgemeinverfügung wurden spezielle Auswahlkriterien für das Carl-Zeiss-Gymnasium mit seinen mathematisch-naturwissenschaftlichen Spezialklassen definiert So kann in dieser Schule dem Bedarf einer gezielten Begabtenförderung entsprochen werden.

Mit der schnellstmöglichen Rechtswirksamkeit dieser Allgemeinverfügung wird für Eltern und Schulen ein transparentes und sicheres Aufnahmeverfahren in Jena gewährleistet.

Beschluss
Die Verwaltung wird beauftragt, die vorliegende Allgemeinverfügung zum Schulaufnahmeverfahren auf der Grundlage des § 15a Abs. 8 Thüringer Schulgesetz mit dem Staatlichen Schulamt Ostthüringen - nach einer erneuten rechtlichen Prüfung durch die Schulaufsichtsbehörde - umzusetzen.

10 Anlagen

10.1 Allgemeinverfügung Schulaufnahmeverfahren

Allgemeinverfügung auf der Grundlage von § 15a Abs. 8 Thüringer Schulgesetz

Auf der Grundlage von § 15a Abs. 8 Satz 1 Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG) vom 30. April 2003, (GVBl. 2003, 238), in der jeweils gültigen Fassung und gemäß § 1 i. V. m. § 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277), in der jeweils gültigen Fassung, erlässt das Staatliche Schulamt Ostthüringen für die Auswahlverfahren zur Aufnahme in die Primarstufe und die Sekundarstufe der staatlichen Gemeinschaftsschulen der kreisfreien Stadt Jena die folgende

Allgemeinverfügung:

§ 1

Abweichend von § 15a Abs. 1 Satz 1 und 2 ThürSchulG ist den Anträgen im Auswahlverfahren zur Aufnahme in die Klassenstufe 1 in abgestufter Rangfolge wie folgt stattzugeben:

1. 25 % der nach Aufnahme der gem. § 15a Abs. 6 ThürSchulG vorrangig zu berücksichtigenden Schülerinnen und Schüler verbliebenen Schulplätze entfallen auf die Schülerinnen und Schüler,

   a) die ein besonderes Interesse am anerkannten reformpädagogischen Konzept oder am besonderen Profil der Gemeinschaftsschule bekunden und

   b) die ihren Wohnsitz im Schulträgergebiet der Stadt Jena haben und

   c) die eine mit der Gemeinschaftsschule auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages kooperierende frühkindliche Bildungseinrichtung besucht haben oder

   d) für die die Schule nicht die nächstgelegene Schule des Bildungsgangs ist.

Im Übrigen entscheidet das Los.

2. Danach werden die Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz im Schulträgergebiet der Stadt Jena aufgenommen, die mit einem Geschwisterkind die Schule besuchen werden.

3. Danach werden die Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz im Schulträgergebiet der Stadt Jena aufgenommen, für die die Schule die nächstgelegene Gemeinschaftsschule ist.

4. Im Übrigen entscheidet das Los.

§ 2

Abweichend von § 15a Abs. 2 Satz 1 und 2 ThürSchulG ist den Anträgen im Auswahlverfahren zur Aufnahme in die Klassenstufe 5 in abgestufter Rangfolge wie folgt stattzugeben:

1. 25 % der nach Aufnahme der gem. § 15a Abs. 6 ThürSchulG vorrangig zu berücksichtigenden Schülerinnen und Schüler verbliebenen Schulplätze entfallen auf die Schülerinnen und Schüler,

a) die ein besonderes Interesse am anerkannten reformpädagogischen Konzept oder am besonderen Profil der Gemeinschaftsschule bekunden und

b) die ihren Wohnsitz im Schulträgergebiet der Stadt Jena haben und

c) für die die Schule nicht die nächstgelegene Schule des Bildungsgangs ist.

Im Übrigen entscheidet das Los.

2. Danach werden die Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz im Schulträgergebiet der Stadt Jena aufgenommen, die mit einem Geschwisterkind die Schule besuchen werden.

3. Danach werden die Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz im Schulträgergebiet der Stadt Jena aufgenommen, für die die Schule die nächstgelegene Gemeinschaftsschule ist.

4. Im Übrigen entscheidet das Los.

§ 3

Die sofortige Vollziehung der §§ 1 und 2 wird angeordnet.

§ 4

Diese Allgemeinverfügung tritt am 1. Mai 2026 in Kraft und findet für die Aufnahmeverfahren zum Schuljahr 2027/2028 und die folgenden Anwendung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Staatlichen Schulamt Ostthüringen, Hermann-Drechsler-Str. 1
07548 Gera, erhoben werden.

Hinweis:

Gemäß §§ 1, 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 Halbsatz 1 ThürVwVfG i. V. m. § 41 Abs. 4 Satz 1 VwVfG ist nur der verfügende Teil der Allgemeinverfügung öffentlich bekannt zu machen. Die Allgemeinverfügung im Volltext kann bei dem Staatlichen Schulamt Ostthüringen, Hermann-Drechsler-Str. 1, 07548 Gera, während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Gera, den 20. April 2026

Berthold Rader

Schulamtsleiter

Allgemeinverfügung gemäß § 15a Abs. 8 Satz 2 Thüringer Schulgesetz: Aufnahmeverfahren in die Klassenstufe 5 des Carl-Zeiss-Gymnasiums Jena

Auf der Grundlage von § 15a Abs. 8 Satz 2 Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG) vom 30. April 2003, (GVBl. 2003, 238), in der jeweils gültigen Fassung und gemäß § 1 i. V. m. § 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277), in der jeweils gültigen Fassung, erlässt das Staatliche Schulamt Ostthüringen für das Auswahlverfahren zur Aufnahme in die Sekundarstufe des Carl-Zeiss-Gymnasiums Jena mit mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Spezialklassen ab Klassenstufe 9 die folgende

Allgemeinverfügung:

§ 1

Abweichend von § 15a Abs. 2 Satz 1 und 2 ThürSchulG ist im Auswahlverfahren zur Aufnahme in die Klassenstufe 5 – nach Aufnahme der gem. § 15a Abs. 6 ThürSchulG vorrangig zu berücksichtigenden Schülerinnen und Schüler – zunächst ein Kontingent von 30 % der Schülerinnen und Schüler aufzunehmen, die

1. ein besonderes Interesse am mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Profil des Carl-Zeiss-Gymnasiums Jena bekunden und
2. mit einem ersten, zweiten oder dritten Platz in mindestens einem der Wettbewerbe

a) Regionalrunde der Mathematik-Olympiade

b) Känguru-Wettbewerb

c) Regionalwettbewerb Jugend forscht junior

d) Schul- oder Landeswertung des HEUREKA! Schülerwettbewerbs

ausgezeichnet wurden oder

3. in Klassenstufe 4 an dem vom Carl-Zeiss-Gymnasium angebotenen Carlchen-Wettbewerb teilgenommen haben oder
4. im Halbjahreszeugnis der Klassenstufe 4 der Grundschule oder der Gemeinschaftsschule in den Fächern Mathematik und Heimat- und Sachkunde jeweils die Note „sehr gut“ erreicht haben.

Im Übrigen entscheidet das Los.

§ 2

Die Aufnahme der übrigen Schülerinnen und Schüler erfolgt nach den gesetzlichen Vorgaben des § 15a Abs. 2 ThürSchulG.

§ 3

Die sofortige Vollziehung der Regelungen zu Nummer 1 und 2 wird angeordnet.

§ 4

Diese Allgemeinverfügung tritt am 1. Januar 2027 in Kraft und findet für die Aufnahmeverfahren zum Schuljahr 2027/2028 und die folgenden Anwendung.

Begründung:

Zu § 1:

Gemäß § 15a Abs. 8 S. 2 ThürSchulG kann das zuständige Schulamt in Abstimmung mit dem jeweiligen Schulträger nach Zustimmung des für das Schulwesen zuständigen Ministeriums für einzelne Schulen mit anerkanntem reformpädagogischen Konzept oder mit besonderer Profilierung von § 15a Abs. 1 und 2 einschließlich der dazu ergangenen Rechtsverordnungen abweichende Festlegungen treffen, wobei die Maßgabe gilt, dass die jeweiligen konzept- oder profilbezogenen Aufnahmekriterien für ein Kontingent im Umfang von bis zu 30 vom Hundert als vorrangiges Auswahlkriterium bestimmt werden können.

Nach Festlegung der Aufnahmekapazität durch die Schulleiterin oder den Schulleiter werden zunächst vorrangig die Schülerinnen und Schüler gem. § 15a Abs. 6 ThürSchulG aufgenommen. Von den danach verbliebenen Schulplätzen werden 30 % der Schulplätze an Schülerinnen und Schüler vergeben, die ein besonderes Interesse am mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Profil des Carl-Zeiss-Gymnasiums Jena (CZG) bekunden und die mit einem ersten, zweiten oder dritten Platz in mindestens einem der in § 1 Satz 1 Nr. 2 benannten Wettbewerben ausgezeichnet wurden oder die in Klassenstufe 4 an dem vom CZG angebotenen Carlchen-Wettbewerb teilgenommen haben oder die im Halbjahreszeugnis der Klassenstufe 4 der Grundschule oder der Gemeinschaftsschule in den Fächern Mathematik und Heimat- und Sachkunde jeweils die Note „sehr gut“ erreicht haben.

Mit dem vorgegebenen Kontingent wird die in § 15a Abs. 8 Satz 2 ThürSchulG festgelegte Höchstgrenze von 30 % ausgeschöpft.

Mit der von § 15a Abs. 2 Satz 1 und 2 ThürSchulG abweichenden Regelung des Aufnahmeverfahrens soll der besondere Charakter des mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Schulprofils gesichert werden. Zugleich soll die am Profil der Schule orientierte Schulwahl mehr Gewicht erhalten.

Das CZG verfügt über ein ausgeprägtes mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Profil. Es bietet seinen Schülerinnen und Schülern ein gegenüber dem regulären gymnasialen Bildungsgang erweitertes und vertieftes Bildungsangebot in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Diese besondere Ausrichtung prägt das pädagogische Konzept der Schule maßgeblich und ist ein zentraler Bestandteil ihres Bildungsauftrags. Am CZG ist das Regionalzentrum zur Begabungsförderung im MINT-Bereich Ostthüringen angesiedelt.

Seit mehreren Jahren liegt die Zahl der Anmeldungen für die Klassenstufe 5 deutlich über den vorhandenen Aufnahmekapazitäten. Die hohe Nachfrage zeigt die große Attraktivität und die überregionale Bedeutung des Schulprofils im Ostthüringer Raum. Sie macht zugleich ein transparentes, sachgerechtes und den Besonderheiten der Schule entsprechendes Auswahlverfahren erforderlich.

Das abweichend von § 15a Abs. 2 S. 1 und 2 ThürSchulG geregelte Aufnahmeverfahren berücksichtigt die besondere fachliche Ausrichtung des CZG, schafft eine nachvollziehbare und rechtssichere Grundlage für die Vergabe der verfügbaren Schulplätze und trägt dazu bei, den besonderen Bildungsauftrag der Schule langfristig zu sichern.

Nummer 1:

30 % der nach Aufnahme der gem. § 15a Abs. 6 ThürSchulG vorrangig zu berücksichtigenden Schülerinnen und Schüler verbliebenen Schulplätze sollen an Bewerberinnen und Bewerber vergeben werden, die ein ausgeprägtes mathematisches, naturwissenschaftliches oder informatisches Interesse zeigen. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass ein Teil der aufgenommenen Schülerinnen und Schüler in besonderem Maße von den spezifischen Angeboten der Begabungsförderung im MINT-Bereich des CZG profitieren und dessen Anforderungen erfolgreich bewältigen kann.

Die in Satz 1 Nr. 1 vorgesehene schriftliche Interessenbekundung gewährleistet, dass sich die Bewerberinnen und Bewerber bewusst für das besondere Bildungsangebot des CZG entscheiden. Sie dokumentiert das Interesse an den spezifischen Schwerpunkten der Schule im MINT-Bereich und bildet die Grundlage für eine zielgerichtete Auswahl. Den Bewerberinnen und Bewerbern

obliegt es glaubhaft zu machen, dass sie sich mit dem Schulprofil auseinandergesetzt und diese Schule aufgrund der pädagogischen Schwerpunktsetzung ausgewählt haben.

Nummer 2:

Mit den Regelungen in Satz 1 Nr. 2 bis 4 wird sichergestellt, dass die vorrangig zu berücksichtigenden Bewerberinnen und Bewerber ihr Interesse am mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Profil des CZG durch die Teilnahme an bestimmten Schülerwettbewerben, an besonderen Angeboten der Begabungsförderung des CZG oder durch sehr gute Leistungen in den im Primarbereich bereits absolvierten relevanten MINT-Fächern nachweisen können.

Aufgrund der Regelung in Satz 1 Nr. 2 werden diejenigen Schülerinnen und Schüler der Kontingent-Gruppe zugeordnet, die an mindestens einem der in den Buchstaben a bis d näher benannten Schülerwettbewerbe teilgenommen haben und mit einem ersten, zweiten oder dritten Platz ausgezeichnet worden sind.

Buchstabe a: Regionalrunde der Mathematik-Olympiade für Grundschulen

Die Mathematik-Olympiade ist ein jährlich bundesweit angebotener Wettbewerb, der allen interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, ihre besondere Leistungsfähigkeit auf mathematischem Gebiet unter Beweis zu stellen. Der nach Altersstufen gegliederte Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 3 erfordert logisches Denken, Kombinationsfähigkeit und kreativen Umgang mit mathematischen Methoden. Der Wettbewerb verläuft über mehrere Runden mit steigender Schwierigkeit – von der Schul- über die Regional- und Landesrunde bis hin zur Bundesrunde. Die Schulrunde der Mathematik-Olympiade ist für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 3 ein Hausaufgabenwettbewerb. Erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schulrunde werden in die Regionalrunde, der zweiten Stufe der Mathematik-Olympiade, zu einer mehrstündigen Klausur eingeladen. Schülerinnen und Schüler, die in der Regionalrunde mit einem ersten, zweiten oder dritten Platz ausgezeichnet wurden, werden der Kontingent-Gruppe zugeordnet.

Buchstabe b: Känguru-Wettbewerb

Der Känguru-Wettbewerb („Känguru der Mathematik“) ist ein jährlicher, internationaler Multiple-Choice-Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 bis 13. Er verfolgt das Ziel, die mathematische Bildung in den Schulen zu unterstützen, die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik zu wecken und durch das Angebot an interessanten Aufgaben die selbstständige Arbeit und die Arbeit im Unterricht zu fördern. Der freiwillige Wettbewerb wird an den Schulen unter Aufsicht und ohne technische Hilfsmittel bearbeitet. Es handelt sich um einen Einzelwettbewerb, bei

dem in den Klassenstufen 3 bis 6 in 75 Minuten je 24 Aufgaben, im Schwierigkeitsgrad ansteigend, zu lösen sind. Schülerinnen und Schüler, die mit einem ersten, zweiten oder dritten Preis ausgezeichnet wurden, werden der Kontingent-Gruppe zugeordnet.

Buchstabe c: Regionalwettbewerb Jugend forscht junior

Jugend forscht junior ist die Juniorsparte des deutschlandweit bekanntesten Nachwuchswettbewerbs Jugend forscht, an dem Schülerinnen und Schüler bis 14 Jahre allein oder in Gruppen von maximal 3 Personen antreten. Der Wettbewerb fördert Neugier, Kreativität und wissenschaftliches Arbeiten in den MINT-Fächern – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Teilnehmende wählen eine eigene Forschungsfrage, arbeiten an ihrem Projekt und bewerben sich für einen Regionalwettbewerb in ihrer Nähe. Die Teilnehmenden halten einer Fachjury, bestehend aus Lehrkräften, Wissenschaftlern und Wirtschaftsvertretern einen kurzen Vortrag über ihr Projekt und beantworten Fragen der Jury. Am zweiten Tag (oder am Nachmittag) öffnet sich der Regionalwettbewerb für die Öffentlichkeit. Eltern, Schulklassen, Presse und Interessierte können sich die Projekte erklären lassen. Erfolgreiche Projekte qualifizieren sich für die zweite Runde, den Landeswettbewerb Thüringen und ggf. für den Bundeswettbewerb. Schülerinnen und Schüler, die im Regionalwettbewerb mit einem ersten, zweiten oder dritten Preis ausgezeichnet wurden, werden der Kontingent-Gruppe zugeordnet.

Buchstabe d: Schul- oder Landeswertung des HEUREKA! Schülerwettbewerbs

Der HEUREKA! - Schülerwettbewerb ist ein bundesweiter Wissenswettbewerb für die Klassenstufen 3 bis 8 im naturwissenschaftlichen Bereich. Er verfolgt den Zweck, das allgemeine Interesse an Natur, Technik und gesellschaftlichen Themen zu wecken und zu vertiefen. Der Multiple-Choice-Wettbewerb besteht aus zwei Teilen, an denen unabhängig voneinander teilgenommen werden kann und die aus jeweils drei Abschnitten bestehen. Der erste Teil findet jeweils im ersten Schulhalbjahr zum Thema Mensch und Natur statt und beinhaltet alle naturwissenschaftlichen Themen. Der zweite Teil im zweiten Schulhalbjahr stellt Fragen zum Thema Weltkunde, wobei sich der erste Teil auf das Fach Geografie bezieht, der zweite Teil Fragen aus historischem und aktuellem Zeitgeschehen enthält und sich der dritte Teil auf politisches, wirtschaftliches und rechtliches Grundwissen bezieht. Schülerinnen und Schüler, die im HEUREKA! Schülerwettbewerb der Schul- oder Landeswertung mit einem ersten, zweiten oder dritten Preis ausgezeichnet wurden, werden der Kontingent-Gruppe zugeordnet.

Nummer 3:

Mit der Regelung in Satz 1 Nr. 3 wird für die Zuordnung zur Kontingent-Gruppe die Teilnahme an dem vom CZG für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe in Klassenstufe 4 angebotenen Carlchen-Wettbewerb gefordert. Dieser Wettbewerb richtet sich an Ostthüringer Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 4 und verfolgt das Ziel, Kinder frühzeitig für anspruchsvolle Aufgaben zu begeistern, unterschiedliche Stärken sichtbar zu machen und Zugänge zu weiterführenden Förderangeboten zu eröffnen.

Der Wettbewerb findet jährlich statt und ist als Team-Wettbewerb angelegt. Jedes Team besteht aus vier Viertklässlern der Primarstufe. Gemeinsam stellen sich die Teilnehmenden Herausforderungen aus den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Deutsch, Heimat- und Sachkunde sowie Sport. Gefragt sind dabei nicht nur Fachwissen, sondern auch logisches Denken, genaues Beobachten, Kreativität, Kommunikation und das gemeinsame Entwickeln von Lösungswegen. Die Kinder erleben damit eine anspruchsvolle Lern- und Leistungssituation, in der Zusammenarbeit, Ausdauer und selbstständiges Denken eine wichtige Rolle spielen. Die Grundschulkinder werden bereits mit möglichen Aufgabenformaten, Arbeitsweisen und fachlichen Herausforderungen konfrontiert und erhalten dadurch einen konkreten Eindruck davon, welche Art des Lernens und Problemlösens sie an einer Schule mit ausgeprägtem MINT-Profil erwarten kann. So bekommen sie zugleich einen realistischen Einblick in die Lernkultur des CZG.

Nummer 4:
Nach der Regelung in Satz 1 Nr. 4 erfolgt eine Zuordnung derjenigen Bewerberinnen und Bewerber zur Kontingent-Gruppe, die im Halbjahreszeugnis der Klassenstufe 4 der Grundschule oder der Gemeinschaftsschule jeweils sehr gute Leistungen in den im Primarbereich bereits absolvierten relevanten MINT-Fächern Mathematik und Heimat- und Sachkunde erreicht haben.

Satz 2:

Übersteigt die Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber die innerhalb des Kontingents zur Verfügung stehende Anzahl der Plätze, so entscheidet gemäß § 1 Satz 2 das Los. Nicht berücksichtigte Bewerberinnen und Bewerber nehmen am Auswahlverfahren außerhalb des Kontingents teil.

Zu § 2:

Ist das Kontingent in Höhe von 30 % erschöpft, erfolgt die weitere Aufnahme der Schülerinnen und Schüler nach § 2 nach den gesetzlichen Vorgaben des § 15a Abs. 2 ThürSchulG unabhängig davon, ob ein Interesse am mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Profil des Carl-Zeiss-Gymnasiums Jena bekundet wurde.

Zu § 3:

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung erfolgt auf Grundlage von § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO, da das konkrete Handeln im öffentlichen Interesse liegt und vorliegend in Abwägung der betroffenen Rechtsgüter das individuelle Interesse an den in § 80 Abs. 1 VwGO niedergelegten Verfahrensgrundsätzen übersteigt. Sinn und Zweck des Auswahlverfahrens nach 15a ThürSchulG ist es, die Schulplatzvergabe bei einer Übernachfrage verbindlich und abschließend innerhalb eines festgelegten zeitlichen Rahmens zu regeln. Darüber hinaus steht den Eltern im Falle einer Ablehnung an der Wunschschule der Rechtsweg ebenfalls offen. Insbesondere wird mit der Anordnung des Sofortvollzugs die Durchführung des Auswahlverfahrens unter Berücksichtigung der hier getroffenen Aufnahmeregelung bereits für das kommende Schuljahr 2027/2028 gewährleistet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Staatlichen Schulamt Ostthüringen, Hermann-Drechsler-Str. 1
07548 Gera, erhoben werden.

Hinweis:

Gemäß §§ 1, 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 Halbsatz 1 ThürVwVfG i. V. m. § 41 Abs. 4 Satz 1 VwVfG ist nur der verfügende Teil der Allgemeinverfügung öffentlich bekannt zu machen. Die Allgemeinverfügung im Volltext kann bei dem Staatlichen Schulamt Ostthüringen, Hermann-Drechsler-Str. 1, 07548 Gera, während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Gera, den 9. November 2026

Berthold Rader

Schulamtsleiter

10.2 Übersicht Verteilung Jenaer Schüler im Planungszeitraum (Mindestschülerzahlen)

Schulen	Sj. 26/27	Sj. 27/28	Sj. 28/29	Sj. 29/30	Sj. 30/31
GS Saaletalschule	280	273	254	230	207
GS Fr. Schiller	262	262	235	210	195
GS Talschule	188	186	181	180	180
GS H. Heine	362	337	300	260	220
GS Westschule	383	362	310	260	220
GS Südschule	195	188	180	160	160
GS Nordschule	344	334	310	260	220
GS Schule am Rautal	247	220	195	180	180
Σ Grundschulen	**2.261**	**2.162**	**1.965**	**1.740**	**1.582**
TGS Kaleidoskop	452	451	460	458	460
TGS Kulturanum	443	428	456	457	460
TGS Werkstattschule	303	304	313	317	310
TGS Lobdeburgschule	634	637	629	581	545
TGS Galileo	327	312	310	306	310
TGS Schule an der Trießnitz	424	407	412	385	365
TGS Wenigenjena	868	856	837	796	770
TGS Jenaplan-Schule	533	535	526	525	520
TGS Montessorischule	694	689	697	674	652
IGS Grete Unrein	493	501	523	515	515
Σ Gemeinschaftsschulen	**5.171**	**5.120**	**5.163**	**5.014**	**4.907**
GY O. Schott	570	561	564	557	528
GY E.-Abbe	640	636	614	594	595
GY Angergymnasium	688	666	661	637	645
GY A. Reichwein	598	587	588	578	545
GY Carl Zeiss	481	479	486	485	492
Σ Gymnasien	**2.977**	**2.929**	**2.913**	**2.851**	**2.805**
Σ FZ Jena	**71**	**70**	**68**	**66**	**64**
SBSZ Göschwitz	1.749	1.770	1.777	1.778	1.786
SBSZ Wi. und Verwaltung	911	922	926	926	931
SBBS Ge. und Soziales	1.218	1.232	1.237	1.238	1.243
Σ BbS Jena	**3.878**	**3.925**	**3.940**	**3.942**	**3.960**

SteinMalEins	145	145	145	145	145
Dualingo	159	159	159	159	159
Evangelische GS	40	40	40	40	40
UniverSaale	315	315	315	315	315
Leonardo	229	229	229	229	229
Waldorf	325	325	325	325	325
Christliches GY	500	500	500	500	500
Sportgymnasium	375	375	375	375	375
Σ Sch. anderer Träger	**2.088**	**2.088**	**2.088**	**2.088**	**2.088**

Mindestschülerzahl in Jena	**16.446**	**16.294**	**16.137**	**15.701**	**15.406**

10.3 Klassengrößen in Thüringen

Schuljahr:	24/25		
Schulträger:	in staatlicher Trägerschaft		
Schulart:	Grundschule		
Geografie Schulteil	Klassen	Schüler	Schüler pro Klasse
- Thüringen	3.125	65.813	21,1
+ Erfurt-Stadt	271	5.605	20,7
+ Gera-Stadt	117	2.853	24,4
+ Jena-Stadt	108	2.413	22,3
+ Suhl-Stadt	35	769	22,0
+ Weimar-Stadt	94	2.041	21,7
+ Eichsfeld	206	4.077	19,8
+ Nordhausen	138	2.779	20,1
+ Wartburgkreis	252	5.196	20,6
+ Unstrut-Hainich-Kreis	129	2.612	20,2
+ Kyffhäuserkreis	96	2.104	21,9
+ Schmalkalden-Meiningen	189	4.073	21,6
+ Gotha	202	4.326	21,4
+ Sömmerda	119	2.508	21,1
+ Hildburghausen	101	2.121	21,0
+ Ilm-Kreis	178	3.689	20,7
+ Weimarer Land	162	3.202	19,8
+ Sonneberg	58	1.209	20,8
+ Saalfeld-Rudolstadt	143	3.071	21,5
+ Saale-Holzland-Kreis	143	2.882	20,2
+ Saale-Orla-Kreis	117	2.406	20,6
+ Greiz	151	3.255	21,6
+ Altenburger Land	116	2.622	22,6

Schulart:	Gesamtschule / Sonstige Schule		
Geografie Schulteil	Klassen	Schüler	Schüler pro Klasse
- Thüringen	162	3.662	22,6
+ Erfurt-Stadt	67	1.521	22,7
+ Gera-Stadt	33	784	23,8
+ Jena-Stadt	24	498	20,8
+ Gotha	38	859	22,6

Schulart:	Gemeinschaftsschule		
Geografie Schulteil	Klassen	Schüler	Schüler pro Klasse
- Thüringen	1.148	24.499	21,3
+ Erfurt-Stadt	244	5.194	21,3
+ Gera-Stadt	28	666	23,8
+ Jena-Stadt	215	4.621	21,5
+ Suhl-Stadt	32	739	23,1
+ Weimar-Stadt	60	1.387	23,1
+ Eichsfeld	24	454	18,9
+ Wartburgkreis	50	951	19,0
+ Unstrut-Hainich-Kreis	76	1.465	19,3
+ Kyffhäuserkreis	83	1.799	21,7
+ Schmalkalden-Meiningen	27	576	21,3
+ Gotha	66	1.391	21,1
+ Sömmerda	22	497	22,6
+ Ilm-Kreis	53	1.198	22,6
+ Sonneberg	83	1.767	21,3
+ Saalfeld-Rudolstadt	12	262	21,8
+ Saale-Holzland-Kreis	20	479	24,0
+ Saale-Orla-Kreis	35	681	19,5
+ Altenburger Land	18	372	20,7
Schulart:	Gymnasium		
Geografie Schulteil	Klassen	Schüler	Schüler pro Klasse
- Thüringen	2.066	45.681	22,1
+ Erfurt-Stadt	203	4.286	21,1
+ Gera-Stadt	96	2.098	21,9
+ Jena-Stadt*	152	3.128	20,6
+ Suhl-Stadt	23	564	24,5
+ Weimar-Stadt	95	2.140	22,5
+ Eichsfeld	98	2.217	22,6
+ Nordhausen	83	1.888	22,7
+ Wartburgkreis	150	3.358	22,4
+ Unstrut-Hainich-Kreis	107	2.427	22,7
+ Kyffhäuserkreis	41	843	20,6
+ Schmalkalden-Meiningen	115	2.589	22,5
+ Gotha	158	3.431	21,7
+ Sömmerda	73	1.655	22,7
+ Hildburghausen	45	1.054	23,4
+ Ilm-Kreis	100	2.149	21,5
+ Weimarer Land	83	1.923	23,2
+ Sonneberg	47	1.045	22,2
+ Saalfeld-Rudolstadt	89	2.150	24,2
+ Saale-Holzland-Kreis	81	1.702	21,0
+ Saale-Orla-Kreis	84	1.792	21,3
+ Greiz	62	1.419	22,9
+ Altenburger Land	81	1.823	22,5
* inkl. Spezialgymnasien			

Schulart:	Förderschule		
Geografie Schulteil	Klassen	Schüler	Schüler pro Klasse
- Thüringen	509	4.921	9,7
+ Erfurt-Stadt	58	485	8,4
+ Gera-Stadt	22	217	9,9
+ Jena-Stadt	9	68	7,6
+ Suhl-Stadt	18	164	9,1
+ Weimar-Stadt	17	171	10,1
+ Eichsfeld	20	206	10,3
+ Nordhausen	36	365	10,1
+ Wartburgkreis	41	409	10,0
+ Unstrut-Hainich-Kreis	23	240	10,4
+ Kyffhäuserkreis	28	302	10,8
+ Schmalkalden-Meiningen	32	311	9,7
+ Gotha	30	270	9,0
+ Sömmerda	7	60	8,6
+ Hildburghausen	6	73	12,2
+ Ilm-Kreis	22	187	8,5
+ Weimarer Land	20	209	10,5
+ Sonneberg	11	123	11,2
+ Saalfeld-Rudolstadt	21	217	10,3
+ Saale-Holzland-Kreis	28	250	8,9
+ Saale-Orla-Kreis	11	106	9,6
+ Greiz	13	150	11,5
+ Altenburger Land	36	338	9,4

Schulart:	Berufsbildende Schule		
Geografie Schulteil	Klassen	Schüler	Schüler pro Klasse
- Thüringen	2.352	39.489	16,8
+ Erfurt-Stadt	442	8.073	18,3
+ Gera-Stadt	211	3.618	17,1
+ Jena-Stadt	188	3.371	17,9
+ Suhl-Stadt	28	447	16,0
+ Weimar-Stadt	131	2.383	18,2
+ Eichsfeld	51	828	16,2
+ Nordhausen	69	1.076	15,6
+ Wartburgkreis	140	2.292	16,4
+ Unstrut-Hainich-Kreis	126	2.214	17,6
+ Kyffhäuserkreis	58	855	14,7
+ Schmalkalden-Meiningen	176	3.097	17,6
+ Gotha	156	2.757	17,7
+ Sömmerda	30	407	13,6
+ Hildburghausen	42	488	11,6
+ Ilm-Kreis	87	1.262	14,5
+ Weimarer Land	43	723	16,8
+ Sonneberg	52	771	14,8
+ Saalfeld-Rudolstadt	113	1.515	13,4
+ Saale-Holzland-Kreis	37	525	14,2
+ Saale-Orla-Kreis	26	439	16,9
+ Greiz	53	796	15,0
+ Altenburger Land	93	1.552	16,7

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur / Statistikstelle

Thema: Schüler / ABS & BBS (allgemein- und berufsbildende Schulen) / Dokument (0T2)

10.4 Abkürzungsverzeichnis

ABS	Allgemeinbildende Schulen
BA	Bauabschnitt
BBS	Berufsbildende Schulen
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BVJ	Berufsvorbereitungsjahr
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
Destatis	Statistisches Bundesamt
DGUV	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
EAB	Ernst Abbe Bibliothek
ESE	Emotional Soziale Entwicklung
FB	Förderbedarf
FS	Förderschüler
FUR	Fachunterrichtsräume
FZ	Förderzentrum
GE	Geistige Entwicklung
GeS	Gesamtschule
GS	Grundschule
GTS	Ganztagsschule
GU	Gemeinsamer Unterricht
GY	Gymnasium
Hö	Hören
IGS	Integrierte Gesamtschule
Jhrg.	Jahrgang
Kl.	Klasse
KME	Körperlich Motorische Entwicklung
MKS	Musik- und Kunstschule
OS	Oberstufe
OT	Ortsteil
pädFB	pädagogischer Förderbedarf
SBBS	Schule für Gesundheit und Soziales
SBSZ	Staatliche Berufsbildendes Schulzentrum
Se	Sehen
Sek / SE	Sekundarstufe
SEP	Schulnetz- und Schulentwicklungsplan
SGB	Sozialgesetzbuch
SIS	Statistisches Informationssystem Bildung
Sj.	Schuljahr
SPF, sopä.FB	Sonderpädagogischer Förderbedarf
SuS	Schülerinnen und Schüler
SV	Schulverwaltung
TGS	Thüringer Gemeinschaftsschule
TH	Turnhalle
ThürOVG	Thüringer Oberverwaltungsgericht
ThürSchulG	Thüringen Schulgesetz
ThürSchulNetzVO	Thüringer Schulnetzverordnung
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
TMBWK	Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
UR	Unterrichtsräume
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
WFG	Weiterentwicklung der Förderzentren und des Gemeinsamen Unterrichts

10.5 Gesamtüberblick der Teilbeschlüsse

Schulnetz- und Schulentwicklungsplan der Stadt Jena für die Schuljahre 2026/27-2030/31

001 Der Schulnetz- und Schulentwicklungsplan der Stadt Jena für die Schuljahre 2026/27 bis 2030/31 wird mit seinen Festlegungen 01 bis 27 bestätigt und im Nachgang dem TMBWK zur Genehmigung vorgelegt.

002 Auf der Grundlage der tatsächlichen Anmeldezahlen und der Priorisierung des Erstwunsches der Eltern entscheiden das Staatliche Schulamt Ostthüringen, die städtische Schulverwaltung und die jeweilige Schule gemeinsam und schuljahresbezogen über mögliche Ausnahmen von der im Schulnetzplan vorgesehenen Reduzierung von Klassen und Lerngruppen

003 Jede Schule hat das Recht, mit den gegebenen Personalressourcen – im Korridor zwischen gesetzlich festgelegten Mindestgrenzen und den im Schulnetzplan definierten Obergrenzen – die Anzahl und Größe der Klassen und Gruppen jährlich eigenverantwortlich festzulegen.

004 Die Verwaltung berichtet dem Fachausschuss für Schule und Sport regelmäßig zu den Schüler- und Klassenzahlen im Schulaufnahmeverfahren. Falls Ausnahmen von den Festlegungen des SNP vorgesehen werden, so ist der Fachausschuss in die Entscheidungen einzubeziehen.

005 Schüler und Schülerinnen mit nachgewiesenem sonderpädagogischen Förderbedarf werden bei der Berechnung der Klassengröße im Gemeinsamen Unterricht doppelt gezählt, um bedarfsgerechte kleinere Lerngruppen zu ermöglichen.
Ab der Sekundarstufe I sollen pro Klasse maximal zwei Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf integriert werden. Bei höherem Bedarf sorgt die Stadt Jena über die zuständige interdisziplinäre Fachgruppe für eine ausgewogene Verteilung dieser Schülerinnen und Schüler.
Für Gymnasien empfiehlt der Schulträger im neuen Planungszeitraum eine verstärkte Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf in der Sprache bzw. der Sonderpädagogik.

006 Die Verwaltung wird beauftragt, die vorliegende Allgemeinverfügung zum Schulaufnahmeverfahren auf der Grundlage des § 15a Abs. 8 Thüringer Schulgesetz mit dem Staatlichen Schulamt Ostthüringen - nach einer erneuten rechtlichen Prüfung durch die Schulaufsichtsbehörde - umzusetzen.

007 Auf Grundlage der bereits vorliegenden Schulanmeldezahlen können ergänzend zum Beschluss 002 die vorgesehen Zügigkeitsreduzierungen im Schuljahr 2026/27 auf 2027/28 verschoben werden.

Der Schulnetzplan beinhaltet folgende Einzelbeschlüsse:

Grundschulen

01 (SNP, S. 57-59) Die **Grundschule „Saaletalschule“** hat im Planungszeitraum mit maximal 14 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2028/29 wird die dreizügige Schulaufnahme auf zwei Jahrgangsklassen reduziert.

---

02 (SNP, S. 69-71) Die **Grundschule „Friedrich Schiller“** hat im Planungszeitraum mit maximal 12 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2028/29 wird die dreizügige Schulaufnahme auf zwei Jahrgangsklassen reduziert.

---

03 (SNP, S. 78-80) Die **Grundschule „Talschule“** hat im Planungszeitraum mit maximal 8 Klassen Bestand.

---

04 (SNP, S. 57-59) Die **Grundschule „Heinrich Heine“** hat im Planungszeitraum mit maximal 17 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2029/30 wird die vierzügige Schulaufnahme auf zwei Jahrgangsklassen reduziert.

---

05 (SNP, S. 87-89) Die **Grundschule „Westschule“** hat im Planungszeitraum mit maximal 17 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2028/29 wird die Schulaufnahme der vierzügigen Grundschule auf drei Jahrgangsklassen und ab dem Schuljahr 2029/30 auf zwei Jahrgangsklassen reduziert.

---

06 (SNP, S. 90-92) Die **Grundschule „Südschule“** hat im Planungszeitraum mit maximal 9 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2026/27 erfolgt eine zweizügige Schulaufnahme.

---

07 (SNP, S. 96-98) Die **Grundschule „Nordschule“** hat im Planungszeitraum mit maximal 16 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2028/29 wird die Schulaufnahme der vierzügigen Grundschule auf drei Jahrgangsklassen und ab dem Schuljahr 2029/30 auf zwei Jahrgangsklassen reduziert.

---

08 (SNP, S. 99-101) Die **Grundschule „Schule am Rautal“** hat im Planungszeitraum mit maximal 11 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2026/27 erfolgt eine zweizügige Schulaufnahme.

Gemeinschaftsschulen

09 (SNP, S. 57-59) Die **Gemeinschaftsschule „Kaleidoskop“** hat im Planungszeitraum maximal 20 Lerngruppen Bestand.
In der gymnasialen Oberstufe kooperieren die Gemeinschaftsschulen Kulturanum, Kaleidoskop und Lobdeburgschule.

---

10 (SNP, S. 60-62) Die **Gemeinschaftsschule „Kulturanum“** hat im Planungszeitraum mit maximal 20 Lerngruppen Bestand. In der gymnasialen Oberstufe kooperieren die Gemeinschaftsschulen Kulturanum, Kaleidoskop und Lobdeburgschule. Im Planungszeitraum (Jahr 2027) ist der Umzug an den neuen Schulstandort in der Erlanger Allee 151 vorgesehen.

---

11 (SNP, S. 93-95) Die **Gemeinschaftsschule „Jenaplan-Schule“** hat im Planungszeitraum mit maximal 23 Lerngruppen Bestand. Die Schulaufnahme im Jahrgang 1 erfolgt ab dem Schuljahr 2026/27 mit maximal 32 Schülerinnen und Schülern.

---

12 (SNP, S. 63-65) Die **Gemeinschaftsschule „Werkstattschule“** hat im Planungszeitraum mit maximal 16 Klassen, einer einzügigen Primarstufe und einer zweizügigen Sekundarstufe I Bestand. Im Planungszeitraum ist der Umzug der Werkstattschule Jena an den Standort Karl-Marx-Allee 7 vorgesehen. Dem ist eine Planungsphase vorzuschalten, um eine Transformation der Räumlichkeiten an die Bedürfnisse der Werkstattschule umzusetzen. Bauliche Anpassungsmaßnahmen werden explizit nicht ausgeschlossen. Bei Bedarf muss die Verweildauer am Standort Emil-Wölk-Straße 11 verlängert werden.

---

13 (SNP, S. 66-68) Die **Gemeinschaftsschule "Lobdeburgschule“** hat im Planungszeitraum mit maximal 32 Klassen, einer maximal zweizügigen Primarstufe, einer maximal dreizügigen Sekundarstufe I und einer maximal zweizügigen gymnasialen Oberstufe Bestand. Sofern die Anmeldezahlen nicht ausreichen wird ab dem Schuljahr 2029/30 die Klassenbildung in Klasse 1 und die Klassenbildung in Klasse 5 um jeweils eine Klasse reduziert.
In der gymnasialen Oberstufe kooperieren die Gemeinschaftsschulen Kulturanum, Kaleidoskop und Lobdeburgschule.

---

14 (SNP, S. 72-74) Die **Gemeinschaftsschule "Galileo“** hat im Planungszeitraum mit maximal 17 Klassen - einer einzügigen Primarstufe und einer zweizügigen Sekundarstufe I Bestand. Falls es die Anmeldezahlen erfordern, ist für einen effizienten Schulbetrieb an der TGS Galileo eine jahrgangsübergreifende Klassenbildung in der Schuleingangsphase zu organisieren.

---

15 (SNP, S. 75-77) Die **Gemeinschaftsschule "Schule an der Trießnitz“** hat im Planungszeitraum mit maximal 20 Klassen - einer maximal zweizügigen Primarstufe und einer maximal zweizügigen Sekundarstufe I Bestand. Ab dem Schuljahr 2028/29 wird die Klassenbildung in Klasse 1 um eine Klasse reduziert.

---

16 (SNP, S. 84-86) Die **Gemeinschaftsschule "Wenigenjena“** hat im Planungszeitraum mit maximal 38 Klassen - einer maximal zweizügigen Primarstufe, einer maximal vierzügigen Sekundarstufe I und einer maximal zweizügigen gymnasialen Oberstufe Bestand. Ab dem Schuljahr 2026/27 wird die Klassenbildung in Klasse 1 und ab dem Schuljahr 2029/30 die Klassenbildung in Klasse 5 um jeweils eine Klasse reduziert.

---

17 (SNP, S. 102-104) Die **Gemeinschaftsschule "Montessorischule“** hat im Planungszeitraum mit maximal 32 Klassen, einer maximal zweizügigen Primarstufe, einer maximal dreizügigen Sekundarstufe I und einer maximal zweizügigen gymnasialen Oberstufe Bestand. Sofern die Anmeldezahlen nicht ausreichen, wird ab dem Schuljahr 2029/30 die dreizügige Klassenbildung in Klasse 5 um eine Klasse reduziert.

Integrierte Gesamtschule „Grete Unrein“

18 (SNP, S. 108-110) Die **Integrierte Gesamtschule "Grete Unrein“** hat im Planungszeitraum mit maximal 24 Klassen - einer maximal dreizügigen Sekundarstufe I und einer maximal zweizügigen gymnasialen Oberstufe Bestand. Die IGS erhält im Planungszeitraum mittels Neubau oder Anmietung erweiterte Sporthallenkapazitäten in Jena West.

Förderzentrum Jena

19 (SNP, S. 105-107) Das **Förderzentrum Jena** hat im Planungszeitraum mit maximal 10 Lerngruppen am Standort Rudolf-Breitscheid-Str. 4 und maximal 2 Lerngruppen am Standort Jenzigweg 29 Bestand. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt Ostthüringen die defizitäre Personalversorgung und entsprechend Schulorganisation im Förderzentrum schnellstmöglich abzustellen. Der Standort Jenzigweg 29 wird im neuen Planungszeitraum verstärkt als Lernort für Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Pflegebedarf sowie Mobilitätseinschränkungen genutzt. Die Lerngruppengröße beträgt zwischen 8 bis 12 Schülerinnen und Schüler.

Gymnasien

20 (SNP, S. 111-113) Das **Gymnasium "Otto Schott"** hat im Planungszeitraum mit maximal 25 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2030/31 wird die Aufnahmezügigkeit auf zwei Jahrgangsklassen begrenzt.

---

21 (SNP, S. 114-116) Das **Gymnasium "Ernst Abbe"** hat im Planungszeitraum mit maximal 28 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2027/28 wird die Aufnahmezügigkeit auf drei Jahrgangsklassen begrenzt.

---

22 (SNP, S. 117-119) Das **Gymnasium "Angergymnasium"** hat im Planungszeitraum mit maximal 31 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2027/28 wird die Aufnahmezügigkeit auf drei Jahrgangsklassen begrenzt.

---

23 (SNP, S. 120-122) Das **Gymnasium "Adolf Reichwein"** hat im Planungszeitraum mit maximal 25 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2030/31 wird die Aufnahmezügigkeit auf zwei Jahrgangsklassen begrenzt.

---

24 (SNP, S. 123-125) Das **Gymnasium "Carl Zeiss"** hat im Planungszeitraum mit maximal 25 Klassen Bestand.

Berufsbildende Schulen

25 (SNP, S. 142-145) Das **„Staatliche Berufsbildende Schulzentrum Jena-Göschwitz“** hat mit seinen überregionalen Angeboten im Planungszeitraum Bestand. Inhaltliche Fortschreibungen regelt das Schulnetz der Berufsbildenden Schulen in Thüringen.
Die im Planungszeitraum erforderliche Sanierung des Hauses 3 ist im Wirtschaftsplan der Kommunalen Immobilien Jena berücksichtigt.

---

26 (SNP, S. 146-148) Das **„Staatliche Berufsschulzentrum Wirtschaft und Verwaltung"** hat mit seinen überregionalen Angeboten im Planungszeitraum Bestand. Inhaltliche Fortschreibungen in Thüringen veranschaulicht die Übersicht über die Schulnetzstruktur der Staatlichen Berufsbildenden Schulen in Thüringen.

---

27 (SNP, S. 149-151) Die **„Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales“** hat mit ihren überregionalen Angeboten im Planungszeitraum Bestand. Inhaltliche Fortschreibungen regelt das Schulnetz der Berufsbildenden Schulen in Thüringen.
Im Schuljahr 2027/28 wird vor der Sanierung des aktuellen Ausweichstandortes (Haus 3) ein neuer und bedarfsgerechter Nebenstandort in Ergänzung zum Schulstandort Breitscheidstraße 56-58 definiert. Details werden in Bewertung tatsächlicher Raumgewinne in Jenaer Schulen und geplanter Schulumzüge in Jena Lobeda im zuständigen Fachausschuss beraten und festgelegt.

Begründung:

Der Grund für die Fortschreibung des Schulnetz- und Schulentwicklungsplans (SEP) der Stadt Jena liegt in der befristeten Gültigkeit des aktuellen SEP bis zum Ende des Schuljahres 2025/26.

Nach § 41 Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG) in Verbindung mit der derzeit in Erarbeitung befindlichen Thüringer Schulnetzverordnung (ThürSchulNetzVO) ist die Stadt Jena verpflichtet, für ihr Gebiet einen SEP für die kommenden fünf Jahre zu erstellen bzw. fortzuschreiben. Dieser SEP ist dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (TMBWK) spätestens bis zum 31.03.2026 zur Zustimmung vorzulegen.

Neben dem Beschluss des Stadtrats ist zudem das Benehmen mit den benachbarten Schulträgern – den Landkreisen Weimarer Land und Saale-Holzland-Kreis – herzustellen und nachzuweisen.
Auf Grundlage der Vorgaben stellt der SEP insbesondere den aktuellen und zukünftigen Schulbedarf in Jena dar, also die gegenwärtigen Schülerzahlen, die Auslastung der Schulen sowie die entsprechende Prognose. Diese Angaben basieren ausschließlich auf den Daten des Thüringer Statistischen Informationssystems Bildung (SIS) und des Thüringer Landesamtes für Statistik (TLS), wie es die Vorgaben verlangen.

Darüber hinaus gibt der SEP eine möglichst längerfristige Perspektive für die Standortentwicklung der Schulen in Jena, insbesondere hinsichtlich geplanter Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Schulen und zu Schulbaumaßnahmen. Die Schulen sind im vorliegenden SEP gemäß den gesetzlichen Vorgaben so ausgewiesen, dass eine Differenzierung des Unterrichts sowie die Bildung von Klassen und Kursen möglich ist und die Mindestschüler-zahlen sowie die erforderliche Zügigkeit für einen geordneten Schulbetrieb eingehalten werden (§ 41a ThürSchulG). Alle Schulen in Jena behalten im kommenden Planungszeitraum sowohl ihre quantitative Notwendigkeit als auch ihre qualitative Relevanz.

In Ergänzung der schulgesetzlichen Vorgaben prägen die folgenden städtischen Prämissen den vorliegenden Schulnetz- und Schulentwicklungsplan 2026/27 bis 2030/31:

- Die größtenteils ausgelasteten und übervollen Schulen und Klassen benötigen dringend die prognostizierte Schülerzahlentlastung. Erwartbare Flächengewinne werden insbesondere für schulische Aufgabenstellungen hinsichtlich Differenzierung und Ganztagsangebote zeitnah benötigt.

- Schulen – mit Ausnahme des Förderzentrums Jena – können Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf bei der Klassenbildung über die schulgesetzlichen Regelungen hinaus doppelt zählen.

- In der Stadt Jena haben Eltern von Kindern mit sonderpädagogischem Gutachten die Wahl zwischen einer wohnortnahen Beschulung im gemeinsamen Unterricht und der Beschulung im

Förderzentrum Jena. Die Profilierung beider Beschulungsangebote für gute Bildung und Betreuung aller Schülerinnen und Schüler wird kontinuierlich weiterentwickelt.

- Die Anmietung zusätzlicher Schulflächen für die TGS Werkstattschule (Provisorium TSA-Gebäude), das SBSZ Jena-Göschwitz (Provisorium Containerbeschulung) soll schnellstmöglich beendet werden. Die dafür notwendigen Baumaßnahmen (z. B. Erlanger Allee, Haus 3) sind zügig abzuschließen bzw. einzuplanen.

- Bis zum Schuljahr 2029/30 werden im Gebiet des Bildungscampus Wenigenjena die Räume des POM für schulische Zwecke genutzt. Mit dem Ziel einer langfristigen Perspektive (Ganztagschulentwicklung, Jugendarbeit, schulübergreifende sowie auf den Ortsteil bezogene Synergien) erarbeiten die Institutionen des Bildungscampus, die Schulverwaltung, der Ausschuss für Schule und Sport und der Ortsteilrat gemeinsam ein Konzept als Grundlage für eine Beschlussvorlage.

- Jenaer Schulen benötigen weitere energetische und klimatische Anpassungen an Gebäuden und Ausstattung. Beispielsweise stellen hohe Temperaturen in Klassenräumen sowie ein erhöhter Stromverbrauch durch fortschreitende Digitalisierung eine besondere Herausforderung dar.

- Schulische Förderprogramme werden in Jena benötigt und umgesetzt. Konkrete Beispiele sind das Investitionsprogramm Ganztagsausbau, das Startchancenprogramm von Bund, Land und Kommune sowie der Digitalpakt 2.0
.
- Schule und Schulentwicklung in Jena benötigen Verlässlichkeit und Konstanz. Daher werden im neuen Planungszeitraum keine vorschnellen Entscheidungen zu Schul- und Standortveränderungen getroffen.